

TEIL II: TRANSKRIPTIONEN MIT KRITISCHEM BERICHT

Inhalt	p.
Vorbemerkung	1
Transkriptionen	6
1. Deus in se notus/Deus in adiutorium	6
2. Gloria	12
3. Gloria	20
4. Bien dire	27
5. Gloria (Qui sonitu melodie)	32
6. Credo [Steve de Sort]	46
7. Iste confessor domini sacratus	58
8. Saghen saghen	63
9. C[...] /F[...]	67
10. Helas i'ay lonctamps/Plain sui d'amere	68
11. Super cathedram/Presidentes	71
12. Cede locum/Nam sum	79
13. Patrem ab eterno/ Patrem omnipotentem	88
14. Apta caro/Flos virginum	109
15. Les l'ormel/Main se leva	122
16. Cum statua/Hugo [Philippe de Vitry]	129
17. Se paour/Diex tant desir	137
18. Benedicamus domino	149
19. Colla iugo/Bona condit /Philippe de Vitry/	155
20. [ ] /Fors perversa rotam	164
21. Par maintes fois/ [ ]	169
22. Flos ortus inter lilia/Celsa cedrus	175
23. Fortune mere a douleur/Ma douleur ne cesse pas	184
24. Vos quid admiramini/Gratissima virginis [Philippe de Vitry]	192
25. Floret cum vana gloria/ Florens vigor	205
26. Qui es promesses de Fortune/Hay Fortune [Guillaume de Machaut]	216
Verzeichnis der Handschriftensigla	222
Literaturverzeichnis	224
Namenregister	238

## Vorbemerkung

### 1. Vorgehen bei der Transkription.

#### 1.1. Musik

Soweit möglich wurde nach F-CA(n) transkribiert. Über Abweichungen von diesem Prinzip geben die kritischen Anmerkungen, die jeweils der Transkription folgen, Auskunft, ebenso über Varianten in anderen Quellen. Grundsätzlich wurden alle bekannten Quellen kollationiert (Ausnahmen: s. kritischen Bericht), zu einem Großteil an Hand des originalen Manuskripts, im Übrigen nach Filmen oder Fotografien. In einem Falle (No. 20) wurde außerdem Friedrich Ludwigs Abschrift von F-CA 1328 zu Rate gezogen, die sich in seinem Nachlaß in der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen befindet (Mappe XXVI,3 f.37).

#### Übertragungsverhältnis der Notenwerte

Im allgemeinen ist die imperfekte Semibrevis als • , die perfekte Semibrevis als • übertragen, unabhängig von ihrer Stellung im Takt. Ausnahmen bilden die älteren Kompositionen No. 11 und No. 15, in deren Notation in F-CA(n) keine Semibreves minimae gekennzeichnet sind. Bei ihnen wird die Brevis als • transkribiert.

#### Taktstriche

Die Taktstriche sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen. Ein Takt in der Übertragung entspricht der Dauer einer perfekten oder imperfekten Longa, so daß sich, falls vorhanden, in der Transkription der Modus der Komposition oder der Stimme widerspiegelt. Nur in No. 4 wurden Brevistakte gewählt, weil die Longa in keiner Stimme dieser Ballade als übergeordnetes Zeitmaß vorkommt.

#### Plicae

Plicae werden als Nachschläge in der nach der Hauptnote nächstkleineren Notengattung dargestellt.

#### Lücken in der Quelle

Partien der transkribierten Stücke, die in CA oder der jeweils zugrunde liegenden Quelle fehlen, sind in [ ] eingeschlossen; über Stellen, die im Manuskript unleserlich sind, wurden gestrichelte Linien gezogen. Ergänzungen, soweit sie nicht nach den anderen Quellen erfolgen, sind im kritischen Bericht erläutert.

#### Kolorierungen, Ligaturen

Kolorierungen sind in der üblichen Weise durch  $\lceil$   $\rceil$ , Ligaturen durch  $\lceil$   $\text{---}$   $\rceil$  über den Noten gekennzeichnet. Ligaturvarianten erscheinen nicht im kritischen Apparat.

#### Akzidentien

Die Akzidentiensetzung folgt der zugrunde liegenden Quelle. Die Vorzeichen stehen vor der Note, auf die sie zu beziehen sind. Bei Mehrdeutigkeit des Originals ist ihre Stellung im Manuskript im kritischen Bericht vermerkt. Dort ist auch Auskunft über abweichende Versetzungszeichen in anderen Quellen zu finden. Versetzungszeichen, die die Herausgeberin vorschlägt, stehen über den Noten. Meist basieren sie auf Versetzungszeichen aus anderen Quellen und der Annahme, daß Akzidentien in der Quelle über eine gewisse Strecke gültig sein können. Ohne eine solche Grundlage wurden zusätzliche Akzidentien nur in wenigen Fällen gesetzt, zum Beispiel, um einen Tritonus-Zusammenklang zu vermeiden.

#### Isorhythmie

Bei Kompositionen mit isorhythmischem Tenor sind die Wiederholungen der Tonfolge, die Colores, mit Großbuchstaben gekennzeichnet, die rhythmisch identischen Abschnitte, die Taleae, mit römischen Ziffern und, falls sie diminuiert erscheinen, mit arabischen Ziffern. (Ausnahme: No. 15; dort geben die Buchstaben unter dem Tenor dessen Rondeauforn wieder.) Dem isorhythmischen Bau wird in der Seitenaufteilung Rechnung getragen.

## 1.2. Texte

Auch die Wiedergabe der Texte orientiert sich, falls nicht anders vermerkt, an F-CA(n). Verse und Eigennamen beginnen in der Transkription mit Großbuchstaben; Satzzeichen wurden nur soweit eingeführt, als mir dies ohne größeren Zweifel möglich schien, um nicht eine von mehreren möglichen Textinterpretationen den anderen vorzuziehen, insbesondere bei den lateinischen Texten.

Lücken und unsichere Stellen im Text der Hauptquelle sind in der Transkription mit [ ] und \_\_\_\_\_ gekennzeichnet. Varianten und Emendationen sind neben den Texten aufgelistet, die im kritischen Bericht noch einmal separat erscheinen. Auf nochmalige Abschrift der Meßtexte wurde allerdings verzichtet. Orthographische Varianten wurden nur für die französischen Texte mit aufgenommen, weil sie oft Eigenarten regional begrenzter Dialekte wiedergeben.



## 2. Kritischer Bericht

Der kritische Bericht, der jeder Transkription folgt, führt folgendes auf:

- 1) Quellen (teils mit Anmerkungen insbesondere zu F-CA(n));
- 2) Varianten und Emendationen;
- 3) Gegebenenfalls Bezeichnung des Tenor und seine Quelle;
- 4) Zitate des Werks in mittelalterlichen Theoretikerschriften;
- 5) Kommentare zum Inhalt der Texte;
- 6) Texte mit Varianten.

Die betreffenden Quellen sind stets in Klammern direkt hinter der Variante angegeben, und zwar nur mit dem zur Unterscheidung notwendigen Teil, meist dem Ortskürzel, ihres Sigels. Auch in den Anmerkungen zu den Quellen werden zum Teil nur diese Kürzel benutzt, da eine Verwechslung mit anderen Abkürzungen durch den Zusammenhang ausgeschlossen ist.<sup>1)</sup>

Für die Angabe der Varianten werden folgende Symbole und Abkürzungen verwendet:

- [ ] Lücke durch Schaden am Manuskript  
[- ] im Manuskript nicht notiert  
[... ] im Manuskript sehr undeutlich

### Notenwerte:

M	Minima	Gruppen von Notenwertkürzeln vor einer Klammer mit Tonbuchstaben (s.u.) sind wiederholt auf diese anzuwenden: SM(cdef) = ScMdSeMf
S	Semibrevis	
B	Brevis	
L	Longa	
X	Maxima	

Tonhöhen: wie üblich

c	Die Oktavlage (c, c', c'') wird nur bezeichnet, wenn sie sich nicht aus dem melodischen Zusammenhang in der Transkription ergibt. Unabhängig von der Vorzeichnung der Stimme wird stets h, bei Erniedrigung durch Akzidens b(h)h notiert.
.	
.	
.	
h	
p	Pause

### Akzidentien:

#	Die Stellung oder der Bezugston des Akzidens folgt, falls nötig, in Klammern: #(f)
b	

### Sonstige Zeichen bei den Notensymbolen:

- . Punkt in der originalen Notation
- ↑ Plica aufwärts
- ↓ Plica abwärts

---

1) Anderweitig erschienene Editionen der einzelnen Nummern sind in Teil I dieser Arbeit, Anhang, Tafel 4, verzeichnet.

Taktangaben erfolgen gemäß diesem Muster:

1.-11.1 = Takt 1 (von seinem Beginn an) bis zur ersten Note  
des 11. Taktes

Stimmbezeichnungen werden wie folgt abgekürzt:

Qu Quadruplum  
Tr Triplum  
Dp Duplum  
Sup Superius  
C Cantus  
Ct Contratenor  
T Tenor

Die Stimmen werden im kritischen Apparat in ihrer Reihenfolge von oben nach unten in der Transkription behandelt.

No. 1 DEUS IN SE NOTUS / DEUS IN ADIUTORIUM

De-us in se notus e- rit Cor-di- bus men-tali-ter, Et om-ne

[De-

[De-

De-

quod sub- e- rit Di- cet sin- gu- la- ri- ter,

- us,

- us,

- us,

10

Quis et qualis fue- rit De- us e- ter- na- li- ter. Mi deus, assis cordi- bus,

in ad- iu- to- ri- um

in ad- iu- to- ri- um

in ad- iu- to- ri- um

15

Ut te con-tem-pla-ri Pos-si-mus in ce-  
 In-ten-de la-  
 In-ten-de la-  
 In-ten-de la-

le-sti-bus Te que comple-xa-ri, Va-ca-turi lau-di-bus  
 bo-ran-ti-um,  
 bo-ran-ti-um,  
 bo-ran-ti-um,

20

Sic-que sa-ti-a-ri. Hoc est e-nim sum-mum bo-num  
 Ad do-lo-ris  
 Ad do-lo-ris  
 Ad do-lo-ris

25

Ple-na mer-ces a-cti-o-num Vi-te me-ri-to-ri-e,  
 re-me-di-um  
 re-me-di-um  
 re-me-di-um

Quod tu super celi thro-num, De-us, con-fer  
 Fe-sti-na in  
 Fe-sti-na in  
 Fe-sti-na in

30

nobis donum Vi-de-re te in faci-e. A-men.  
 au-xi-li-um,  
 au-xi-li-um,  
 au-xi-li-um.

35 <sup>b</sup>

AL- le-  
AL- le-  
AL- le-  
AL- le-

40

lu- ya.  
lu- ya.]  
lu- ya.]  
lu- ya.

45 50

A- men  
A- men  
A- men  
A- men

No.1 Deus in se notus erit/Deus in adiutorium

Quellen: F-CA(n) f.1r  
B-Br 19606 No.1  
I-Tu f.Dv  
F-Mo f.350r

No. 1 ist ein dreistimmiger Conductus, dem nur in F-CA(n) ein freier Superius als vierte Stimme beigegeben ist. Als Nachtrag von anderer Hand schließt sich - ebenfalls nur dort - ein dreistimmiges Amen an.

Varianten/Emendationen:

Superius

4.5-6 Saa(CA)  
23.1 Bc(CA)

Triplum

9.2 B↓g(Mo)  
11. SdcBh(Tu)  
14. #(f), s. 16.(Tu)  
20. b(h), s. 24.(Tu)  
22. b(h), s. 24.(Mo)  
23. b(h), s. 24.(B)  
25. kein #(Mo Tu B)  
    Bagf(B)  
28. Bef(B)  
30. b(f), s. 31.(Tu)  
31. kein #(Tu Mo)  
32. SecBde(B)  
    b(f)(Tu Mo)  
34.-40. nur in CA vorh.,  
    ident. mit 1.-7.

Tenor

1. kein b(Mo Tu)  
10. L↑a(Mo)  
16. kein b(Mo Tu B)  
30. #(h), s. 31.(Tu B)  
34.-40. s. Triplum

Duplum

2. BdSch(B)  
    Bdc(Mo)  
    kein b(Mo Tu B)  
4. LcBh(B)  
9. Bac(B)  
14.2 B↓e(Mo)  
15. Bc(CA)  
18. Bfed(CA B)  
21. kein b(Mo Tu B)  
25. Bedc(B)  
26. Ld(Tu)  
28. SedBc(Mo Tu)  
34.-40. s. Triplum

Texte

Superius, Inhalt:

Wunsch, den ewigen Gott zu preisen und ihn von Angesicht zu Angesicht sehen zu dürfen.

Conductus, Inhalt:

Bitte an Gott um seine Hilfe, in Anlehnung an Psalm 69.

Superius

Deus in se notus erit  
Cordibus mentaliter,  
Et omne quod suberit  
Dicet singulariter,  
Quis et qualis fuerit  
Deus eternaliter.

Varianten

Mi deus, assis cordibus,  
Ut te contemplari  
Possimus in celestibus  
Teque complexari,  
Vacaturi laudibus  
Sicque satiari.

na aturi (CA)

Hoc est enim summum bonum  
Plena merces actionum  
Vite meritorie,  
Quod tu super celi thronum,  
Deus, confer nobis donum  
Videre te in facie.

fatie (CA)

Amen. Alleluya.

Conductus

Deus, in adiutorium  
Intende laborantium,  
Ad doloris remedium  
Festina in auxilium.

Alleluya.



No. 2 GLORIA

Et in ter-ra pax

Et in ter-ra pax

Et in ter-ra pax

5

ho-mi-ni-bus bo-ne vo-lun-ta-tis.

ho-mi-ni-bus bo-ne vo-lun-ta-tis.

ho-mi-ni-bus bo-ne vo-lun-ta-tis.

10 15

Lau-da-mus te. Be-ne-di-

Lau-da-mus te. Be-ne-di-

Lau-da-mus te. Be-ne-di-

20

ci-mus te. Ad-o-ra-mus te.

ci-mus te. Ad-o-ra-mus te.

ci-mus te. Ad-o-ra-mus te.

25

glo-ri-fi-ca-mus te. Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi

glo-ri-fi-ca-mus te. Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi

glo-ri-fi-ca-mus te. Gra-ti-as a-gi-mus ti-bi

30

pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu-am. Do-mi-ne

pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu-am. Do-mi-ne

pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu-am. Do-mi-ne

35

40

de-us rex ce-le-stis, de-us pa-ter

de-us rex ce-le-stis, de-us pa-ter

de-us rex ce-le-stis, de-us pa-ter

45

om-ni-po-tens, Do-mi-ne fi-

om-ni-po-tens, Do-mi-ne fi-

om-ni-po-tens, Do-mi-ne fi-

50

li u- ni- ge- ni- te Jhe- su

li u- ni- ge- ni- te Jhe- su

li u- ni- ge- ni- te Jhe- su

55

Cri- ste. Do- mi- ne de-us agnus de-

Cri- ste. Do- mi- ne de-us agnus de-

Cri- ste. Do- mi- ne de-us a- gnus de-

60

i, fi- li- us pa- tris. Qui tol- lis pec- ca-

i, fi- li- us pa- tris. Qui tol- lis pec- ca-

i, fi- li- us pa- tris. Qui tol- lis pec- ca-

65

70

ta mun- di, mi- se- re- re no- bis.

ta mun- di, mi- se- re- re no- bis.

ta mun- di, mi- se- re- re no- bis.

75

Qui tollis peccata mundi,

80

suscipe deprecationem nostram.

85

Qui sedes ad dexteram patris,

90

miserere nobis. Quo-

95

ni- am tu so-lus san- ctus. Tu so-lus do-mi- nus. Tu so-

ni- am tu so-lus san- ctus. Tu so-lus do-mi- nus. Tu so-

ni- am tu so-lus san- ctus, Tu so-lus do-mi- nus, Tu so-

Detailed description: This block contains the first system of a musical score, measures 95-99. It features three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The lyrics are 'ni- am tu so-lus san- ctus. Tu so-lus do-mi- nus. Tu so-'. The music is in a common time signature and includes various rhythmic values such as quarter, eighth, and sixteenth notes, along with rests.

100

105

lus al-tis-si-mus, The-su Cri- ste. Cum san-cto spi-ri-

lus al-tis-si-mus, The-su Cri- ste. Cum san-cto spi-ri-

lus al-tis-si-mus, The-su Cri- ste. Cum san-cto spi-ri-

Detailed description: This block contains the second system of the musical score, measures 100-104. It features three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The lyrics are 'lus al-tis-si-mus, The-su Cri- ste. Cum san-cto spi-ri-'. The music continues with similar rhythmic patterns and includes dynamic markings like 'p' (piano).

110

tu in glo-ri-a de- i pa- tris.

tu in glo-ri-a de- i pa- tris.

tu in glo-ri-a de- i pa- tris.

Detailed description: This block contains the third system of the musical score, measures 110-114. It features three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The lyrics are 'tu in glo-ri-a de- i pa- tris.'. The music includes a variety of note values and rests.

115

120

125

A - - - - -

Detailed description: This block contains the fourth system of the musical score, measures 115-125. It features three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The lyrics are 'A - - - - -'. The music includes various rhythmic values and rests.

130 135

MEN

The image shows a musical score for three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a series of notes and rests, with some notes beamed together. Above the first staff, the number '130' is written above the fourth measure, and '135' is written above the eighth measure. A dashed line runs horizontally below the bottom staff, and the word 'MEN' is written at the end of this line.

No.2 Gloria

Quellen: F-CA(n) f.1v-2r (beide Seiten stark beschädigt)  
B-Tc 476 f.28r-29v

Die Ergänzungen in der Transkription folgen B-Tc 476.  
Die Tournaier Version des Gloria ist stärker ausgeziert  
als die in F-CA(n); vgl. dazu die Übertragungen der Tournaier  
Fassung in CMM 13, p. 2-8 und PMFC I, p. 110-119.  
Die Amen aus CA und T nehmen an Anfang und Ende Bezug aufein-  
ander durch gleiche Tonfolge in allen Stimmen in Takt 113-115  
(PMFC I: Takt 229-234) und im Tenor Takt 130-138 (PMFC I:  
Takt 372-398)

Varianten/Emendationen:

1. Stimme

-

2. Stimme

-

3. Stimme

22.-23.1 Bagf(CA)

38.1 Mh? (CA)

Beginn der Version B-Tc 476 sowie Anfang und Ende des  
zugehörigen Amen nach PMFC I:

*GLORIA.*

The image shows a musical score for three voices (Soprano, Alto, and Tenor) in a three-part setting. The score is divided into two systems. The first system covers measures 5 to 10, and the second system covers measures 10 to 15. The lyrics are: "Et in ter-ra pax ho-mi-ni-bus bo-ne vo-". The notation includes treble clefs, a key signature of one flat (B-flat), and a time signature of 2/4. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. Measure numbers 5, 10, and 15 are indicated above the staves. The lyrics are: "Et in ter-ra pax" (measures 5-10) and "ho-mi-ni-bus bo-ne vo-" (measures 10-15).

20

lun - ta - tis. lau -

lun - ta - tis. lau -

lun - ta - tis. lau -

Detailed description: This system contains measures 20 through 24. It features three staves: a vocal line and two piano accompaniment staves. The lyrics are 'lun - ta - tis. lau -' repeated across the staves. The music is in a common time signature and includes various rhythmic patterns and melodic lines.

25 30

da - mus te,

da - mus te,

da - mus te,

Detailed description: This system contains measures 25 through 30. It features three staves: a vocal line and two piano accompaniment staves. The lyrics are 'da - mus te,' repeated across the staves. The music continues with similar rhythmic and melodic patterns. To the right of the piano staves, there are three wavy lines representing a tremolo effect.

230 235

A -

A -

A -

Detailed description: This system contains measures 230 through 235. It features three staves: a vocal line and two piano accompaniment staves. The lyrics are 'A -' repeated across the staves. The music is in a common time signature and includes various rhythmic patterns and melodic lines.



370 375

Detailed description: This system contains measures 370 through 375. It features three staves: a vocal line and two piano accompaniment staves. The music is in a common time signature and includes various rhythmic patterns and melodic lines.

380 385

Detailed description: This system contains measures 380 through 385. It features three staves: a vocal line and two piano accompaniment staves. The music is in a common time signature and includes various rhythmic patterns and melodic lines.

390 395

men.

men.

men.

Detailed description: This system contains measures 390 through 395. It features three staves: a vocal line and two piano accompaniment staves. The lyrics are 'men.' repeated across the staves. The music is in a common time signature and includes various rhythmic patterns and melodic lines.



No. 3. GLORIA

5

Et in ter-ra pax ho-mi-

10

ni-bus bo-ne vo-lun-ta-tis.

15 20

Lau-da-mus te. Be-ne-di-ci-

25

mus te. Ad-o-ra-mus te.

30

Glo-ri-fi-ca-mus te.  
Glo-ri-fi-ca-mus te.  
Glo-ri-fi-ca-mus te.

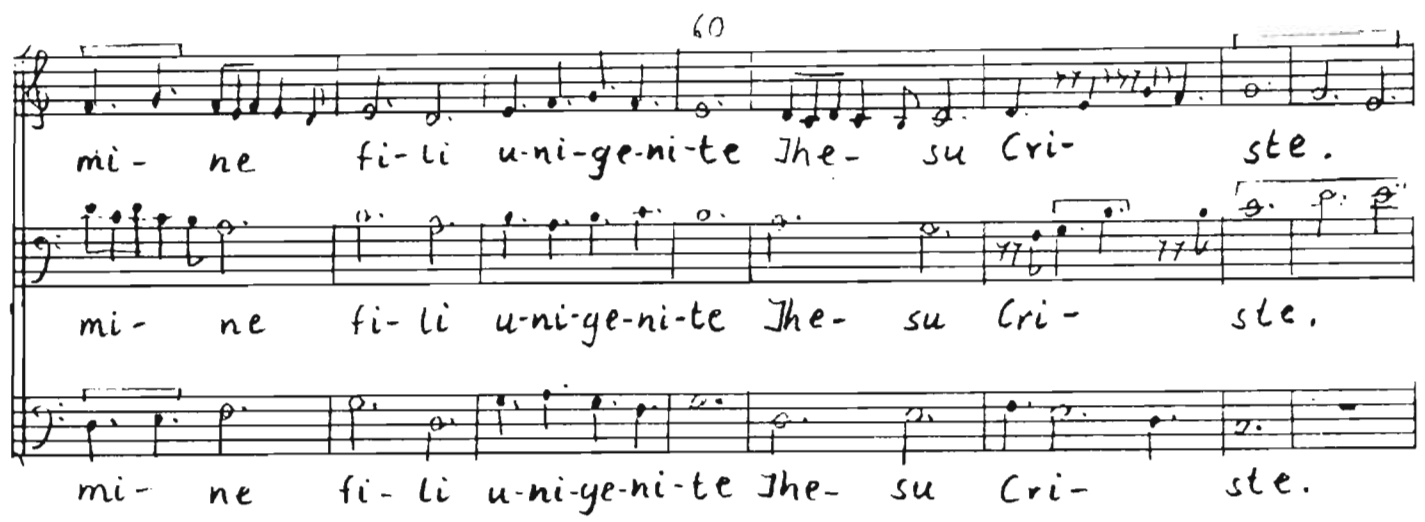
f. 2<sup>v</sup> 35 40

Gra-ti-as a-gi-mus [ti-bi] pro-pter ma-gnam

glo-ri-am tu-am. Do-mine deus rex ce-le-  
glo-ri-am tu-am. Do-mine deus rex ce-le-  
glo-ri-am tu-am. Do-mine deus rex ce-le-

stis, de-us pa-ter om-ni-po-tens. Do-  
stis, de-us pa-ter om-ni-po-tens. Do-  
stis, de-us pa-ter om-ni-po-tens. Do-

60



mi- ne fi- li u- ni- ge- ni- te Jhe- su Cri- ste.

mi- ne fi- li u- ni- ge- ni- te Jhe- su Cri- ste.

mi- ne fi- li u- ni- ge- ni- te Jhe- su Cri- ste.

65 70

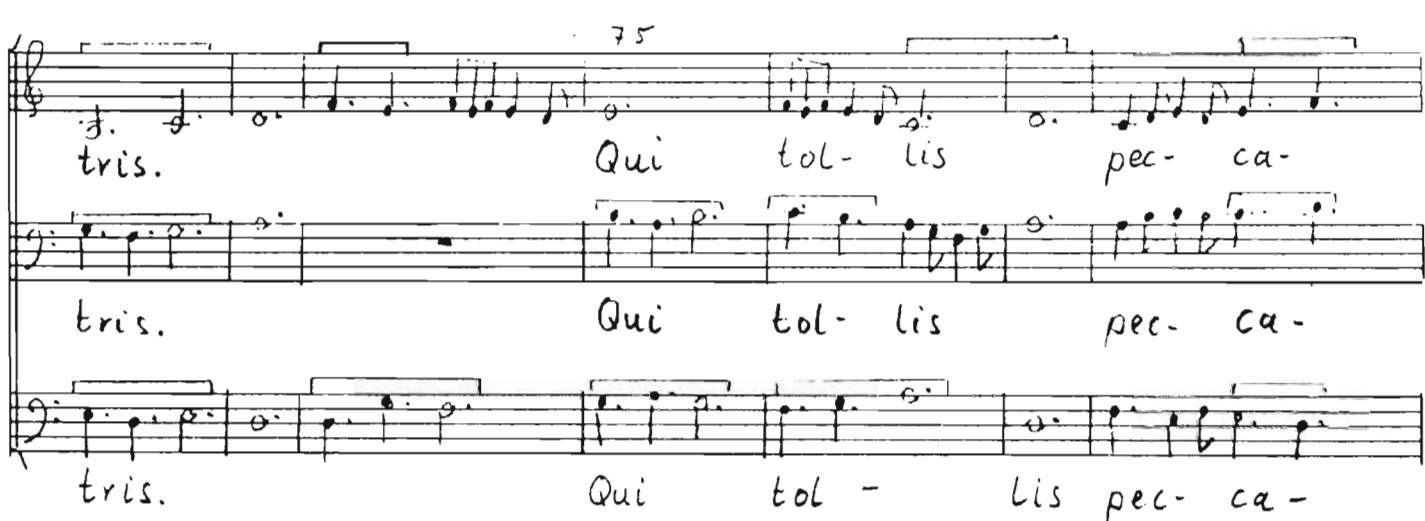


Do- mi- ne de- us a- gnus dei, filius pa-

Do- mi- ne de- us a- gnus dei, filius pa-

Do- mi- ne de- us a- gnus dei, filius pa-

75

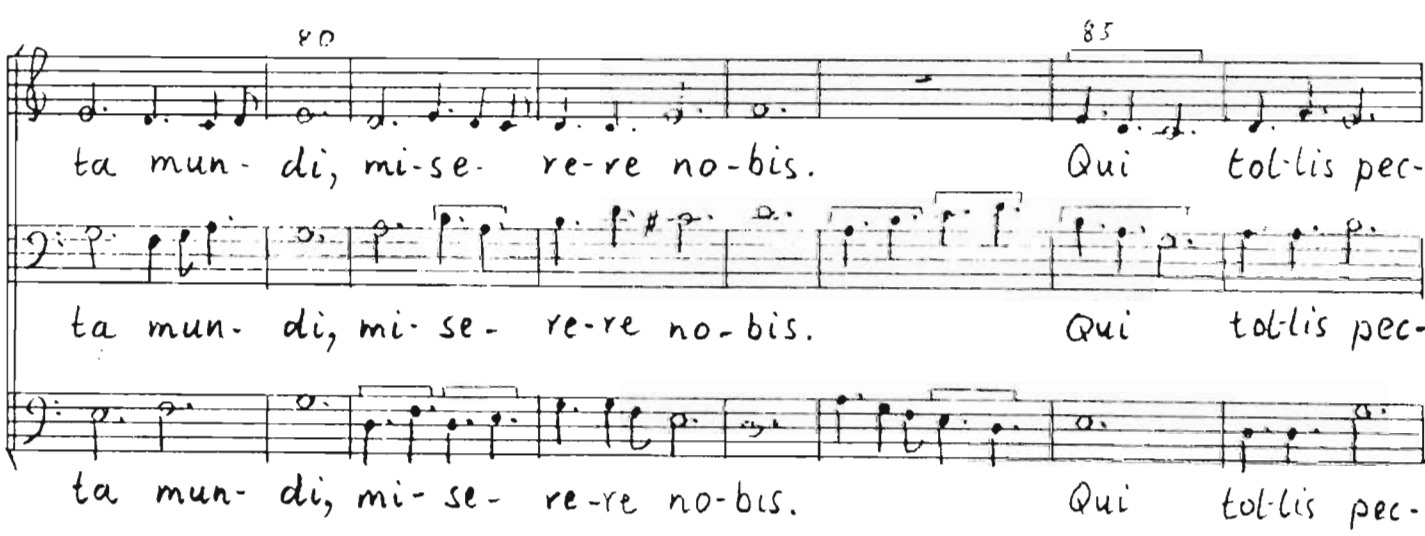


tris. Qui tol- lis pec- ca-

tris. Qui tol- lis pec- ca-

tris. Qui tol- lis pec- ca-

80 85



ta mun- di, mi- se- re- re no- bis. Qui tol- lis pec-

ta mun- di, mi- se- re- re no- bis. Qui tol- lis pec-

ta mun- di, mi- se- re- re no- bis. Qui tol- lis pec-

90

ca-ta mun-di, su- sci-pe depreca-ti-o- nem no-  
 ca-ta mun-di, su- sci-pe depreca-ti-o- nem no-  
 ca-ta mun-di, su- sci-pe depreca-ti-o- nem no-

95 100

stram. Qui se-des ad de-xte-ram pa-tris,  
 stram. Qui se-des ad de-xte-ram pa-tris,  
 stram. Qui se-des ad de-xte-ram pa-tris,

105

mi-se-re-re no-bis. Quo-ni-am tu so-lus  
 mi-se-re-re no-bis. Quo-ni-am tu so-lus  
 mi-se-re-re no-bis. Quo-ni-am tu so-lus

110 f. 3' 115

san-ctus. [Tu so-lus] do-mi-nus.  
 san-ctus. Tu so-lus do-mi-nus.  
 san-ctus. [Tu so-lus] do-mi-nus.

120

Tu so-lus al-tis-si-mus Jhe-[ su  
Tu so-lus al-tis-si-mus Jhe- su  
Tu so-lus al-tis-si-mus Jhe- su

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The lyrics are written below each staff. Measure 120 is marked with a '120' above the first staff. The music consists of quarter and eighth notes, with some rests.

125

Cri-ste.] Cum san-cto spi-ri-tu  
Cri-ste. Cum san-cto spi-ri-tu  
Cri-ste. Cum san-cto spi-ri-tu

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The lyrics are written below each staff. Measure 125 is marked with a '125' above the first staff. The music consists of quarter and eighth notes, with some rests.

130

in glo-ri-a de-i [pa- ]  
in glo-ri-a de-i pa-  
in glo-ri-a de-i [pa-

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The lyrics are written below each staff. Measure 130 is marked with a '130' above the first staff. The music consists of quarter and eighth notes, with some rests.

135

tris.  
tris.  
tris.

Detailed description: This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The lyrics are written below each staff. Measure 135 is marked with a '135' above the first staff. The music consists of quarter and eighth notes, with some rests.

140 145

A-

I

A-

This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with various rhythmic values and slurs. The middle staff is in bass clef and contains a bass line with similar rhythmic patterns. The bottom staff is also in bass clef and contains a bass line with fewer notes. The measure numbers 140 and 145 are written above the top staff. The letter 'A-' is written to the left of the top staff, and the Roman numeral 'I' is written below the bottom staff.

150

II

This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef and contains a melodic line. The middle staff is in bass clef and contains a bass line. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line. The measure number 150 is written above the top staff. The Roman numeral 'II' is written below the bottom staff.

155

III

This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef and contains a melodic line. The middle staff is in bass clef and contains a bass line. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line. The measure number 155 is written above the top staff. The Roman numeral 'III' is written below the bottom staff.

160 165

- men.

- men.

- men.

IV

This system contains three staves of music. The top staff is in treble clef and contains a melodic line. The middle staff is in bass clef and contains a bass line. The bottom staff is in bass clef and contains a bass line. The measure numbers 160 and 165 are written above the top staff. The text '- men.' is written to the right of the top staff, the middle staff, and the bottom staff. The Roman numeral 'IV' is written below the bottom staff.

No.3 Gloria

Quelle: F-CA(n) f.2r-3r (f.2r und 3r stark beschädigt)

Für die schlecht lesbaren Partien des Stücks, die in der Transkription durch Strichelung gekennzeichnet sind, wird auf Emendationen nicht eigens hingewiesen.

Varianten/Emendationen:

1. Stimme  
65.1 b(f) (CA)

2. Stimme  
61.1 #(h) (CA)

Tenor  
57.3 L im Ms korrigiert zu B.

No. 4. BIEN DIRE

5

F-CH 564 [T]RIPLUM Bien dire

[Bien ] dire et sa-  
[Et ] sur soy mes-

[C]ONTRATENOR

[T]ENOR

10

ge- ment par- ler Doit de ra-  
mes re- gar- der A- vant qu'il

15

scun qui voelt a bien ve- nir,  
die de nul- luy des- plai- 4



Handwritten musical score for the first system, measures 20-25. It consists of three staves: a treble clef staff at the top, a bass clef staff in the middle, and another bass clef staff at the bottom. The treble staff begins with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature. Measure numbers 20 and 25 are indicated above the staff. The music features a melodic line in the treble and a bass line in the lower staves.

Handwritten musical score for the second system, measures 30-35. It consists of three staves. The treble staff has a key signature change to one flat (Bb) and a common time signature. Measure number 30 is indicated above the staff. The lyrics "Car mes-di- sans voit on souvent mentir Tous- dis" are written below the treble staff. The music continues with a melodic line and a bass line.

Handwritten musical score for the third system, measures 35-40. It consists of three staves. The treble staff has a key signature change to two flats (Bb and Eb) and a common time signature. Measure number 35 is indicated above the staff. The lyrics "sur les bons ont grant en-" are written below the treble staff. The music continues with a melodic line and a bass line.

40

vi-

-e

This system contains measures 40 through 44. It features three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment lines in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). Measure 40 is marked with a '40' above the staff. A melisma 'vi-' is written under the vocal line in measure 41, and '-e' is written under the vocal line in measure 44. There are asterisks above the vocal line in measures 42 and 43, and above the piano line in measure 43. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in the left hand.

45

50

Mal- di- te soit dont leur [com-

This system contains measures 45 through 49. It features three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment lines in bass clef. The key signature has one flat. Measure 45 is marked with a '45' above the staff, and measure 50 is marked with a '50' above the staff. The lyrics 'Mal- di- te soit dont leur [com-' are written under the vocal line. The piano accompaniment includes chords and moving lines in the left hand.

\*\*

55

paig- ni-

-e

This system contains measures 55 through 59. It features three staves: a vocal line in treble clef and two piano accompaniment lines in bass clef. The key signature has one flat. Measure 55 is marked with a '55' above the staff. There are double asterisks (\*\*\*) above the vocal line in measure 55 and above the piano line in measure 56. The lyrics 'paig- ni-' are written under the vocal line in measure 56, and '-e' is written under the vocal line in measure 59. The piano accompaniment includes chords and moving lines in the left hand.

No.4 Bien dire

Quellen: F-CA(n) f.3r (stark beschädigt)

F-CH 564 f.51r

In CH ist das Stück, eine Ballade, vierstimmig überliefert, in CA dagegen war es ursprünglich dreistimmig ohne Triplum. Tenor und Contratenor fehlen jedoch durch Beschnitt. Der Cantus ist sehr schlecht erhalten und nur noch an wenigen Stellen zu entziffern. Die Übertragung erfolgt deshalb größtenteils nach CH. Es wurde aber, soweit unterscheidbar, die Textunterlegung aus CA gewählt.

Ich stütze mich bei meiner Transkription auch auf die Ergebnisse von Laurie J. Koehler, die im Rahmen eines Projekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Thema 'Stilentwicklungen in der Musik des 14. Jahrhunderts in Frankreich' unter Leitung von Ursula Günther sämtliche bis Ende 1983 vorliegenden Ausgaben von Chansons des 14. Jahrhunderts mit den Handschriften konfrontiert hat.

Varianten/Emendationen:

Triplum

-

Cantus

43.2-4 fed(CH)

Contratenor

-

Tenor

-

Text

Inhalt:

Aufforderung, über jedermann nur gut und vernünftig zu sprechen und sich wohl zu bedenken, ehe man jemand etwas Schlechtes nachsagt: diejenigen, die Übles reden, lügen oft, und sie sind neidisch auf die Guten; verflucht sei ihre Gesellschaft!

Die einen versuchen, ehrenhafte Leute zu verleumden; verflucht sei ihre Gesellschaft!

Die anderen scheinen es jedem recht machen zu wollen. Von vorn schmeicheln sie, und dreht man den Rücken, reden sie Schlechtes; Verflucht sei ihre Gesellschaft!

Cantus (CH)

Bien dire et sagement parler  
Doit de cascun qui voelt a bien venir  
Et sur soy meismes regarder  
Avant qu'il die de nulluy desplaisir,  
Car mesdisans voit on souvent mentir,  
Tousdis sur les bons ont grant envie;  
Maldite soit dont leur conpaignie!

Les uns ne font que controuver  
Honte et damage, et grant blasme acquerir  
Sur ceulz qui bien sont a onorer  
Pour tout leur pris abatre et amentir,  
Ainsi du tout les voudroyent hounir  
Par leur enort et [leur] janglerie.  
Maldite soit dont leur conpaignie!

Les aultres sont de biau parler  
Et par senblant vuelent chascun servir,  
Mais devant ne font que flater,  
Car par derriere jamais, et pour mourir,  
De mesdire ne se pouroyent tenir.  
Si pry chascun que de bon cuer die:  
Maldite soit dont leur conpaignie!

Varianten

sont amor(CH)

No. 5. GLORIA

Et in terra pax ho-mi-ni-bus bo-ne vo-

lun-ta-tis. Qui so-ni-tu me-lo-di-e Vir-gi-nis  
Lau-da-mus

Lau-da-mus

ma-tris [Ma-ri-e Con]ce-plum et ortum pi-e At-ol-li-mus, te.

te.

Lau-da-mus te. Be-ne-di-ci-mus te. Ado-ramus te. Glo-ri-fi-Be-ne-di-ci-mus te.

Be-ne-di-ci-mus te.

Be-ne-di-ci-mus te.

25  
 ca-mus te. [Ver- bum] de-i in- car- na- tum, De vir-  
 Ad o- ra- mus te. Glo-ri-  
 Ad o- ra- mus te. Glo-

30 35  
 gi-ne ma-tre na-tum, Circonci- sum, revelatum Ma-gis scimus. Grati-as  
 fi- ca- mus te. Grati-as  
 fi- ca- mus te. Grati-as

40  
 agimus tibi pro-pter ma-gnam glo-ri-am tu- am. Domine deus rex celestis, deus pa-  
 a- gi- mus ti- bi pro- pter ma- gnam glo- ri- am  
 a- gi- mus ti- bi pro- pter ma- gnam glo- ri- am

45  
 ler om-ni-po-tens. Cu- i fi-li- us est obla- tus In]tem-  
 tu- am, Do-mi- ne de- us rex ce-  
 tu- am, Do-mi- ne de- us rex ce-

50

pio, sed morti da-tus Glori-o-se suscita-tus, Quo vi-vimus. Do-mine fi-  
le-stis, de-us pa-ter om-ni-po-tens. Do-mi-  
le-stis, de-us pa-ter om-ni-po-tens. Do-mi-

55

li unigeni-te Jhesu Cri-ste. Domine deus agnus de-i, fi-li-  
ne fi-li u-ni-ge-ni-te Jhe-su  
ne fi-li u-ni-ge-ni-te Jhe-su

60

us patris. Qui in ce-lum a-scen-di-sti, Sacrum fla-men  
Cri-ste. Do-mi-ne de-us a-gnus de-i,  
Cri-ste. Do-mi-ne de-us a-gnus de-i,

65

70

in-fu-disti, disci-pu-los do-cu-i-sti, Que credi-mus. Qui  
fi-li-us pa-tris, Qui tol-  
fi-li-us pa-tris, Qui tol-

75

tol-lis pec-cata mun-di, mi-se-re-re nobis. Qui tollis peccata mundi, suscipe depre-

lis pec-ca-ta mun-di, mi-se-re-re no-

lis pec-ca-ta mun-di, mi-se-re-re no-

80

cati-o-nem no-stram. Quem cum patre et pneu-ma-te Es-senti-

bis. Qui tol-lis pec-ca-ta mun-di,

bis. Qui tol-lis pec-ca-ta mun-di,

85

e u-ni-ta-te De-um u-num tri-ni-ta-te Con-

su-sci-pe de-pre-ca-ti-o-nem no-

su-sci-pe de-pre-ca-ti-o-nem no-

90

co-li-mus. Qui [se-des] ad dex-teram patris, miserere nobis. Quoniam

-stram. Qui se-des ad dexteram pa-tris, mi-se-

-stram. Qui se-des ad dexteram pa-tris, mi-se-



95 100

tu so-lus san-ctus. Tu solus dominus. Tu solus altissi-mus], Te no-bis eu-  
 re - re no- bis. Quo- ni-  
 re - re no- bis. Quo- ni-

105

ca- risti-am Sa-lu-ta-rem dans hostiam Te-cum as-sumptam Hari-  
 am tu so-lus sanctus Tu so-lus do-mi-nus Tu so-lus al-  
 am tu solus sanctus Tu so-lus do-mi-nus Tu so-lus al-

110

am Con-ci-ni- [mus,] Jhe-su Cri-ste. Cum san-cto spi-ri-tu in glo-  
 tis-si-mus Jhe-su Cri-ste. Cum san-cto spi-ri-tu  
 tis-si-mus Jhe-su Cri-ste. Cum san-cto spi-ri-tu

115

ri-a de-i pa- tris. ]  
 in glo-ri-a de-i pa- tris.  
 in glo-ri-a de-i pa- tris.

120

US-R44 A --

I-IV A --

F-CA(n), US-R44 [A --

F-CA(n), I-IV, US-R44 [A --

125

130

-- men

-- men

-- men]

-- men]

I-GR 193 120 a

[A-

125 a

- men]

F-APT 16 bis 120 b

A-

125 b

- men]

1-IV, f. 37

A-

QUINTA

120 C

125 C

-men

D-Nst 25

AMEN DISCANTUS

This system contains two staves of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a time signature of 2/8. It features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

AMEN TENORIS

120 d

AMEN TENORIS

This system contains two staves of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a time signature of 2/8. It features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

I-Pu 21

120 e.

I-Pu 21

This system contains two staves of musical notation. The upper staff is in bass clef with a key signature of one flat and a time signature of 2/2. It features a melodic line with quarter and eighth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

125 e

125 e

This system contains two staves of musical notation. The upper staff is in bass clef with a key signature of one flat and a time signature of 2/2. It features a melodic line with quarter and eighth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

- men

II

- men

Einleitung zu No. 5 nach I-IV

Et in ter- ra pax ho-mi-ni-

BISCANTUS DE INTROITU QUI SONITU

TENOR

Detailed description: This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. It contains the lyrics 'Et in ter- ra pax ho-mi-ni-'. The middle staff is a vocal line in G-clef with the same key signature and time signature, containing the lyrics 'BISCANTUS DE INTROITU QUI SONITU'. The bottom staff is a piano accompaniment line in F-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature.

5 a

bus bo- ne vo- lun- ta- tis

Detailed description: This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. It contains the lyrics 'bus bo- ne vo- lun- ta- tis'. The middle staff is a vocal line in G-clef with the same key signature and time signature. The bottom staff is a piano accompaniment line in F-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature.

Einleitung zu No. 5 nach F-APT 16 bis

Et in ter- ra pax ho- mi-ni-

CONTRATENOR

TENOR

Detailed description: This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. It contains the lyrics 'Et in ter- ra pax ho- mi-ni-'. The middle staff is a vocal line in G-clef with the same key signature and time signature, labeled 'CONTRATENOR'. The bottom staff is a piano accompaniment line in F-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature, labeled 'TENOR'.

5 b

bus bo- ne vo- lun- ta- tis

Detailed description: This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. It contains the lyrics 'bus bo- ne vo- lun- ta- tis'. The middle staff is a vocal line in G-clef with the same key signature and time signature. The bottom staff is a piano accompaniment line in F-clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature.

No.5 Gloria

Quellen: F-CA(n) f.3v-4r (Ränder teilweise beschnitten)  
I-IV f.36v-37r  
US-R 44 f.1v-2r (Ränder teilweise beschnitten)  
I-Pu 684 f.2r (ohne Cantus)  
I-GR 197 f.2v-3v (Ränder teilweise beschnitten)  
D-Nst 9 f.2v-3v (fragm., Ct fehlt, T nur Amen)  
F-APT 16 bis f.5r-6r  
F-Sm 222 No. 60 (nur Incipit des Cantus)

Die Fassung CA ist als einzige in allen drei Stimmen textiert. IV und ,abweichend davon, APT haben eine dreistimmige Einleitung (vgl. Notenbeispiele am Ende der Transkription von No. 5). Die eckig eingeklammerten Partien der Transkription fehlen in CA und sind, wenn nicht anders vermerkt, nach IV ergänzt.

Varianten/Emendationen:

Cantus

1.1 L(IV S)	41.1-3 [ ] (R)
1.-21.3 [ ] (GR)	41. kein # (APT GR)
1.-4. [ ] (N)	42.2 Mppg (GR)
2.2 B (APT)	46.1-48.1 [ ] (GR)
2.2-14.2 [ ] (R)	46.2 [-] (APT)
9.2-11.1 [ ] (N)	46.3-4 SM(haag) (IV APT N)
10.2-3 MM (IV)	49.1-3 Be (R)
11.2-12.5 [ ] (N)	49.2-4 Sd (IV APT GR N)
12.4-5 MM (IV)	50.1 See (APT)
15.2-21.2 [ ] (N)	50.7-51.1 [ ] (R)
17. kein # (IV APT R)	51. kein # (IV APT GR R)
23.1-5 a'g'g'f'e' (APT)	51.2-54.5 [ ] (N)
g'g'f'e'e' (R)	51.3-4 Sd (IV R)
24.1-2 [-] (R)	55.-56.2 [ ] (GR)
25.6 L (APT)	57.1-3 Be (IV APT GR R)
26.1 L (GR N)	57.7-58.2 [ ] (R)
27.1-2 MhahSaMg (IV R GR N)	58.3-5 SMS (APT)
SM(haag) (APT)	61.1-2 Bg (GR)
27.3-6 [-] (IV APT R GR N)	61. Sga.MaBgMa. (IV)
28.2 BgMf (APT)	SgaBgMa (N)
29.2-30.3 [ ] (GR)	62.2-5 Mc''Bh'Ma' (N)
29.3 b(h) (R)	64.-66. [ ] (N)
30.2-33.4 [ ] (N)	64.2 S. (IV)
31.1 BaMg (GR)	64.3-66.3 [ ] (GR)
32.2 [-] (IV APT R)	65.1 S (APT)
33.2-3 MS (R)	66.6-8 ffe (APT)
33.5-34.1 [ ] (R)	67.3 c'' (APT)
34.3 L (IV APT R GR N)	67.5 SaMg (IV APT GR N)
37.1 B (APT)	68.3 [ ] (R)
37.2-38.5 [ ] (GR)	Sgp (GR)
39.5-6 MM (GR)	68.4-6 SSM (IV APT GR)
40.2-43. [ ] (N)	SM(gdde) (N)

No.5

Cantus (Fortsetzung)

- 71.3 h' (GR)  
72. kein # (IV APT GR N)  
72.1-3 ShMa (IV APT GR N)  
73.2-6 [ ] (GR)  
74.-75. [ ] (N)  
74.6 [ ] (R)  
75.5-76.4 Sgfefd (GR)  
76. kein # (IV APT N R)  
80.2-3 MM. (APT)  
    SS (GR)  
80.5-82.1 [ ] (GR)  
80.5 B (N)  
81.1 Sgp (APT N)  
82.3-83.2 [ ] (R)  
84.3 SaMg (IV)  
84.4-90.1 [ ] (N)  
84.4-5 SM (GR)  
86.4-5 SM (IV)  
88.2-3 SM (IV)  
90.1-91. [ ] (GR)  
92.3 Sd'p (GR)  
93.2-3 SM (N)  
95.-97.1 [ ] (GR)  
95.1-2 [ ] (R)  
95.4-5 MM. (IV)  
96.2 Sp (APT)  
96.4-5 Sc''Ma' (IV APT)  
    Sc''Mh' (R)  
97.2 Sg'Mf' (IV)  
98.6 S (APT)  
97. [ ] (N)  
101.1-2 SM (IV APT GR N)  
101.5 e' (GR)  
102.2-6 Sfgaf (GR)  
103.1-4 SM(fefg) (GR)  
103.-113. [ ] (R)  
104.2-5 [ ] (GR)  
104.3-6 [ ] (N)  
104.5-6 SM (APT)  
105.2 [ ] (N)  
106.2 [-] (APT)  
107.3 SeMf (APT)  
107.4 SfMg (N)  
108.-115. [ ] (N)  
108.1 Sap (GR)  
110.-111. BcSpeBgSM(aggf)  
    (APT GR)  
    BcSeggMaSggMf (IV)  
112.1-2 Spa (APT)  
113.3-4 gf (APT GR)  
114. Be'd'a' (APT)  
    Be'd' (GR)  
    Se'd' (R)  
3b.2 #(a) für folg.  
    h oder f (APT)



No.5

Contratenor

- b-Vorzeichnung (IV P APT)  
17. Ba (GR)  
19.-25. eigene Fassung (P), s. u.  
25. #(c) (GR)  
26.2 BgMa (P)  
27.-28.1 SfgLd (APT)  
29.4 [ ] (GR)  
31.2 Spf (IV APT GR R)  
34. kein # (IV APT)  
34.4-35. Lcd (IV APT GR R)  
42.4-5 Sa (IV APT R)  
    Sh (GR)  
44. Le (IV APT GR R)  
46.2 [ ] (GR)  
48.3 b(h) (R)  
51. kein # (IV GR R)  
55. Lf (IV)  
57.1 BaMg (R)  
59.2 La (IV R)  
61. Le (IV APT GR R)  
67.1 Sah (APT)  
67.2 Ba (GR)  
71.1-2 Sac' (GR)  
73.1 Sgp (GR)  
73.2 Sfa (IV GR APT)  
    SfaMg (R)  
75.2-3 Med (R)  
78. Lg (IV APT R)  
85.1-2 Sg (APT R)  
86.2-3 Sh (R)  
    [-] (APT)  
88.2 [-] (APT R)  
91. kein # (IV APT GR R)  
92.3 # für 93. (CA)  
93. kein # Bc'f (R)  
95. kein b (IV R)  
100. L.a (IV APT GR)  
100.-101.1 Bac'a (R)  
101. kein b (R)  
102.3-4 Bd (APT)  
102.4-103.1 Be (IV GR R)  
104.-106.2 LfBcde (IV APT GR R)  
108.2-109. L.g (IV)  
    BgLg (GR)  
    SgaLg (APT)  
110. Lf (APT)  
    Bfa (IV GR)  
112.-113. [ ] (GR)  
113. Lg (IV APT R)  
116.-Ende keine b-Vorz. (R)

Tenor

- b-Vorzeichnung (IV P APT)  
1.-18.2 [ ] (GR)  
12.2-13. BdcSdh (P)  
17. kein # (IV APT R)  
20. LdBc (APT)  
30.3-5 Sdh (IV APT P)  
    b(h)Sdh (R)  
34.2 Le (IV R)  
35.-43. [ ] (APT)  
37. kein b ( R)  
41.2 Sdc (IV P GR R)  
  
44. La (IV APT P GR R)  
44.-47. LaB.d'Se'Bc'd'a (GR)  
45.2-3 Be (APT)  
48. Ld (IV APT P R)  
53. Lf (IV APT P R)  
54. [ ] (GR)  
55. [-] (IV)  
58.1-2 Bd (IV APT P GR R)  
59.2 Lc (IV APT P GR R)  
61.-62. Lcg (IV APT P GR R)  
64.2-65. L.c (APT)  
    LcBc (GR R)  
    BcLc (IV)  
67.3-68. BdLc (APT P)  
    LdBc (GR R)  
71. Bfed (APT)  
72.-73.1 L.d (APT P GR)  
74. kein b ( R)  
75.2 Lc (GR)  
78. Ld (APT GR R)  
  
81.2 [ ] (GR)  
82.3-84. LccBc (R)  
    BcXc (P)  
    BcLc (IV APT)  
  
85.3-86.1 Lg (IV P R)  
88.2-89. L.d(P)  
    BaMhLa (GR)

Contratenor,

19.-25., nach P:



No.5

Cantus (Fortsetzung)

- 71.3 h' (GR)  
72. kein # (IV APT GR N)  
72.1-3 ShMa (IV APT GR N)  
73.2-6 [ ] (GR)  
74.-75. [ ] (N)  
74.6 [ ] (R)  
75.5-76.4 Sgfefd (GR)  
76. kein # (IV APT N R)  
80.2-3 MM. (APT)  
    SS (GR)  
80.5-82.1 [ ] (GR)  
80.5 B (N)  
81.1 Sgp (APT N)  
82.3-83.2 [ ] (R)  
84.3 SaMg (IV)  
84.4-90.1 [ ] (N)  
84.4-5 SM (GR)  
86.4-5 SM (IV)  
88.2-3 SM (IV)  
90.1-91. [ ] (GR)  
92.3 Sd'p (GR)  
93.2-3 SM (N)  
95.-97.1 [ ] (GR)  
95.1-2 [ ] (R)  
95.4-5 MM. (IV)  
96.2 Sp (APT)  
96.4-5 Sc''Ma' (IV APT)  
    Sc''Mh' (R)  
97.2 Sg'Mf' (IV)  
98.6 S (APT)  
97. [ ] (N)  
101.1-2 SM (IV APT GR N)  
101.5 e' (GR)  
102.2-6 Sgfgaf (GR)  
103.1-4 SM(fefg) (GR)  
103.-113. [ ] (R)  
104.2-5 [ ] (GR)  
104.3-6 [ ] (N)  
104.5-6 SM (APT)  
105.2 [ ] (N)  
106.2 [-] (APT)  
107.3 SeMf (APT)  
107.4 SfMg (N)  
108.-115. [ ] (N)  
108.1 Sap (GR)  
110.-111. BcSpeBgSM(aggf)  
    (APT GR)  
    BcSeggMaSggMf (IV)  
112.1-2 Spa (APT)  
113.3-4 gf (APT GR)  
114. Be'd'a' (APT)  
    Be'd' (GR)  
    Se'd' (R)  
3b.2 #(a) für folg.  
    h oder f (APT)

No.5

Contratenor

b-Vorzeichnung (IV P APT)  
17. Ba (GR)  
19.-25. eigene Fassung (P), s. u.  
25. #(c) (GR)  
26.2 BgMa (P)  
27.-28.1 SfgLd (APT)  
29.4 [ ] (GR)  
31.2 Spf (IV APT GR R)  
34. kein # (IV APT)  
34.4-35. Lcd (IV APT GR R)  
42.4-5 Sa (IV APT R)  
    Sh (GR)  
44. Le (IV APT GR R)  
46.2 [ ] (GR)  
48.3 b(h) (R)  
51. kein # (IV GR R)  
55. Lf (IV)  
57.1 BaMg (R)  
59.2 La (IV R)  
61. Le (IV APT GR R)  
67.1 Sah (APT)  
67.2 Ba (GR)  
71.1-2 Sac' (GR)  
73.1 Sgp (GR)  
73.2 Sfa (IV GR APT)  
    SfaMg (R)  
75.2-3 Med (R)  
78. Lg (IV APT R)  
85.1-2 Sg (APT R)  
86.2-3 Sh (R)  
    [-] (APT)  
88.2 [-] (APT R)  
91. kein # (IV APT GR R)  
92.3 # für 93. (CA)  
93. kein # Bc'f (R)  
95. kein b (IV R)  
100. L.a (IV APT GR)  
100.-101.1 Bac'a (R)  
101. kein b (R)  
102.3-4 Bd (APT)  
102.4-103.1 Be (IV GR R)  
104.-106.2 LfBcde (IV APT GR R)  
108.2-109. L.g (IV)  
    BgLg (GR)  
    SgaLg (APT)  
110. Lf (APT)  
    Bfa (IV GR)  
112.-113. [ ] (GR)  
113. Lg (IV APT R)  
116.-Ende keine b-Vorz. (R)

Tenor

b-Vorzeichnung (IV P APT)  
1.-18.2 [ ] (GR)  
12.2-13. BdcSdh (P)  
17. kein # (IV APT R)  
20. LdBc (APT)  
30.3-5 Sdh (IV APT P)  
    b(h)Sdh (R)  
34.2 Le (IV R)  
35.-43. [ ] (APT)  
37. kein b ( R)  
41.2 Sdc (IV P GR R)  
  
44. La (IV APT P GR R)  
44.-47. LaB.d'Se'Bc'd'a (GR)  
45.2-3 Be (APT)  
48. Ld (IV APT P R)  
53. Lf (IV APT P R)  
54. [ ] (GR)  
55. [-] (IV)  
58.1-2 Bd (IV APT P GR R)  
59.2 Lc (IV APT P GR R)  
61.-62. Lcg (IV APT P GR R)  
64.2-65. L.c (APT)  
    LcBc (GR R)  
    BcLc (IV)  
67.3-68. BdLc (APT P)  
    LdBc (GR R)  
71. Bfed (APT)  
72.-73.1 L.d (APT P GR)  
74. kein b ( R)  
75.2 Lc (GR)  
78. Ld (APT GR R)  
  
81.2 [ ] (GR)  
82.3-84. LccBc (R)  
    BcXc (P)  
    BcLc (IV APT)  
  
85.3-86.1 Lg (IV P R)  
88.2-89. L.d(P)  
    BaMhLa (GR)

Contratenor,

19.-25., nach P:



Text

Inhalt des Tropus:

Bekenntnis einer Reihe von Glaubenswahrheiten:  
jungfräuliche Geburt, Tod und Auferstehung Jesu, Himmelfahrt,  
Ausgießung des Heiligen Geistes, Dreieinigkeit Gottes, die  
Gabe der Eucharistie und Mariens Aufnahme in den Himmel.

Gloria-Tropus

Et in terra...

Qui sonitu melodie  
Virginis matris Marie  
Conceptum et ortum pie  
Attollimus.

Laudamus te...

Verbum dei incarnatum,  
De virgine matre natum,  
Circumcisum, revelatum  
Magis scimus.

Gratias agimus tibi...

Cui filius est oblatus  
In templo, sed morti datus,  
Gloriose suscitatus,  
Quo vivimus.

Domine filii unigenite...

Qui in celum ascendisti,  
Sacrum flamen infudisti,  
Discipulos docuisti,  
Que credimus.

Qui tollis peccata mundi...

Quem cum patre et pneumate  
Essentie unitate  
Deum unum trinitate  
Concolimus.

Qui sedes...

Te nobis eucaristiam  
Salutarem dans hostiam  
Tecum assumptam Mariam  
Concinimus,

Jhesu Criste...

Varianten

[verbum] (CA)

revelatum revelatum (APT)  
[magi]s (BF)

glorioso(N) glori[ose] (BF)

neupmate (IV)  
uni[tat]e (BF)  
deum verum (APT)

[dans ... concinimus] (BF)

No. 6. Credo

[Steve de Sort]

5

Pa- trem om-ni-po- ten- tem, Fa-cto-rem

Pa- trem om-ni-po- ten- tem, Fa-cto-rem

CONTRATENOR Pa- trem om-ni-po- ten- tem, Fa-cto-rem

TENOR Pa- trem om-ni-po- ten- tem, Fa-cto-rem

ce- li et ter-re, vi-si- bi- li- um om-ni-um et in- vi- si- bi- li-

ce- li et ter-re, vi-si- bi- li- um om-ni-um et in- vi- si- bi- li-

ce- li et ter-re, vi-si- bi- li- um om-ni-um et in- vi- si- bi- li-

ce- li et ter-re, vi-si- bi- li- um om-ni-um et in- vi- si- bi- li-

um. Et in u- num dominum Ihesum Xri- slum, fi- li- um de- i

um. Et in u- num dominum Ihesum Xri- slum, fi- li- um de- i

um. Et in u- num dominum Ihesum Xri- slum, fi- li- um de- i

um. Et in u- num dominum Ihesum Xri- slum, fi- li- um de- i

20 25

u- ni- ge- ni- tum. Et ex patre natum ante omni- a se- cu-  
u- ni- ge- ni- tum. Et ex patre natum ante omni- a se- cu-  
u- ni- ge- ni- tum. Et ex pa- tre natum ante omni- a se- cu-  
u- ni- ge- ni- tum. Et ex patre natum ante omni- a se- cu-

30

la. De-um de de-o, lu- men de lumi-ne, de-um verum de de-  
la. De-um de de-o, lu- men de lumi-ne, de-um verum de de-  
la. De-um de de-o, lu- men de lumi-ne, de-um verum de de-  
la. De-um de de-o, lu- men de lumi-ne, de-um verum de de-

35

o ve- ro. Ge-ni-tum, non fa- ctum, consubstan- ti- a- lem  
o ve- ro. Ge-ni-tum, non fa- ctum, consubstan- ti- a- lem  
o ve- ro. Ge-ni-tum, non fa- ctum, consubstan- ti- a- lem  
o ve- ro. Ge-ni-tum, non fa- ctum, consubstan- ti- a- lem

40

pa-tri: per quem omni-a fa-cta sunt. Qui pro- pter nos

pa-tri: per quem omni-a fa-cta sunt. Qui pro- pter nos

pa-tri: per quem omni-a fa-cta sunt. Qui pro- pter nos

pa-tri: per quem omni-a fa-cta sunt. Qui pro- pter nos

SOLUS TENOR (NL-Lu2515)

45

ho-mi-nes, et propter no-stram sa-lu-tem descendit de ce-

ho-mi-nes, et propter no-stram sa-lu-tem descendit de ce-

ho-mi-nes, et propter no-stram sa-lu-tem descendit de ce-

ho-mi-nes, et propter no-stram sa-lu-tem descendit de ce-

50

55

lis. Et incarnatus est de spi-ri-tu san-cto

lis. Et incarnatus est de spi-ri-tu san-cto

lis. Et incarnatus est de spi-ri-tu san-cto

lis. Et incarnatus est de spi-ri-tu san-cto

60

ex Ma-ri-a virgi-ne: et homo factus est.

ex Ma-ri-a virgi-ne: et homo factus est.

ex Maria virgi-ne: et homo factus est.

ex Maria virgine: et homo factus est.

65

Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis: sub Pon-ti-o Pi-

Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis: sub Pon-ti-o Pi-

Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis: sub Pon-ti-o Pi-

Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis: sub Pon-ti-o Pi-

70

la-to passus et se-pul-tus est.

la-to passus et se-pul-tus est.

la-to passus et se-pul-tus est.

la-to passus et se-pul-tus est.



75

Et resur-re-xit ter-ti-a di-e, [se-cun-dum scri-  
 Et re-surre-xit ter-ti-a di-e, se-cun-dum scri-  
 Et resur-re-xit ter-ti-a di-e, se-cun-dum scri-  
 Et resur-re-xit ter-ti-a di-e, se-cun-dum scri-

80

ptu- ras. Et a-scen-dit in ce-lum: sedet ad  
 ptu- ras. Et a-scen-dit in ce-lum: sedet ad  
 ptu- ras. [Et a-scen-dit in ce-lum: se-del ad  
 ptu- ras. Et a-scen-dit in ce-lum: se-del ad

85

de-xte-ram pa-tris. Et i-te-rum ven-tu-rus  
 de-xte-ram pa-tris. Et i-te-rum ven-tu-rus  
 de-xte-ram pa-tris.] ET i-te-rum ven-tu-rus  
 de-xte-ram pa-tris. ET i-te-rum ven-tu-rus

90 135

est cum glori-a, iudi-ca-re vi-vos et mortu-os:  
est cum glori-a, iudi-ca-re vi-vos et mortu-os:  
est cum glori-a, iudi-ca-re vi-vos et mortu-os:  
est cum glori-a, iudi-ca-re vi-vos et mortu-os:  
est cum glori-a, iudi-ca-re vi-vos et mortu-os:

100

cuius re-gni non e-rit fi-nis. Et in spi-ri-tum sanctum  
cuius re-gni non e-rit fi-nis. Et in spi-ri-tum sanctum  
cuius re-gni non erit fi-nis. Et in spi-ri-tum sanctum  
cuius re-gni non erit fi-nis. Et in spi-ri-tum sanctum  
cuius re-gni non erit fi-nis. Et in spi-ri-tum sanctum

105

do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem: qui ex patre fi-li-o-  
do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem: qui ex patre fi-li-o-  
do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem: qui ex patre fi-li-o- que  
do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem: qui ex patre fi-li-o- que  
do-mi-num, et vi-vi-fi-can-tem: qui ex patre fi-li-o- que

110

que proce- dit. Qui cum pa- tre et fi- li- o si- mul ad- o- ra-  
que proce- dit. Qui cum pa- tre et fi- li- o si- mul ad- o- ra-  
pro- ce- dit. Qui cum pa- tre et fi- li- o si- mul ad- o- ra-  
pro- ce- dit. Qui cum pa- tre et fi- li- o si- mul ad- o- ra-  
pro- ce- dit. Qui cum pa- tre et fi- li- o si- mul ad- o- ra-

115

tur, et conglori- fi- ca- tur: qui lo- cu- tus est per pro-  
tur, et conglori- fi- ca- tur: qui lo- cu- tus est per pro-  
tur, et conglori- fi- ca- tur: qui lo- cu- tus est per pro-  
tur, et conglori- fi- ca- tur: qui lo- cu- tus est per pro-

120

phe- tas. Et u- nam sanctam ca- tho- li- cam et a- postoli-  
phe- tas. Et u- nam sanctam ca- tho- li- cam et a- postoli-  
[phe- tas.] Et u- num sanctam ca- tho- li- cam et a- postoli-  
phe- tas. Et u- nam sanctam ca- tho- li- cam et a- postoli-

125

cam eccle-si-am. Con-fi-te-or u-num bap-tis-ma in re-

cam eccle-si-am. Con-fi-te-or u-num bap-tis-ma in re-

cam eccle-[si-am, Con-fi-te-or u-num bap-tis-ma in re-

cam eccle-si-am. Con-fi-te-or u-num bap-tis-ma in re-

130

mis-si-o-nem pec-ca-to-rum. Et ex-pec-to re-sur-re-cti-

mis-si-o-nem pec-ca-to-rum. Et ex-pec-to re-sur-re-cti-

mis-si-o-nem pec-ca-to-rum. Et [ex-pec-to ] re-sur-re-cti-

mis-si-o-nem pec-ca-to-rum. Et ex-pec-to re-sur-re-cti-

135 140

o-nem mortu-o-rum. Et vi-tam ven-tu-ri se-cu-li.

o-nem mortu-o-rum. Et vi-tam ven-tu-ri se-cu-li.

o-nem mortu-o-rum. Et vi-tam [ven-tu-ri] se-cu-li.

o-nem mortu-o-rum. Et vi-tam ven-tu-ri se-cu-li.

145 150

A ---  
A --  
A --  
A --

6 155

-- men  
#  
-- men  
-- [men]  
-- men

No. 6 Credo

Quellen: F-CA(n) f.4v-6r (f.5v und 6r stark beschädigt)  
F-APT 16 bis f.40r-41r ("Sortis")  
I-IV f. 47v-48r (" de rege")  
US-R 44 f.2v (nur Cantus, 1. Zeile fehlt durch Beschnitt)  
F-TLm 94 f.1r (nur Tenor, Takt 63.-143.)  
E-Bcen 971 f.3v-6r ("Sort̄s")  
I-CF 98 f.1v und 41r  
NL-Lu2515 f.IIr-IIv (T und Ct bis 86., C ab 87., ST ab 42.)  
F-Pn 23190 f.44v-45r (nur Index)

Das Credo ist nur in CA vierstimmig überliefert. Alle anderen Quellen geben bis zu drei Stimmen wieder. Einzig L enthält zu den drei Stimmen einen Solus Tenor.

CA unterscheidet sich von den anderen Quellen dadurch, daß nicht nur der Cantus, sondern alle Stimmen textiert sind, wobei die ursprünglichen Notenwerte der Unterstimmen zum Teil in mehrere kürzere aufgespalten werden. Varianten, die sich allein durch diese Spaltungen ergeben, werden hier nicht aufgeführt. Man vergleiche dazu Hanna Stäblein-Harders Transkription der dreistimmigen Fassung (CMM 29, p.89-91), deren Beginn unten wiedergegeben ist.

In CF bestehen die Notensysteme aus je sechs Linien.

Varianten/Emendationen:

<u>Superius</u> (nur in CA)	40.4 Sd (R B CF)
29.3 Sa	42.1 Lc (B)
58.1 Sh (CA)	43.2 Sgp (R)
77. [-] (CA)	47.1 Ba (IV APT R B CF)
	47.2 Bg (B)
	48.3-4 Sah (IV APT)
	49. kein # (IV APT B CF)
<u>Cantus</u>	49.6 [-] (APT)
1.-17.1 [ ] (R)	52.4 SfMg (APT)
4. kein # (IV APT B CF)	53.-54.2 LaMh.Ba (APT)
9.-10. [... ] (CF)	55.2 BgMf (R)
10.3 ShMa (APT B)	57.1 [-] (B)
18. BhSM(chahgaga) (B CF)	58.1 BaSg (APT)
ShcMhBaMhBgMa (R)	BaMg (IV)
28.1 Sgp (R)	58.2 Sg (CF)
28.2 Sa (IV)	60. kein # (IV APT R B CF)
31.4-32. [... ] (R)	68.1 BfMe (R CF)
36.4 Se (IV)	70.2-4 Sed (IV APT R B CF)

Cantus, Fortsetzung

78. Bfe (IV APT R B CF)  
79. Ld (IV APT R B CF)  
81. kein # (IV APT R B CF)  
88.4-6 Mc.BhMa. (APT)  
89.6-7 Mgf (R)  
92. BcShh (IV APT R B CF)  
93.1 Shh (R)  
93.2-94.2 ShaBd (IV APT B)  
    [...]/ (R)  
96.2 Sd (IV APT R L B CF)  
99.2-4 [...]/ (R)  
102.4-103. ScMhBaMgSap (B)  
105.-106.2 SgfBeMdScd (B)  
109.1-3 BeMf (L B CF)  
109.4-7 Sed (CF)  
108.-109.5 [...]/ (R)  
115.3-116. [...]/ (R)  
119.4-129.4 [...]/ (R)  
120.3-6 SM.MS (CF)  
122.3-4 SM(feed) (IV)  
128.1-2 Sha (APT B)  
131. Bh (B)  
138.-139. Bf.MeSfg (B)  
139. BfMeSM(agfg) (CF)  
143. #(a) (L)  
149.3-150. [...]/ (R)  
155.3 [-] (IV)

Contratenor

b- Vorz. (APT B CF)  
3. keine # (IV APT B CF)  
10.3-11.2 Lc (B)  
12. kein # (IV APT B CF)  
19. kein b (IV)  
20. kein # (IV APT B CF)  
27. # (h) (L)  
29. kein b (IV L)  
32. kein b (IV L)  
38.2-40.1 BhLaBh (IV)  
47.1 Be' (APT L B CF)  
49.2-3 Bbf (APT)  
    La (L)  
    Bb (CF)  
54. kein # (IV L B CF)  
56. #(c) (IV)  
63.-86. b(h) (L)  
69. Le (APT L B CF)  
70. Lf (APT B L CF)  
    Sgg (CA)  
74. kein # (APT B CF)  
78. Bcg (CF)  
79. Lh (IV APT B L CF)

81.-86. [...]/ (APT)  
86.1 Be (B CF)  
86.2 Bd (IV)  
99.-107. in CF eigene Fassung  
    (s. u.)  
101. kein # (IV APT B)  
103. kein # (IV APT B)  
105.-107. BhafgLa (IV APT B)  
108.1 Bf' (CF)  
108.-117. eine Terz zu tief (IV)  
132.1 Bd (IV CF)  
136. Lf (B CF)  
139. Ld' (IV)  
142.2 Bc (B)  
147.2 Bg (B)  
148.1 Bg (B)  
149.2 Le (B)  
150.1 Bc (B)  
154.-155. Bhgchg (B)

Tenor

b- Vorz. (CA APT B CF TL)<sup>1)</sup>  
7. b(h) (IV)  
14.-21. b(h) (L)  
15.3 Saa (CA)  
16. #(h) (CF)  
26. kein # (IV B CF)  
35. kein # (IV B CF)  
42.-62. b(h) (L)  
47.1 Ba (APT L B CF)  
49. LgBg (L)  
    Bgg (B)  
51.3-4 Bc (CF)  
60.1 Bd (APT L B)  
66.-67.2 Lcc (B)  
69. b(h) (IV)  
73.-79. b(h) (L)  
74.2 b(h) (CA)  
83. La (CF)  
93.2 Bc (TL)  
94. kein # (IV APT B CF)  
95. Bdh (B)  
102. Ba (TL)  
104. Bd'a (IV)  
117.2 Bg (IV)  
122. kein # (APT TL B CF)  
126.2-3 [-] (TL)  
    Bh (CF)  
129. kein # (APT B CF)  
130. Lh (IV APT TL B CF)  
134.1-2 Ba (TL)  
151.-152. Bff (B)

1) Die b-Vorzeichnung des Tenor fehlt in CA in den Takten 1.-8.2, 29.-47. und 87.-Ende.

Beginn der dreistimmigen Fassung des Credo nach CMM 29:

Apt No. 46 Sortes

fol. 40

Pa - trem om-ni-po-ten - tem, fa-ctorem ce-li et ter - re, vi - si-bi-li-um om-ni - um et in -

vi - si - bi-li - um. Et in unum dominum Ie-sum Christum, fi - li - um de-i u-ni-ge - ni - tum.

Et ex pa-tre natum an-te omni-a secu - la. Deum de de - o, lu - men de lu-mi-ne, de-um verum de de - o ve - ro.

Ge-ni - tum, non factum, consubstanti - a - lem pa - tri per quem omni-a facta sunt. Qui pro-pter nos homines et propterno-

stram sa - lu - tem, descendit de ce - lis.

CONTRA

[TENOR]



No 7 ISTE CONFESSOR DOMINI SACRATUS

I- ste con-fes- sor Do-mi-ni sa-  
 I- ste con-fes- sor Do-mi-ni sa-  
 F-Pa 196 I-TR 87 F-CA(n) I- ste con-fes- sor Do-mi-ni sa-  
 F-APT 16bis I- ste con-fes- sor Do-mi-ni sa-  
 F-APT 9 Or- bis ex-ul- tans Ce-le-brat hoc  
 I-CF 57 I- ste con-fes- sor Do-mi-ni sa-

5  
 cra- tus, Fe- sta plebs cu- ius Ce- le- brat per or- bem  
 cra- tus, Fe- sta plebs cu- ius Ce- le- brat per or- bem  
 cra- tus, Fe- sta plebs cu- ius Ce- le- brat per or- bem  
 cra- tus, Fe- sta plebs cu- ius Ce- le- brat per or- bem  
 fe- slum Pre- fe- rens An- nam, Ma- trem ma- tris Chri- sti,  
 cra- tus, Fe- sta plebs cu- ius Ce- le- brat per or- bem

10

Ho-di-e le-tus, Me-ru-it se-cre-

Ho-di-e le-tus, Me-ru-it se-cre-

Ho-di-e le-tus, Me-ru-it se-cre-

Ho-di-e le-tus, Me-ru-it se-cre-

Quam cru-cis cre-dit A-cti-bus ad-e-

Ho-di-e le-tus, Me-ru-it se-cre-

15

ta Scan-de-re ce-li.

ta Scan-de-re ce-li.

ta Scan-de-re ce-li.

ta Scan-de-re ce-li.

ptam Gau-di-di-a vi-te.

ta Scan-de-re ce-li.

No. 7 Iste confessor domini sacratus

Quellen: F-CA(n) f. 6r  
I-TR 87 f. 164  
F-Pa 196 p. 226  
F-APT 16 bis f. 16r  
F-APT 9 f. 5v-8r (mit eigenem Text) <sup>1)</sup>  
I-CF 57 f. 326r  
F-CA 32 f. 7r (nicht kollationiert) <sup>2)</sup>  
D-B-T 190 f. 29rv (zweistimmig in eigener Rhythmisierung)

Der dreistimmige Hymnus ist in CA nur streckenweise lesbar und dort meist unsicher. Doch stimmt er offenbar mit der Fassung TR und Pa überein. Pa zeigt jedoch, im Gegensatz zu CA und TR, prolatio maior. CA ist unten beschnitten; nach der weit nach unten gezogenen Initiale des letzten vollständigen Systems zu urteilen könnte der fehlende Teil des Blattes eine vierte Stimme enthalten haben. - Die übrigen Quellen besitzen, abgesehen von der zweistimmigen Version in B, andere Contratenores, die untereinander verwandt sind.

Varianten/Emendationen:

Superius

1.-2.1 [...] (CA P)  
3.1 B↑(P)  
4.3 # (P)  
7.1-3 SSM (CF)  
          b(f)MBM (P)  
7.4 B (CF)  
8.4 #(c) (P)  
13.3 S (CF)  
14. #(f) (P)  
16.3 L (APT 9)

Tenor

3.3 Mp (P)  
4.1 B (CF)  
5.1 B↑ (P)  
5.3 Mp (CF)  
7.1 B↑f(P)  
          Ba (CA APT 16bis TR)  
          Saf (CF APT 9)  
7.2-3 Be (CF)  
8.2 Sa (CF)  
9.3 Mp (P CF)  
11.2-12.2 #(f)Bfg (P)

Tenor (Forts.)

13.3 B↓? (P)  
14.2 Mp (P)  
14.3-15.1 Sag (APT 16 bis)  
15.1 SgMfg (CF)  
15.2-3 SaMgf (CF)  
16.1-2 Sed (CF)  
16.-17. [ ] (CA)  
16.3 Lg (APT 9)

Contratenor (CA P TR)

1.-3.3 [...] (CA)  
2.1-2 Bfa (P)  
2.3 [-] (P)  
3.2 Ba (P)  
6.-14.1 Terz tiefer (P)  
8.3-9.1 MgSfMgSag (TR)  
16.-17. [ ] (CA)  
16.3-4 SgMa (P)

Contratenor (APT 16 bis)

-

Contratenor (APT 9)

-

Contratenor (CF)

-

---

1) und 2) s. Teil I dieser Arbeit, p. 129, Anm. 1.

No. 7

Fassung D-B-T 190

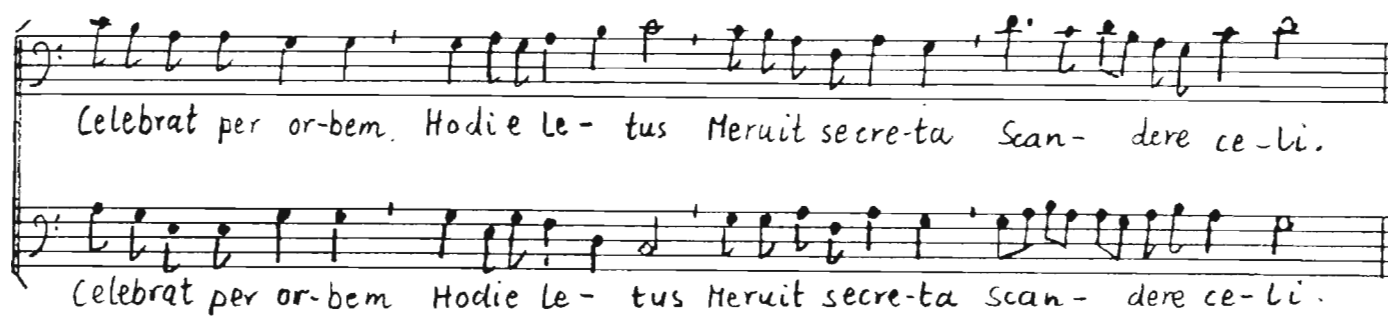
D-B-T 190



I- ste confessor Domini sacra- tus Fe- sta plebs cu- ius

I- ste confessor Domini sacra- tus Fe- sta plebs cu- ius

Detailed description: This system contains two staves of music. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves show a melodic line with various note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, along with rests. The lyrics are written below each staff, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes.



Celebrat per or-bem. Hodie le- tus Meruit secre-ta Scan- dere ce-li.

Celebrat per or-bem Hodie le- tus Meruit secre-ta Scan- dere ce-li.

Detailed description: This system contains two staves of music. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The musical notation continues with similar note values and rests as in the first system. The lyrics are written below each staff, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes.

Quelle des Superius: Hymnus aus der 1. Vesper des Commune  
confessoris pontificis.  
S. a. Stäblein, Hymnen, Melodie 160,  
insbesondere Melodie 160,5.

Texte

Iste confessor, Inhalt:

Dieser heilige Bekenner des Herrn, dessen Fest das Volk im  
ganzen Erdkreis heute feiert, hat es verdient, zum geheimnis-  
vollen Ort des Himmels emporzusteigen.

Orbis exultans (APT 9), Inhalt:

Aufforderung, das Fest der heiligen Anna, der Mutter der Mut-  
ter Christi, zu feiern, die, aus dem Stamme Abrahams,  
zunächst unfruchtbar war, dann aber durch den Willen Gottes  
Maria gebar. Durch die Fürsprache dieser ihrer Tochter möge  
Jesus Christus unsere Schuld tilgen, und auf Bitten der  
Mutter Anna werde uns allezeit Hilfe zuteil.

Hymnus (CA(n) etc.):<sup>1)</sup> (s.a. AH 2, p. 77, und AH 51, p. 134-135)  
Iste confessor Domini sacratus,  
Festa plebs cuius Celebrat per orbem,  
Hodie letus Meruit secreta  
Scandere celi.

Hymnus (APT 9): (s.a. AH 52, p. 99-100)  
Orbis exultans Celebret hoc festum  
Preferens Annam, Matrem matris Christi,  
Quam sacris credit Actibus adeptam  
Gaudia Vite.

Abrae proles, Sacerdotum semen,  
Filia regum, Specimen Hebreum,  
Stirpem sanctorum Meritis et vita  
Nobilitavit.

Sterili ventre Prius infecunda  
Nutu domini Peperit Mariam, domino (APT 9)  
Dominam rerum, Titulum floremque  
Virginitatis.

Hac mediante, Ihesu Christe, nostros  
Terge reatus Noxia propulsans,  
Filie sue, Tue matris prece  
Propiciatus.

Donet hoc nobis Pietas paterna  
Simul cum nato Spirituque sacro,  
Ut matris Anne Precibus iuvenur  
Tempus in omne.

---

1) Die mehrstimmigen Fassungen überliefern nur die erste  
Strophe des Hymnus.

No. 8 SAGHEN, SAGHEN

[ sa] ghen sa- ghen saghen dat min coes,  
 Ic dans der her-  
 ten, ic dans der herten diel mi, der herten diel mi niet, Noch  
 si mi dus troe-ste-loes Be-der- ven en sauwet mi en  
 vliet, Des doghic int herte so zwaer ver-  
 driet, Dat mi [ Ic ont-sin- ne.  
 Ic will vergoe-den wat dats ghe-schiet, want hets om niet dat ic se min-  
 ne. A-cha-ris, a-cha-ris, [ gods vinne, De duvele, sijn  
 al ont-bon- den, Ziet Modecacke, ziet Grimolinne, Ziet Belzebuc willen mi ver-  
 slon- den. [ -an ay mi consi hopen,  
 Ay cre-do, credo, credo, ay ic ontsinne. Helpe, helpe waer

45  
 sal ic lo-pen! Dieryc diet [ ] duveline Compt met  
 har-de go-ten vie-re, Benedicite wat diere! He-  
 las, hul-pe al verloren, Ic sie goet vier, vier [ 55  
 Iwel achter cum voren. Wacharme, vier, hael water Trude!  
 60  
 Ledern zede, slaet die clocke, lude. Bim-bam bim-bam bim-bam bim-bam. [ ] im-  
 65  
 bam, dat luden helpt ons niet, Britnet water, water, bringt water, giet vaste, giet,  
 70  
 giet vier al uut al uut. Ut re [ ] mi ul la fa la mi,  
 75  
 Sterven meeli- lief dor di, Want ic verberre altoes van bin-  
 nen, Ter arger liid be-gonst ic te [ ] minnen [ ]  
 80  
 85

No. 8 Saghen, saghen

Quelle: F-CA(n) f.6v (nur eine Stimme; Motettentriplum?)

Die Seite in CA ist links und unten beschnitten. Dadurch fehlen alle Zeilenanfänge mit den Schlüsseln und der Text des letzten Systems sowie wahrscheinlich zwei weitere Systeme. Die Lage der Schlüssel wurde aus der Anordnung der # und b innerhalb der Notensysteme und aus den Solmisationssilben im Text der achten und neunten Zeile geschlossen. Vermutlich standen die erste bis sechste Zeile in  $c^3$ , die folgenden Zeilen (ab Takt 56) in  $c^2$ .

Varianten/Emendationen:

19.1 im Manuskript L emendiert in B  
44.5-6 Sh

### Text

Inhalt:<sup>1)</sup>

Klage über unerfüllte Liebe, reich an bildhaften Vergleichen: alle Teufel sind losgelassen; Modecacke, Grimolinne und Belzebuc wollen mich verschlingen.

Hilfe, Hilfe, wohin soll ich laufen? Ich sehe großes Feuer, hinten und vorn. Oh weh, hol Wasser, Trude! ...

Bimbam, das Läuten hilft uns nicht, bringt Wasser, gießt das Feuer aus!

Ut re mi [ ] ut la fa la mi, sterben muß ich, Lieb, durch dich, denn ich verbrenne von innen. Zu übler(?) Zeit begann ich zu lieben...

---

1) Ich danke Frau Professor Dr. Helene Wagenaar-Nolthenius, Amsterdam, sehr herzlich für ihre wertvollen Ratschläge zur Lesung und zum Verständnis des Textes.



Varianten

[ ]ghen saghen dat min coes,  
Ic dancs der herten di et mi riet,  
Noch [ ] si mi dus troesteloes  
Bederven en scuwet mi envliet,  
Des doghic int herte so zwaer verdriet,  
Dat mi [ ] ic ontsinne.  
Ic wilt vergoeden wat dats gheschiet,  
Want hets om niet dat icse minne.  
Acharis [ ] gods vinne,  
De duvele, sijn al ontbonden,  
Ziet Modecacke, ziet Grimolinne,  
Ziet Belzebuc willen mi verslonden.  
[ ]an ay mi, comsi hopen,  
ay credo, credo, ic ontsinne.  
Helpe, helpe, waer sal ic lopen?  
Dierlyc dief [ ] duveline  
compt met harde goeten viere, dnuyrc(?) (CA)  
Benedicite, wat diere!  
Helas, hulpe al veloren,  
Ic sie goet vier wel(?) achter cum voren.  
Wacharme, vier, hael water, Trude!  
Ledern zeele slaet die clocke lude.  
Bimbam, dat luden helpt ons niet,  
Bringt water, ghiet vaste, ghiet vier al wt.  
Ut re [ ] mi ut la fa mi,  
Sterven moetic, lief, dor di,  
Want ic verberre altoes van binnen,  
Ter arger tijt begonstic te [minnen], amer (CA)  
[ ]

No.9 C[.....] /F[.....]  
(Tenor)

Quelle: F-CA(n) f.7v

Da von f.7v nur ein Abdruck erhalten ist, auf dem nur noch wenige Textfragmente zu unterscheiden sind, Noten aber nicht im Zusammenhang entziffert werden können, muß auf eine Transkription der Motette verzichtet werden. Aussagen über Konkordanzen sind nicht möglich. (Vgl. Teil I dieser Arbeit, p. 59-60).


No. 10 HELAS l'AY LONGTAMPS / PLAIN SUI D'AMERE DOLOUR



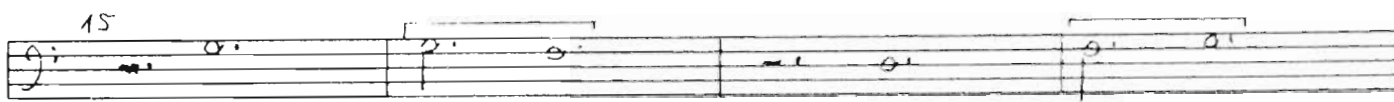
A I Infelix TENOR



B



II

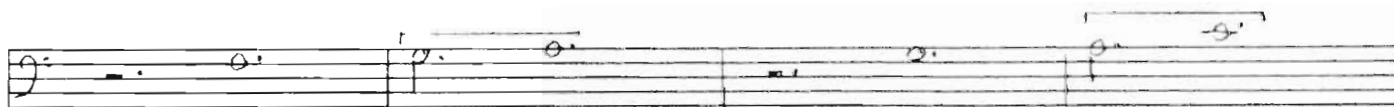


C



III

D



de sort Bone des- sor- te.



gente et pu-re Par natu-re Ma gnet cu-re ne m'atour Nes que tojour.



No. 10 Helas i'ay lonctamps/Plain sui d'amere dolour  
Infelix

Quellen: F-CA(n) f.8r  
F-Pn 23190 f.(16r) (nur Index)

Die Seite in CA ist stark beschädigt und deshalb an vielen Stellen nicht sicher lesbar. Daher war eine vollständige Übertragung der Motette nicht möglich, obwohl der gesamte Text, bis auf den beschnittenen Beginn von Duplum und Triplum, erhalten ist. Auf dem Blatt trägt die rechte Spalte das Triplum, die linke das Duplum, und auf drei durchgehenden Zeilen am Fuße der Seite befinden sich das Ende des Triplum, der durchgestrichene und nicht zu Ende geführte Tenor mit der Unterschrift "Infelix" sowie der vollständige Tenor. - Das Durchscheinen von Noten der Blattrückseite erschwert, wie auf vielen anderen Seiten in F-CA(n), zusätzlich das Lesen.

Varianten/Emendationen:

Tenor  
33. Bf

Tenorbezeichnung: Infelix (CA)

Tenorquelle: II. Nocturn vom Gründonnerstag, 4. Responsorium

Zitiert in: Compendium totius artis motetorum (Cod. Erfurt, Amploniana 8°94, f. 686-670 a, s. Wolf, Ein anonymer Musiktraktat, p. 37; Besseler, Studien II, p. 237, Anm. 3).

Exemplum de tempore perfecto majori in uno moteto 'Qui doloretus', exemplum de minori in uno moteto 'Playn sui de ameer'.

Texte:

Triplum, Inhalt:  
Klage über die Grausamkeit der verehrten Dame

Duplum, Inhalt:  
Der Autor schildert seinen bitteren Liebesschmerz, den er in seinem Herzen erduldet, da seine Dame seiner Leiden nicht achtet. Er bittet sie, die schönste aller Blumen, die ja von Natur gut, edel und rein ist, seinen Kummer zu heilen.

Triplum

Helas, i'ay lonctamps porté  
Du cuer ma ...oie ... ,  
Quar tant me martire  
Et si mal martire (?)  
Que de tout à tout me...a. (?)  
Si com feus achiere (?)  
Gaste sa marire (?)  
Ne nens ne sui deporté,  
Ains m'a tout desconforté  
Ma dame par mon despire,  
Or si en souspire  
Car d'un seul ...e destruit (?),  
Despoir mal empire  
Et mon mal empire  
... qui m'empire (?)  
Tant que tout desconfort.  
Hé, belle, ...  
Soit tous biens quant a voir dire  
Son ne vent mesdire (?)  
Et le voir desdire  
Veulle/z/ vous mon mal souffrir  
Sans ma mort confire  
Pour moi ...  
... de sort bone dessorte.

Duplum

/P/ lain sui d'amere douleur  
De tristour  
En l'ardour  
De m'amour  
Qui ... en mon cuer (?)  
Endurer (?)  
Trop m'est dure  
Car trop dure  
Sans en decouvrirer douchour,  
Quar ma dame de valour  
Que i'aour  
Par honour  
Nuit et iour  
Sans faus tours  
Douce en atours  
A moy sure  
Ne a mesure  
Ne mesure  
Ne regarder mon labour.  
Bele des Belles la flour,  
En valour,  
En savour,  
En atour  
Par paour  
Bone, gente et pure  
Par nature,  
Ma grief cure,  
Ne m'atour  
Nes en folour.

No 11. SUPER CATHEDRAM / PRESIDENTES

Su-per ca-the-dram Mo-y-si Latitat sub y-pocrisi Grex  
Pre-si-den-tes in tro-

AI Ruina TENOR

mo-der-nus pre-la-to-rum; Quis verior te-  
nis se-cu-li

stis nisi Rex e-ter-nus para-di-si Cuius hec forma ver-bo-  
sunt ho-di-e do-lus

II

rum: Quod vo-bis di-cunt  
et ru-pi-

20

facite, Sed quod faciunt no-li- te." Ergo, qui nunc presi- de-  
na. Mi- Li- tan-

III

Detailed description: This block contains the first system of a musical score, measures 20-23. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The vocal line begins with a triplet of eighth notes. The lyrics are written below the vocal line. A Roman numeral 'III' is placed below the bass line.

tis, De vo- bis erube- sci- te,  
tes ces- se- runt Her- cu-

Detailed description: This block contains the second system of the musical score, measures 24-27. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a key signature change to one sharp (F#) in measure 25.

25

quod hec verba<sup>s</sup> re-gis vi- te Per vos imple- ta vi- de-  
li, Ec- de- si- e pe-

IV

Detailed description: This block contains the third system of the musical score, measures 28-31. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The vocal line continues with the lyrics. A Roman numeral 'IV' is placed below the bass line.

30

tis. Vestra caret an-ti- stite Plebs et au- lis  
rit di- sei- pli-

Detailed description: This block contains the fourth system of the musical score, measures 32-35. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The vocal line continues with the lyrics.

35

in- debite Regalibus as- si- de- tis. Ab hiis er-  
na. Hym- nos ar-

V

Detailed description: This system contains measures 35 through 38. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat. It features a triplet of eighth notes in measure 35, followed by quarter notes in measures 36 and 37, and a half note in measure 38. The middle staff is in treble clef and contains whole notes in measures 35 and 36, followed by a half note in measure 37 and a quarter note in measure 38. The bottom staff is in bass clef and contains whole notes in measures 35 and 36, followed by a half note in measure 37 and a quarter note in measure 38. A Roman numeral 'V' is written below the first measure.

40

go rece-dite, Nam vos ro- dit in- stipite Fraus vestra, sic corru- e-  
ma re- pel- lunt Lo- cu-

Detailed description: This system contains measures 40 through 43. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat. It features a triplet of eighth notes in measure 40, followed by quarter notes in measures 41 and 42, and a half note in measure 43. The middle staff is in treble clef and contains whole notes in measures 40 and 41, followed by a half note in measure 42 and a quarter note in measure 43. The bottom staff is in bass clef and contains whole notes in measures 40 and 41, followed by a half note in measure 42 and a quarter note in measure 43.

#

tis. Sed et de regu- la- ri- um Vi- ta im-  
li, Re- gnat do-

B VI

Detailed description: This system contains measures 44 through 47. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat. It features a half note in measure 44, followed by quarter notes in measures 45 and 46, and a half note in measure 47. The middle staff is in treble clef and contains whole notes in measures 44 and 45, followed by a half note in measure 46 and a quarter note in measure 47. The bottom staff is in bass clef and contains whole notes in measures 44 and 45, followed by a half note in measure 46 and a quarter note in measure 47. A sharp sign is placed above the first measure of the top staff, and a Roman numeral 'VI' is written below the first measure.

45

ple- ri ali- um De- i ser- mo- nem vi- de-  
mus ra- pax et vul-

Detailed description: This system contains measures 48 through 51. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat. It features a half note in measure 48, followed by quarter notes in measures 49 and 50, and a half note in measure 51. The middle staff is in treble clef and contains whole notes in measures 48 and 49, followed by a half note in measure 50 and a quarter note in measure 51. The bottom staff is in bass clef and contains whole notes in measures 48 and 49, followed by a half note in measure 50 and a quarter note in measure 51.



50

te: "Venient falsi prophete in vestimentis ovipina

VII

55

um, Lu-pi au-tem interi-us Ra-  
Te-sau-ri-zans san-gui-

60

pa-ces", et de-te-rius Hoc ver-bum certe iu-di-  
nem par-vu-li,

VIII

60

co Altero, quod superi-us Ad pon-ti-fices appli-  
ca-ret ba-sis la-pi-

65

co, Nam figmentum dolo-si-us Et de-li-ctum atro-ci-de an-gu-li.

IX

70

us Hoc ultimo demon-stra-tur. Ut tamen loquar sani-Quis af-fe-ctus se-pi-

IX

75

us, Plures horum operantur san-ctissima, sed est ho-ra; Ni-si pravi us pro-tu-li: Pro-pe di-rigan-tur Periculum est in mo-ra.

IX

est ru-i-na.

IX

No.11 Super cathedram/Presidentes  
Ruina

Quellen: F-CA(n) f.8v  
F-Pn 146 f.1v  
B-Br 19606 No.2

CA und P bieten die Motette ohne Kennzeichnung von Minima dar; Semibreves werden durch Punkte zu Brevis-Gruppen zusammengefaßt ('Fauvel-Notation', vgl. Willi Apel: Die Notation der polyphonen Musik 900 - 1600. Wiesbaden 1970; p. 352-359). In B dagegen kommen Minima vor.

Varianten/Emendationen:

Triplum

2.2 Lg (B)  
6.1 Sfg (B)  
7. LeBp (B)  
9.1-4 BgSggg (B)  
12.1-3 Sge (P B)  
14.2 Bf (B)  
16.2 B<sup>↑</sup>e (P)  
18.2 Se (P B)  
21.1 Le (B)  
22. B<sup>↓</sup>ge (P)  
23. L<sup>↓</sup>c (P)  
25.3 B<sup>↑</sup>e (P)  
26.3 L<sup>↓</sup>g (P)  
27.5-6 Bf (P)  
28.1-2 La (B)  
28.2-3 B<sup>↓</sup>af (P)  
32.1 Sg (CA)  
38.3 B<sup>↓</sup>f (P)  
40.1 Sf (P)  
43.3 Be (CA)  
45.2 L<sup>↓</sup>g (P)  
47. B<sup>↑</sup>aL<sup>↓</sup>wa (P)  
49. LgBp (B)  
51.1 B<sup>↑</sup>a (P)  
56.1 Be (P)  
    Be<sup>↓</sup>(f) (B)  
58.5 Bf (P B)  
60.4-5 B<sup>↓</sup>g (P)  
65. LaBp (B)  
73.5-6 Sfe (P)  
75.6 B<sup>↑</sup>e (P)  
76.2-5 Sdega (P B)  
77. kein b (B)

Duplum

6.1 Sef (P B)  
6.2 Bg (B)  
22.2 [.] (CA)  
23. L<sup>↓</sup>f (P)  
24. SdcBd (P B)  
35. L<sup>↑</sup>a (P)  
36.3 Ba (B)  
40. Bfe (P B)  
46. SefB<sup>↓</sup>g (P)  
    Sef Bg (B)  
57. L<sup>↓</sup>g (P)  
58. Bef (P B)  
64. Bed (P B)  
66. SefB<sup>↓</sup>g (P)  
    SefBg (B)  
67. Be (CA)  
69. Bd (CA)  
70. BdScd (CA)  
    BdB<sup>↑</sup>c (P)  
    Bcd (B)  
73. L<sup>↓</sup>g (P)  
77.2 Bf (B)

Tenor

19.-20. Xg (P B)  
27.-28. Xa (P B)  
37. kein b (B)  
59.-60. Xg (P B)  
67.-68. Xa (P B)  
77. kein b (B)  
In CA fehlen in 11.-12.,  
35.-36., 50.-51. und  
75.-76. die Maxima-  
Hälse.

Tenorbezeichnung: Ruina (CA, P,B)

Tenorquelle: unidentifiziert, gleiche Tenormelodie in  
Machauts Motette No. 13 (s. PMFC I, Comm., p.61).

Zitiert in:

Theodoricus de Campo, De musica mensurabili.

(S. Coussemaker Scriptores III, P. 184, und PMFC I,  
Comm., p. 61):

'Tamen inveniuntur breves alterate per duplices longas,  
ut in tenore de "Presidentes".'

Compendium totius artis motetorum (Erfurt, Amploniana, ms.8°94)

(S. Wolf, Ein anonymer Musiktraktat, p. 36):

'Est autem dictum de modis. Notandum, quod perfectio est  
duplex, scilicet perfectio perfecta et perfectio imperfecta.  
Perfectio perfecta est computanda de tribus et perfectio  
imperfecta de duobus. Exemplum de tribus in una moteto  
"Presidentes in tronis seculi", exemplum secundi scilicet  
de duobus in "Adesto sancta trinitas".'

### Texte

Triplum, Inhalt:

Warnung vor dem verweltlichten Klerus, der nicht nach den  
Normen lebt, die er selber predigt, und das ihm anvertraute  
Volk vernachlässigt, um sich dem Hofleben anzuschließen.  
Warnung vor den noch schlimmeren Ordensleuten, die den im  
Evangelium beschriebenen reißenden Wölfen in Schafskleidern  
gleichen. Es ist Zeit, sich vom falschen Weg abzuwenden.

Duplum, Inhalt:

Das Zeitalter wird von List und Raub beherrscht, die Lehre der  
Kirche geht verloren, der Untergang ist nahe.

Im Triplum werden Matth. 23,1 und Matth. 7,15 zitiert:

Super cathedram Moysi sederunt scribae et pharisaei...;  
Attendite a falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vesti-  
mentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces...

Triplum

Super cathedram Moysi  
Latitat sub ypocrisi  
Grex modernus prelatorum;  
Quis verior testis nisi  
Rex eternus paradisi  
Cuius hec forma verborum:

"Quod vobis dicunt facite,  
Sed quod faciunt nolite."  
Ergo, qui nunc presidetis,  
De vobis erubescite,  
Quod hec verba regis vite  
Per vos impleta videtis.

Vestra caret antistite  
Plebs et aulis indebite  
Regalibus assidetis.  
Ab hiis ergo recedite,  
Nam vos rodit in stipite  
Fraus vestra, sic corruetis.

Sed et de regularium  
Vita impleri alium  
Dei sermonem videte:  
"Venient falsi prophete  
In vestimentis ovium,

Lupi autem interius  
Rapaces", et deterius  
Hoc verbum certe iudico  
Altero, quod superius  
Ad pontifices applico,

Nam figmentum dolosius  
Et delictum atrocius  
Hoc ultimo demonstratur.  
Ut tamen loquar sanius,  
Plures horum operantur

Sanctissima, sed est hora;  
Nisi pravi dirigantur,  
Periculum est in mora.

Duplum

Presidentes in tronis seculi  
Sunt hodie dolus et rapina.  
Militantes cesserunt Herculi,  
Ecclesie perit disciplina.  
Hymnos arma repellunt loculi,  
Regnat domus rapax et vulpina  
Tesarizans sanguinem parvuli,  
Caret basis lapide anguli.  
Quis affectus sepius protuli:  
Prope est ruina.

Varianten

quid (P)

sermone videtis (CA)

corrigantur (CA)

effectus (CA P B)

No. 12 CEDE LOCUM / NAM SUM

Ce-de lo-cum, ce-de  
Nam sum qui fu-e

A I Beati qui persecutionem TENOR

Fortu-ne perpere, cuiusvis merce-de qui sub-dis  
ram, Qua-re stat

5  
teme-re Te sedi con-tem-ptui. Ul-li pro su-i tu-  
no-ve-ram Hu-mi-li-a-tus ni-

i Dans et ef-fi-ce-ris.  
mis: Ec-ce quam bo-num

10  
Totus proprius su-i; sic tu miser e-ris,  
Et quam io-cun-dum Est

Tu-i a-li-e-nus. Nam quicumque tui careas, es semper e-  
ha-bi-ta-re fra-tres si-mul in

ge-nus.  
y-mis.

15

Tu-i ver-sum es-se  
Cu-re si pro Li-

II

In su-i dole-o, Spes nam vult abes-se. Re-ver-ti  
o. ma A mer-ces

nequeo, Iam pristinum ad-es-se, La-te-re, proch, ne-ces-  
o-pti-ma Et cui-i Da-vid da-



20

se Es- se cor- dis y- ma,  
ta, Da- bis gau- di- um

Hic dolor me vult es- se, Nam captus sum re- ma  
Et le- ti- ci- am Et

25

More detracto- ris. Mestus de messe dolor hic dolet om- ni- bus  
ex- ul- ta- bunt os- sa hu- mi- li-

ho- ris.  
a- ta.

Cur Fortu- na por- tet  
Quis, ad me ne ten-

III B

30

Mi-hi sic asperum, Vel-le quod o-por- tet, Quod non fe-  
dat Ma- lum, me

ram ferrum? Unum est so- la- tium: Guber- na- tor en- ti-  
de- fen- dat? Nam ar- cum ex- ten- de-

um E - ius est na - tu - rae  
runt In me a - mi - ci

35  
Quod est natu - ra - li - um Simplicis fi - gu - rae,  
mei Et pro - xi - mi mei Et

Fragili sub sti - lo Omni - a sunt homi - num tenu - i pen - den - ti - a  
ad - versum me ap - pro - pin - qua -

fi - lo .  
ve - runt .

No.12 Cede locum/Nam sum  
Beati qui persecutionem

Quelle: F-CA(n) f.9r

Im Tenor der Motette fehlen Takt 32-39 durch Beschnitt.  
Der isorhythmische Aufbau des Tenor ermöglichte eine Rekonstruktion des Fehlenden.

Varianten/Emendationen:

Triplum

4.3-6. MppSdcc (CA), korrigiert entsprechend 17. und 30.

Duplum

20.2 [-] (CA), ergänzt entsprechend 7.2 und 33.2

27.3 #Ld (CA)

Tenor

32.-39. [ ] (CA)

Tenorbezeichnung: Beati qui persecutionem (CA)

Tenorquelle: unbekannt. Der Text 'Beati qui persecutionem patiuntur' (Matth. 5,10) kommt vor in der Communio von Allerheiligen.

### Texte

Triplum, Inhalt:

In teilweise schwer verständlicher Sprache warnt der Autor davor, sich Fortuna zu eigen zu geben. Er beklagt sein eigenes Mißgeschick, über das ihn nur die Einsicht in die allgemeine Unsicherheit menschlicher Verhältnisse hinwegtröstet.

Duplum, Inhalt:

Mit zum Teil parodierten Psalmensätzen beschreibt der Autor voller Bitterkeit seine unglückliche Lage.

Alle drei Triplumstrophen enden mit einem Hexameter (sog. Versus cum auctoritate). Der letzte stammt aus Ovid, Ex Ponto, 4,3,35. Die anderen beiden Hexameter sind wahrscheinlich auch Zitate, konnten aber nicht identifiziert werden.

Die drei Duplumstrophen enthalten Psalmzitate: Ps. 132,1, 50,10 und 37,12. Der erste dieser Psalmverse ist ironisch abgewandelt: Ecce quam bonum ....simul in ymis (im Original: in unum), also: Siehe, wie gut ist es und wie angenehm, wenn Brüder in der Tiefe (statt 'in einem') zusammenwohnen.

Triplum

Cede locum, cede  
Cuiusvis mercede  
Te secli contemptui.  
Dans et efficeris,  
Sic tu miser eris,  
Nam quicumque tui careas, es semper egenus.

Varianten

Tui versum esse  
Spes nam vult abesse.  
Iam pristinum adesse,  
Esse cordis yma,  
Nam captus sum rima  
Mestus de messe dolor hic dolet omnibus horis.

In sui doleo,  
Reverti nequeo,  
Latere, proch, necesse  
Hic dolor me vult esse,  
More detractoris.

volt (CA)  
pistinum (CA)  
volt (CA)

Cur Fortuna portet  
Velle quod oportet,  
Unum est solatium:  
Eius est naturae  
Simplicis figurae,  
Omnia sunt hominum tenui pendentia filo.

Mihi sic asperum,  
Quod non feram ferrum?  
Gubernator entium,  
Quod est naturalium  
Fragili sub stilo

poret (CA)

Duplum

Nam sum qui fueram, Quare sat noveram  
Humiliatus nimis:  
Ecce quam bonum Et quam iocundum  
Est habitare fratres simul in ymis.

stat (CA)

Cure si pro lima A merces optima  
Et cui David data,  
Dabis gaudium Et leticiam  
Et exultabunt ossa humiliata.

Quis, ad me ne tendat Malum, me defendat?  
Nam arcum extenderunt  
In me amici mei Et proximi mei  
Et adversum me appropinquaverunt.

No. 13. PATREM AB ETERNO / PATREM OMNIPOTENTEM / TALIS EST

I

Patrem ab eterno Fuis-se concer- no

Pa- trem om-

4 I  
Talis est TENOR

Detailed description: This system contains the first four staves of music. The top staff is a vocal line in treble clef with a 3x8 time signature and a 6/8 time signature. It begins with a fermata and contains the lyrics 'Patrem ab eterno Fuis-se concer- no'. The second staff is a piano accompaniment line in treble clef. The third staff is a vocal line in treble clef with the lyrics 'Pa- trem om-'. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef with a 4 I marking. The system concludes with the text 'Talis est TENOR'.

ni- po- ten- tem

Detailed description: This system contains the next four staves of music. The top staff is a vocal line in treble clef with the lyrics 'ni- po- ten- tem'. The second staff is a piano accompaniment line in treble clef. The third staff is a vocal line in treble clef with the lyrics 'ni- po- ten- tem'. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef.

5

fa- cto- rem

Detailed description: This system contains the final four staves of music. The top staff is a vocal line in treble clef with a 5 marking and the lyrics 'fa- cto- rem'. The second staff is a piano accompaniment line in treble clef. The third staff is a vocal line in treble clef with the lyrics 'fa- cto- rem'. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef.

Handwritten musical score for the first system. It consists of four staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The lyrics are: ce- li et ter- re

Handwritten musical score for the second system. It consists of four staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The lyrics are: ...erno ... quater- no vi- si- bi-

Handwritten musical score for the third system. It consists of four staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The lyrics are: etatis ad futu- ras Li- um



patrem ... a ... mis ...

Pa- trem om-

om- ni- um et in vi- si- bi- li- um Et in u- num

B II

15

ni- po- ten- tem

dominum Iesum Chri- stum fi- li-

... celos descendit ...

fa- cto- rem

um de- i u- ni- ge- ni- tum Et ex patre

ce- li et ter- re  
na- tum an- te om- ni- a se-

20

vi- si- bi-  
cu- la Deum de deo lumen de lumi- ne

li- um  
de-

II

om-ni-um et invi-si-bi-li-um Et in u-num

um ve-rum de

C III

25

dominum Iesum Chri-stum fi-li-

de-o ve-ro

in sibi de-i-ta-tis Ec-

um de-i u-ni-ge-ni-tum Et ex patre

ge-ni-tum

30

ce humanita-tis  
na-tum an-te om-ni-a se-  
non fa-

cu-la Deum de de-o lumen de lumi-ne  
ctum con-sub-stan-

de-  
ti-a-

35

qui-a con-di-pe-ret  
um ve-rum de  
lem pa-tri per quem omnia facta sunt Qui propter nos homi-

D IV

ado-ret  
de-o ve-ro  
nes et propter nostram sa-lu-tem de-

ba-tus  
ge-ni-tum  
scen-dit de ce-lis Et in-car-

40

collega lega- tus

non fa-

na- tus est de spi-ritu sancto ex Mari-a

Sub Pontio Pi- la- to

ctum con- sub- stan-

vir- gi- ne et homo fa- ctus est

7

ti- a-

Cru-

45 III

cordi-ta - - - - - compro-bi-ta Per Thomam perfe-cta  
Lem pa-tri per quem omnia facta sunt Qui propter nos ho-mi-  
ci-fi-xus e-

E E

de resurrecti-o - - - / A-mos...  
nes et propter no-stram sa-lu-tem de-  
ti-am

50

scen-dit de ce-lis Et in-car-  
pro no-bis

... Johel tuo sermo- ne ...  
na- tus est de spi- ri- tu san- cto ex Mari- a  
sub Pon- ti- o Pi- la-

vir- gi- ne et homo fa- ctus est  
to pas- sus et se-

ss  
Cru- pul- tus



Hic vivos iudicare Mortuos quod semper quare  
ci- fi- xus e-  
est Et resur-re- xit ter- ti- a di- e

F VI

... credi- tus San- cti verbi ...  
ti- am  
se- cun- dum scri- ptu- ras Et

60  
... Iosaphat ... pa- tris  
pro no- bis  
a- scen- dit in ce- lum sedet ad dextrum

Narrans in theu- tris Qui ... tulit odio iuventuti-bus  
sub Don- ti- o Pi- la-  
pa- tris Et i- te- rum venturus est cum

65

to pas- sus et se-  
glo- ri- a iudi- care vivos et mortu- os

7

pub- tus  
cu-

IV

est Et resurre- xit ter- ti- a di- e  
ius re- gni non

G VII

Detailed description: This system contains the first two systems of a musical score. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line with the lyrics 'est Et resurre- xit ter- ti- a di- e' and the piano accompaniment with the lyrics 'ius re- gni non'. The system is marked with a Roman numeral 'IV' at the beginning and 'G VII' at the bottom left.

70

fa-  
se- cun- dum scri- ptu- ras Et  
e- rit fi- nis

Detailed description: This system contains the third and fourth systems of the musical score. The third system has a vocal line and a piano accompaniment. The fourth system continues the vocal line with the lyrics 'fa- se- cun- dum scri- ptu- ras Et' and the piano accompaniment with the lyrics 'e- rit fi- nis'. The system is marked with the number '70' at the top center.

cto- rem Ascen- su salva- to- rem Et de ter - - -  
a- scen- dit in ce- lum sedet ad dextram  
et in spi- ri- tum

Detailed description: This system contains the fifth and sixth systems of the musical score. The fifth system has a vocal line and a piano accompaniment. The sixth system continues the vocal line with the lyrics 'cto- rem Ascen- su salva- to- rem Et de ter - - -' and the piano accompaniment with the lyrics 'a- scen- dit in ce- lum sedet ad dextram'. The seventh system continues the vocal line with the lyrics 'et in spi- ri- tum' and the piano accompaniment.

Per septem ... um A spiri-tu ...  
pa- tris Et i- te- rum venturus est cum  
san- ctum do- mi -

75

glo- ri- a iu- dicare vivos et mortuos  
num et vi- vi- fi-

cu-  
can- tem

ius re- qui non  
qui ex pa-tre fi-li-o-que pro-ce-dit Qui cum

H VIII

80

e- rit fi- nis  
patre et fili- o simul ado-ra- tur et conglo-

Et in spi-ri- tum  
ri-fi-catur qui locutus est per prophe-tas Et u-nam

85

san- ctum do- mi-  
san- ctam catholicam et apostolicam ec- cle- si-

num et vi- vi- fi-  
am Con- fi-teor unum bap-tis-ma

can- tem  
in

Ⅴ 30

qui ex pa-tre fi-li-o-que pro-ce-dit Qui cum  
re-mis-si-o-nem

J IX

sanctorum Zachari-e Et Iu-de Thadei ---  
patre et fi-li-o simul ado-ra-tur et conglo-  
pec-ca-to-rum

--- Eterna de dei Vitam ductos Ma-  
rificatur Qui locutus est per prophe-tas Et unam  
et ex-pec-to

95

thie ---

Parce nobis ky-

sanctam catholicam et apostolicam ec- cle-si-

resurrectionem mortuorum Et vi- tam venturi se- cu- li. A-

ri- e Mi- sere- re me- i

am

men



No.13 Patrem ab eterno/Patrem omnipotentem  
Talis est

Quelle: F-CA(n) f.9v-10r

Folio 9v mit dem Superius ist an den Rändern fleckig und deshalb dort nicht sicher lesbar. Der Text ist sehr verblaßt und auch mit Ultraviolettlicht nur an wenigen Stellen zu entziffern. Von f. 10r fehlt die obere Kante mit der vorletzten Zeile des Cantus durch Beschnitt. Der Text ist ebenfalls verblaßt, doch die Textverteilung des Credo läßt sich erkennen, und die Ausführungsanweisung zu dem Stück unten rechts auf der Seite ist zu lesen. Sie lautet:

Primus incipiat patrem et alter ipsum sequatur secum iniciando sub 'omni'. Tenor octies dicitur integraliter et semel usque ad pausam finitur(?). Ubique tam in credo quam in tenore est modus perfectus.

Im Superius sind die Kolorierungen schwarz-hohl notiert.

Tenorbezeichnung: Talis est (CA)

Tenorquelle: unbekannt. Der Text entstammt den Cantica canticorum 5,16 : Talis est dilectus meus, filiae Hierusalem.

### Text

Superius, Inhalt:

Credo - Paraphrase, leider sehr fragmentarisch.

In der folgenden Wiedergabe des Textes werden nicht lesbare Partien durch Punkte gekennzeichnet. Die Anzahl der Punkte in der Senkrechten gibt nicht die Anzahl der fehlenden Zeilen wieder, sondern deutet nur eine mehr oder weniger große Lücke an.

Superius

Patrem ab eterno  
Fuisse concerno

.

.

.

...quaterno  
Etatis ad futuras  
Patre me ...amis

.

.

.Huic quod hic ostendit

.

.

...descendit

.

.

fide nam veraque  
sociis ordinis credo (?)

.

.

.

..confirmant qui..  
In sibi deitatis  
Ecce humanitatis

.

Septimo capitulo (?)

.

.

...virginitatis  
Quia conciperet

.

.

...adoret ...

.

.

Collega legatus  
...de Christo nato  
Luminis benedicte  
Sub Pontio Pilato

.

.

...cordita  
...probita  
Per Thomam perfecta (?)  
De resurrectio...  
Amos...

.

.

Iohel tuo sermone  
Tuo....dicit

.

.

Hic vivos iudicare  
Mortuos quod semper quare  
...hoc creditus  
Sancti verbi...

.  
.  
Iosaphat...  
... in patris  
Narrans in theatris  
Qui...tulit odio  
Iuventutibus sequens (?)  
.  
.  
.  
...factorem  
Ascensu salvatorem  
Per septem...  
A spiritu...  
.  
.  
.  
..de sancto spiritu  
.  
..et Bartholomeus (?)..  
.  
.  
.  
Sanctorum Zacharie  
Et Iude Thadei  
Fine nostra spe(?)  
Eterna de dei  
Vitam ductos Mathie  
Adherere(?).. ei  
Parce nobis kyrie  
Miserere mei.

No. 14 APTA CARO / FLOS VIRGINUM

GB-DRC 20 A

GB-DRC 20 Flos

I MO. 524 I-IV CONTRATENOR

F-CH 564 CONTRATENOR

Aimn retemploris mater TENOR

5

pta, ca- ro, plumis in-ge-ni-i De-si-di-e bar-rum et studii  
gi- num, de- cus et speci-

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a soprano range, featuring a melodic line with some trills and a fermata. The second staff is a vocal line in treble clef with a mezzo-soprano range, containing lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth and fifth staves are piano accompaniment lines in bass clef, showing chords and bass lines.

La-bo-ris-que fo-co mal-li-ci-es Et coniuga centro segnicies, Quo  
es, Ad-ul-te-re lu-cis con-

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a soprano range, featuring a melodic line with some trills and a fermata. The second staff is a vocal line in treble clef with a mezzo-soprano range, containing lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth and fifth staves are piano accompaniment lines in bass clef, showing chords and bass lines.

Handwritten musical score for the first system. It consists of four staves. The top staff is the vocal line in treble clef, with lyrics: "pigrescit, plumbum consumi-to, Na- blum". The second staff is the vocal line in treble clef, with lyrics: "nu- bi - o Non in-". The third staff is the piano accompaniment in bass clef. The fourth staff is the piano accompaniment in bass clef, showing chords and dynamics like *p* and *f*.

Handwritten musical score for the second system. It consists of four staves. The top staff is the vocal line in treble clef, with lyrics: "tange vocis plus so- li- to,". The second staff is the vocal line in treble clef, with lyrics: "di- ga vel au- ri ra- di-". The third staff is the piano accompaniment in bass clef. The fourth staff is the piano accompaniment in bass clef, showing chords and dynamics like *p* and *f*.

10

Duc pulmonis carbasis cardinem Linque, Lini juttris arundinem. Tu-am, Clio,  
o, Si gemmarum ve-sperascit di-es Te sur-

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef, starting with a treble clef and a common time signature. It contains a melodic line with various note values and rests. Below the vocal line are three staves for piano accompaniment. The first piano staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests. The second piano staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests. The third piano staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests. The lyrics are written below the vocal line and are in Latin.

li-tu-ram litte-re Quam cone-lur in pre-cas fun-de-  
gen- te. De-

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef, starting with a treble clef and a common time signature. It contains a melodic line with various note values and rests. Below the vocal line are three staves for piano accompaniment. The first piano staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests. The second piano staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests. The third piano staff is in bass clef and contains a bass line with notes and rests. The lyrics are written below the vocal line and are in Latin.

re, Iusto prius a molu pectoris, Omni sculpro poliat rheto-ris  
cor i- pse qui nichil grati-

II

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a melodic phrase and ends with a double bar line. The second staff is a vocal line with a treble clef, continuing the melody. The third staff is a piano accompaniment line with a bass clef, featuring a simple harmonic accompaniment. The fourth staff is a piano accompaniment line with a bass clef, showing a more complex accompaniment with some grace notes. A Roman numeral 'II' is written above the third staff.

15  
Cri- spa-tura Citei pectinis Stilo laudes parentis virginis, Mi-  
us Et a-gra-da gra-ti-e

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. It starts with a measure number '15' above the staff. The lyrics 'Cri- spa-tura Citei pectinis Stilo laudes parentis virginis, Mi-' are written below the staff. The second staff is a vocal line with a treble clef, continuing the melody. The lyrics 'us Et a-gra-da gra-ti-e' are written below the staff. The third staff is a piano accompaniment line with a bass clef, featuring a simple harmonic accompaniment. The fourth staff is a piano accompaniment line with a bass clef, showing a more complex accompaniment with some grace notes.



se-re-ri qui sola trahi-tur Iu-stus  
li-ne-a, Qua Stix a-

*B*

*p.*

*p.*

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics 'se-re-ri qui sola trahi-tur Iu-stus'. The second staff is another vocal line in treble clef with lyrics 'li-ne-a, Qua Stix a-'. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef, starting with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. It features a bass line with notes and rests, and a chordal accompaniment. The fourth staff is a lower piano accompaniment line, also in bass clef, with notes and rests. Dynamics include *B* (Basso) and *p.* (piano).

Mi-nos et qua mors mo-ri-tur.  
trum sol, squa-lor tra-be-a

*p.*

*p.*

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics 'Mi-nos et qua mors mo-ri-tur.'. The second staff is another vocal line in treble clef with lyrics 'trum sol, squa-lor tra-be-a'. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef, starting with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. It features a bass line with notes and rests, and a chordal accompaniment. The fourth staff is a lower piano accompaniment line, also in bass clef, with notes and rests. Dynamics include *p.* (piano).

20

A ge, caro, rumpe vivaria Lacrimarum, precum suspiria Tam potenti  
Limus ostrum, quo tinxit Tyrius, Fil can-

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, starting with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The lyrics are written below the notes. The second staff is the first piano accompaniment, featuring a bass clef and a key signature of one flat. It includes dynamic markings such as *pp* and *f*. The third and fourth staves are additional piano accompaniment staves, also in bass clef and one flat, with various chordal and melodic lines.

vome profunditus. Su-um tu-us spi-ri-tum spi-ri-  
den- te. Mul-

The second system of the musical score also consists of four staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below. The second staff is the first piano accompaniment, with dynamic markings like *pp* and *f*. The third and fourth staves are additional piano accompaniment staves, continuing the harmonic and melodic support for the vocal line.

tus Ad e-rigi poscat impervia, No-us alme, Tempe celestia,  
ta bys-sus vir-tutum, calcu-

III

The first system of a handwritten musical score. It consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The second staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef. The music is in a minor key and common time. The lyrics are: "tus Ad e-rigi poscat impervia, No-us alme, Tempe celestia, ta bys-sus vir-tutum, calcu-". There is a section marker "III" above the third staff.

Et Cerberus, quem fames torqueat, Te speratum perdere luceat. O  
lo Nu-me-ro-rum non cer-ta,

25

The second system of a handwritten musical score. It consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The second staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef. The music is in a minor key and common time. The lyrics are: "Et Cerberus, quem fames torqueat, Te speratum perdere luceat. O lo Nu-me-ro-rum non cer-ta,". There is a section marker "25" above the top staff.

pro- pri-a bonita-te de-a, De-o nupta, to-ti-us i-  
li- a Na- ti, ma-

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The second staff is a vocal line in treble clef. The third and fourth staves are piano accompaniment in bass clef, with a key signature of one flat. The piano part features chords and moving lines.

de- a  
ter pa-tris, plu-e, pi- a

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The second staff is a vocal line in treble clef. The third and fourth staves are piano accompaniment in bass clef, with a key signature of one flat. The piano part features chords and moving lines.

Formae, cuius non posse ti-ge-re gradus pudet naturam, misere Car-ni humane  
lacrimarum nimbos pro po-pu- lo Te po-

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The second staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The third and fourth staves continue the piano accompaniment with various chordal textures and melodic lines. The fifth staff continues the piano accompaniment with sustained chords and a melodic line.

30  
subve-ni pro-pe-re.  
scen- te.

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The second staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The third and fourth staves continue the piano accompaniment with various chordal textures and melodic lines. The fifth staff continues the piano accompaniment with sustained chords and a melodic line.

No. 14 Apta caro/Flos virginum  
Alma redemptoris mater

Quellen: F-CA(n) f. 10v-11r (ohne Contratenor)  
GB-DRc 20 f. 338v-339r (ohne Contratenor)  
I-MOe 5.24 f. 17v-18r  
I-IV f. 5v-6r  
F-CH 564 f. 60v-61r (mit eigenem Contratenor)  
F-Pn 23190 f.(21v-22) (nur Index)

Folio 10v aus CA mit den beiden Oberstimmen der Motette ist sehr stark abgerieben und praktisch nicht lesbar. Das Ende des Triplumtextes (ab T. 28 non posse) erscheint oben auf f. 11r; der Tenor schließt sich direkt an. Durch Beschnitt ist das erste System weggefallen, und der Tenor ist deshalb erst ab Takt 11.4 vorhanden. - Hier wird eine Transkription vorgelegt, die sich an der - ebenfalls nur dreistimmigen- Fassung DR orientiert.

Varianten/Emendationen:

Triplum

11.3 Mf (IV)  
11.9 Mf (IV)  
    Me (MO)  
11.17 Mf (DR)  
    Md (IV)  
14. b(h) (MO)  
14.5 Sh (DR)  
16.6 Mf (IV)  
16.17 Ma (DR)  
17.15 #(c) (MO)  
20.9 Ma (MO)  
22.5 SaMh (CH)  
22.10-11 b(h) (IV)  
    DhMa (DR)  
23.8 #(h) (IV)  
25.6 Mf (IV)  
25.17 Mg (IV)  
    Mc (MO)  
25.25 Md (IV)  
28.7-29.9 [ ] (IV)  
29.26 Mg (IV)  
30.10-11 MhScp (IV)  
30.11 Lc (DR)

Duplum

3. kein b (MO)  
5.2 #(h) (DR)  
8.3 [-] (IV)  
9.1-2 [-] (CH)  
10.2-7 ScMdSeMfef (IV)  
    ScCMdede (CH)  
14.7 SaMa (IV)  
23. kein # (CH)  
30.3-5 Sefp (IV)

Tenor

Kein b-Vorzeichen (CH MO)  
1.-11.3 [ ] (CA)  
4.1 SpBf (IV)  
7.2 #(h) (MO)  
11.1 b(h) (CH)  
14.1 b(h) (CH MO)  
17.3 #(h) (MO)  
20. SppLfSp (MO)  
26.3 b(h) (CH)  
27.2 La (DR)  
    Bg (IV)  
30. SpBgf (IV)

Contratenor (IV MO)

13.1 Sd (MO)  
21.2 Lg' (IV)  
28.3 Be (MO)

Contratenor (CH)

17.3 Bd

-Horbezeichnung: Alma redemptoris mater (CA, IV, MO, DR)  
Alma redemptoris (CH)

Tenorquelle: Marianische Antiphon 'Alma redemptoris mater'  
(s. CMM 39, p. XXVI; PMFC V, pp. 193 und 209).  
bzw. Sequenz 'Alma redemptoris mater quem  
de coelis misit pater' (vgl. ebd. und :  
Analecta Hymnica 54, p. 369-370).

Zitiert in:

Tractatus figurarum (s. Coussemaker, Scriptores III, pp. XXIII-  
XXIV und 118 sowie CMM 39, p. XXV):

Quoniam sicut domino placuit scientiam musicae in corde deside-  
rantium gratiose perlustravit et licet magistri nostri  
antiqui primum intellectum musicalem habuerunt, et hoc  
satis grosso modo sicut adhuc patet in motetis ipsorum  
magistrorum in 'Tribum que non abhorruit' et in aliis...  
tamen ipsi postmodum subtiliorem modum considerantes  
primum relinquerunt ut patet in 'Apta caro'.

Johannis Boen Ars (musicae). Ed. A. Gallo. O. O. 1972  
(=CSM 19), p. 29:

Sic in Tenore 'Flos virginum' actor non contentus numero  
tricenario, ipsum numerum duplicavit ad corpora sexaginta.  
Sexagenarium autem numerum secuit in partes tres, et obti-  
nuit quelibet pars notas viginti. Primas ergo viginti bene  
sic disposuit, quod consimilis dispositiones pulchrum colo-  
rem in sequentibus duabus partibus conservavit. Qui tamen  
color plus visui obicitur quam auditui ...

Texte (s. a. CMM 39, p. XXIV-XXVI)<sup>1)</sup>

Triplum, Inhalt:

Aufforderung an das menschliche Fleisch, sich aus seiner  
irdischen Beschwerung zu erheben und ein würdiges Lied  
zum Lobe der Jungfrau Maria zu singen. Der Mensch soll  
sich in Tränen und Gebet ihr anvertrauen, und so wird er  
den Himmel gewinnen und dem Cerberus entkommen. Anruf an  
die Gott angetraute Jungfrau, die der Inbegriff aller Schön-  
heit ist, dem armen menschlichen Fleisch zu Hilfe zu kommen.

Duplum, Inhalt:

Maria wird mit vielen Vergleichen gepriesen, als Blume der  
Jungfrauen, in deren Strahlen der Styx zur Sonne wird, und  
um Hilfe für das flehende Volk gebeten.

---

1) Die Wiedergabe der Texte von No. 14 orientiert sich an  
der kritischen Ausgabe a.a.O., Varianten siehe dort.

Triplum

Apta caro	plumis ingenii
Desidie	barrum et studii
Laborisque	foco mollicies
Et coniuga	centro segnicies,
Quo pigrescit,	plumbum consumito,
Nabulum tange	vocis plus solito,
Duc pulmonis	carbassis cardinem
Lingue, Lini	guttris arundinem.
Tuam Clio	lituram littere
Quam conetur	in preces fundere,
Iusto prius	a motu pectoris,
Omni scalpro	poliat rhetoris
Crispatura	Citei pectinis
Stilo laudes	parentis virginis,
Misereri	qua sola trahitur
Iustus Minos	et qua mors moritur.
Age, caro,	rumpe vivaria
Lacrimarum,	precum suspiria
Tam potenti	vome profunditus.
Suum tuus	spiritum spiritus
Ad erigi	poscat inpervia,
Nous alme,	Tempe celestia,
Et Cerberus,	quem fames torqueat,
Te speratam	perdere lugeat.
O propria	bonitate dea,
Deo nupta,	totius idea
Formae, cuius	non posse figere
Gradus pudet	naturam, misere
Carni humane	subveni propere.

Duplum

Flos virginum,	decus et species,
Adultere	lucis conubio
Non indiga	vel auri radio,
Si gemmarum	vesperascit dies
Te surgente.	
Decor ipse	quo nichil gratius
Et agrada	gratie linea,
Qua Stix atrum	sol, squalor trabea,
Limus ostrum,	quo tinxit Tyrius,
Fit candente.	
Multa byssus	virtutum, calculo
Numerorum	non certa, filia
Nati, mater	patris, plue, pia
Lacrimarum	nimbos pro populo
Te poscente.	



No. 15. LES L'ORMEL / MAIN SE LEVA

Les l'or-mel a la tu-rel-le Che- vau-chay l'au- trui, Ro- bins  
 Main se le-va si-re Ga-rin, Li clos S'a des-  
 [Je n'y sain-dray plus grai-le sain-tu-re-

A

truis et Ma-ro-te-le, Guif-froit et Gau-tir. Cu-scuns ot sa  
 clos son iur-din; Vers le mo-lin De-les les bos  
 te, Mon a-mi est ma-ri-e.

B

pa-stou-rel-le, Guif-frois ot Fe-scent la bol-le, La fil-le Ber-tir,  
 Si vit la ro-se- e Dun pe-tit piet  
 Il a mis mon cuer en si grant de-

a

Et Gau-tir ot Pe-ro-ne-le, Qui de-sir A-voit ve-stu sa co-tel-le  
 de-pas-se-e, Dit que femme est la pas-se-e; Si suit les e-sclos.  
 stres-se,

A Je n'y sain-drai plus grai-le

45 50

Lors ke-le sout la no-ve-le d'u-i fe-ste com-men- chier.  
 Au mo-lin va le ga-los, Si l'a trou-ve- e. A bres  
 sain- tu- re- te ] a [

55 60

Qui les ve-ist re-hau-tir Quant Ro-bins lor ca-le-me-le Pour tres-chier,  
 mos L'a si-a- cor-de- e, Que par sem-bler est seu-le- e  
 b

65 70

Tous se pu-ist mer-veil-ler. Ca-scuns base en la ma-selle Sa-mie  
 Canta. par son los: Qui mou-ra mia-vai-ne, Li mo-lins est clos!  
 ] A [ Je n'y sain-drai plus

75 80

a l'en-tre-lais-sir. S'en di sans mo-kir:  
 Lors li dist Ga-rins: A-bre- e, so-ions d'un a-cort,  
 grai- le sain- tu- re- te,

Se leur vie est tous iours te- le, ves moy la ber- quir!

Qu'an-cor n'est la gent le- ve- e Et li vi- lans dort.

B Mon a- mi est ma- ri- e.

No.15 Les l'ormel/Main se leva  
Je n'y saindrai plus

Quellen: F-CA(n) f.11r  
I-Tu f. 34r-35r  
I-IV f.22r  
I-UDvj 1198/19 (olim 290) f.1r (Duplum und Tenor,  
Tenor zum Teil beschnitten.)

In F-CA(n) ist die Seite am rechten Rand fleckig, so daß Teile des Duplum schlecht zu lesen sind (vgl. gestrichelte Partien in der Transkription). Vom untersten System, das den Tenor enthält, fehlt ein Spatium durch Beschnitt. Die beiden Abschnitte des Tenor sind nur je einmal ausgeschrieben und zur Rondeauforn zu ergänzen. Im Triplum ist die musikalische Notation nicht zu Ende geführt, der Text aber komplett vorhanden.

Varianten/Emendationen:

Triplum

22. Lg (IV)  
25. LfBg (Tu)  
34. kein # (IV)  
36. b(f) (CA)  
36.2 Sgf (IV)  
39.2 Sgf (IV)  
41.2 Sfe (IV)  
42. Bdcd (IV)  
45.1-3 LdSch (CA)  
    B↓dSch (IV)  
  
55.1 Bed (IV)  
72.2 Sd (IV)  
74.1 L↘a (Tu)  
85.-86. L↑eBdLc (Tu)

Tenor

45.-88. [ ] (UD)

Duplum

5. kein # (UD IV)  
10.-11. LcBdchc (UD)  
11.2 Sch (Tu)  
12. LdBp (Tu)  
26.-27. Lef (IV)  
    Lee (UD)  
    X↑e (Tu)  
28. L↘g (Tu)  
29. Bedc (IV)  
32. LfBg (UD)  
37.2 Bd (UD)  
38. LcBd (UD)  
40. Bdc (UD)  
48. L↑d (IV)  
50. Ba (UD)  
53. BgSfeBf (Tu)  
58. Bdc (UD)  
63. LgBg (Tu IV UD)  
67.2 Bg (UD)  
68. LeBe (IV)  
    LeBf (Tu)  
    Bgfe (UD)  
71. LeBe (IV UD)  
76. LeBc (IV)  
77. Bdch (IV Tu)  
    Bdhh (UD)  
80. Lap Tu)  
84. Lad (Tu)  
85. Bedb(h)d (Tu)  
87.-88. Lcd (IV)

Tenorbezeichnung: Je ne chaindrai mais (TU)  
Je ne chaindray plus haingre chainturete,  
mes amis est [...] (UD)  
Je n'y saindraï plus graile saintureite,  
mon ami est mariè. Il a mis mon cuer  
en si grant distresse ... (IV)

Das Rondeau, das den Tenor bildet, ist nur aus der Motette No. 15 selbst bekannt. In IV stammt der Tenortext von einer späteren Hand als das Übrige.

### Texte<sup>1)</sup>

#### Triplum, Inhalt:

Der Dichter beobachtet auf einem Ausritt drei Hirtenpaare bei Musik und Tanz. Er wünscht sich, wenn ihr Leben alle Tage so ist, auch Schäfer zu sein.

#### Duplum, Inhalt:

Früh am Morgen folgt Sire Garin den Spuren eines Frauenfußes. Bei der Mühle findet er Aubrée, die dort allein ist und singt: "Wer wird meinen Hafer mahlen, die Mühle ist geschlossen!" Er schlägt ihr vor, mit ihm einig zu werden, denn noch schlafen Herr und Gesinde.

---

1) Wegen der zeitlich und regional bedingten orthographischen Unterschiede der Texte in den einzelnen Quellen werden hier alle vorhandenen Versionen wiedergegeben.

Triplum (CA)

Les l'ormel a la turele  
Chevauchay l'autrui,  
Robins truis et Marotele,  
Giffroit et Gautir.  
Cascuns et sa pastourelle,  
Guiffrois ot Fescent la belle,  
La fille Bertir,  
Et Gautir ot Peronele,  
Qui desir  
Avoit vestu sa cotele  
Lors kele sout la novele  
D'ui feste commenchier..  
Qui les veist rehautier  
Quant Robins lor calemele  
Pour treschier,  
Tous se puist merveiller.  
Cascuns base en la maselle  
S'amie a l'entrelaissier.  
S'en di sans mokir:  
Se leur vie est tous iors tele,  
Ves moy la berquier!

Triplum(IV)

Les l'ormel a la turelle  
Chevauchay l'autrer,  
Robin truis et Marotelle,  
Gifroy et Gauter.  
Chacun ot sa pastorelle,  
Gifroy ot Fressant la belle,  
La fille Berter,  
Et Gauter ot Peyronelle,  
Qui desier  
Avoit vestu sa cotelle  
Quant elle sot la nouvelle  
De huy feste commenser.  
Qui les veist rehatier  
Cant Robin lor chalemelle  
Pour riesther,  
Tout se pust merveillier.  
Chacun bayse an la maysselle  
S'amie a entrelacier.  
S'en di sans moquier:  
Se leur vie est toudis tele,  
Vees me la bercher!

Triplum(TU)

Leis l'ormel en la turele  
Chevauchai l'autrier,  
Robins truis et Marotelle,  
Ioffriot et Gauthier.  
Chascuns out sa pastorelle,  
Iofrois out Fressen la belle,  
La filhe Bertier,  
Et Gautiers out Peronelle,  
Qui deshier  
Out vestue sa gonelle  
Cant elle sout la nouvelle  
Dou huy feste commenchier.  
Ki les veist rehaitier  
Cant Robins lor chalemelle  
Por treschier,  
Tot s'en powist mervehier.  
Chascuns base en la maselle  
S'amie a l'entrelaissier.  
Si dis sens mokier:  
Se lor vie est tos iours telle,  
Veis me la bergier!

Duplum(CA)

Main se leva sire Garin,  
Li clos  
S'a desclos son iardin;  
Vers le molin  
Deles les bos  
Si vit la rosee  
D'un petit pret(!) depassee,  
Dit que femme est la passee;  
Si suit les esclos.  
Au molin vint le galos,  
Si l'a trouvee  
A bres mos  
L'a si acordee,  
Que par s'ambler esseulee  
Canta par son los:  
Qui moura m'avaine,  
Li molins est clos!  
Lors li dist Garins:Abree,  
Soions d'un acort,  
Car cor n'est la gent levee  
Et li vilains dort.

Duplum (TU)

Main se levat sires Garins,  
Li clos  
S'at desclos son iardin;  
Ver le molin deleis le bos  
Deleis le bos  
Si vit la roseie  
D'un petit piet depasseie,  
Dist ke femme est la passeie;  
Si siet les esclous.  
A molin vint le galos,  
Si l'at troveie.  
A bries mos  
L'at si acordeie,  
Ke par s'embleir asouleie  
Chantat par sun lous:  
Ki morra m'avoine,  
Li molins est clous!  
Lors li dist Garins:Aubreie,  
Seions d'un acor,  
K'encor n'est la gent leveiet  
Et li vilains dort.

Duplum (IV)

Mayn se leva sire Gayrin,  
Li clos  
S'a desclos son iardin;  
Vers le molin  
Deles ses boys  
Si vit la rosee  
D'un petit pie depassee,  
Dist que fame est la passee;  
Se suit les esclos.  
Au molin va le galos,  
Si l'a trovee.  
A bre mot  
L'a si acordee,  
Que par semble est seulee  
Chanta par son los:  
Qui moldra m'avoyne,  
Le molin est clos!  
Lors li dist Gayrins:Aubree,  
Seions d'un acort,  
Qu'ancor n'est la gent levee  
Et li milans dort.

Duplum (UD)

Main se leva sire Garins,  
Li clous  
S'a desclos son iardin;  
Les le moulin  
Deles les bos  
Si vit la rousee  
D'un petit pie depassee,  
Dist que femme est la passee;  
S'en suit les esclos.  
Au molin vint les galos,  
Si l'a trouvee.  
A bries mos  
L'a si acordee,  
Que pour s'ambler esseulee  
Chanta par son los:  
Qui moudra m'avoine,  
Li molins est clos!  
Lors li dist Garins:Aubree,  
Soions d'un acort,  
Qu'encor n'est la gent levee  
Et li vilains dort.

No 16 CUM STATUA / HUGO

[Philippe de Vitry]

Cum sta-tu-a Na-bu-cho-

Hu- go,

A I Magister invidie TENOR

do-no-sor Me-tal-li-na suc-ces-si-ve Sy-on

Ac gra-da-tim do-du-ci

Hu-

ac mi-nus Fie-ri co-lis pas-sus est do-mi-nus.

go, prin-ceps in-vi-di-e,



Que, cum pri-mo fu- e- rit au- re-  
Tu cum pri- ma pa- te- bas

III

a Vir- tu- o- sis, in- de ar- gen- te- a  
fa- ci- e Ho- mo- pa- cis, vir- tu- tum fi- li- us,

Car- ne mun- dis, de- in-  
Te ne- mi- nem de-

B IV

ceps he-re-a San-cti lo- quis, fi-cti- lis te- re- a  
cet in po- pu- lo Lin- gue tu- e,

Ac lu- te - a, pa- ter no- vis- si-  
le- de- re ia- cu- lo, Sed i- gna-

V

me No- vis- si- mis qui- bus- dam ma- xi- me  
rum do- ce- re po- ci- us.

Cor- de dan- tis u- na cum pa- tri-  
Qua me cul- pas

VI

bus I- po- cri- sis, an- ti- fra- sis qui- bus  
i- gi- tur Ra- bi- e as- sig- na- ta

Dat men-di-ci no-men so-phi-sti-  
mi-hi nul-la di-e?

C VII

ce'. Hec con-ci-no Phi-lip-pus pu-bli-ce,  
In con-sul-tus cau-sam-que ne-sci-us

35

Et qui-a  
Stu-pe-o, Et e-o

VIII

Im-pi-a Lin-gua le-dor u-ni-us ter-ri-te  
Cum in-vi-dus sic sis pa-lam pi-us

40

Pro ve-ro  
Per-pe-re Di-ce-re

IX

Re-fe-ro: A pro-phe-tis fal-sis at-ten-di-te!  
I-po-cri-tam te es-se ve-ri-us

No.16 Cum statua/Hugo  
Magister invidie

Quellen: F-CA(n) f.11v  
I-IV f.14v-15r  
F-Pn 23190 f.2v-3r (nur Index)

Die Seite aus CA ist stark beschädigt, insbesondere durch Leimflecken am linken und unteren Rand. Durch Beschnitt fehlen Takt 1.-3.3 des Triplum und 1.-9.3 des Duplum.

Varianten/Emendationen:

Triplum

6.4 kein # (IV)  
7.1 Bap (IV)  
18.1 Bc (CA)  
20. kein # (IV)  
29.3 kein b (IV)  
37.2-5 Sap (IV)  
38.2-9 Sgpep (IV)  
42.2-5 Sap (IV)  
43.2-9 Shpgp (IV)

Duplum

9.4-6 SM(defd) (IV)  
13.4 # (IV)  
17.2 Sa (IV)  
26.2 [-] (IV)  
27.3 La (IV)  
28.1-2 Sgh (IV)  
37.3-8 SpaBp (IV)  
37.9 Sap? (CA)  
38.3-14 Spgpc (IV)  
42.3-8 Spa (IV)  
43.3-14 Spgpd (IV)

Tenor

-

Tenorbezeichnung: Magister invidie (CA)  
Cum statua (IV)

Tenorquelle: unbekannt. (S. a. PMFC I, Comm, p. 106).

Zitiert in:

Simon Tunstede, *Quatuor principalia musicae* (s. Coussemaker, *Scriptores IV*, p. 268; Ludwig, *Die Quellen*, p. 283; Bessler, *Studien II*, p. 236, Anm. 8):  
Posset tamen prima longa imperfici a parte ante nisi punctus immediate eam sequatur, ut patet in uno moteto qui vocatur 'Hugo' quem edidit Philippus de Vitriaco.

Triplum, Inhalt:

Der Autor, Philippe (de Vitry), vergleicht den Abstieg bis zu den herrschenden Verhältnissen mit der Statue des Nabuchodonosor (Daniel 2,31-2,45), die oben aus Gold, weiter unten aus Silber, Erz und schließlich aus Ton und Eisen bestand. Das Gold bedeute die Tugendhaften, das Silber die Keuschen, das Erz die heilig Redenden, mit dem Eisen und Ton aber sind die in jüngster Zeit auftretenden Mönche gemeint, die sich paradoxerweise und mit Tücke Bettler nennen. Dies verkündet öffentlich Philippus, und weil ihn einer (ein Bettelmönch?) in übler Weise verleumdet hat, warnt er vor den falschen Propheten.

Duplum, Inhalt:

Der Autor schmäht einen gewissen Hugo<sup>1)</sup>, einen persönlichen Feind, als den Fürsten des Neides, der sich als Mann des Friedens und Sohn der Tugenden gab, ihn aber verleumdet hat, ohne daß er sich dagegen wehren konnte. Er steht staunend vor der Anklage und nennt seinen Gegner, der neidisch ist, jedoch nach außen fromm tut, mit Nachdruck einen Heuchler.

---

1) Eine Anspielung von Jean le Mote auf diesen Namen im Duplumtext, spätestens aus dem Jahre 1339, erlaubt es, die Motette vor 1339 zu datieren (s. PMFC I, Comm., p. 34-36).

<u>Triplum</u>		<u>Varianten</u>
Cum statua Metallina Ac gradatim Fieri colis Que, cum primo Virtuosis, Carne mundis, Sanctiloquis, Ac lutea, Novissimis Corde dantis Ipocrisis, Dat mendici Hec concino Et quia Impia Lingua ledor Pro vero Refero: A prophetis	Nabuchodonosor successive Syon deduci ac minus passus est dominus. fuerit aurea inde argentea deinceps herea fictilis ferea, patet novissime quibusdam maxime una cum patribus antifrasis quibus nomen sophisticæ. Philippus publice,  unius territe  falsis attendite!	ficti(CA)  virtuosus(IV) mundus(IV)  pater (IV)
 <u>Duplum</u> Hugo, Hugo, Tu cum prima Homo pacis,	 princeps invidie, patebas facie virtutum filius,	  pateas(IV)
Te neminem Lingue tue Sed ignarum	decet in populo ledere iaculo, docere potius.	
Qua me culpas Assignata Inconsultus	igitur rabie mihi nulla die? causamque nescius	
Stupeo, Et eo Cum invidus Perpere Dicere Ipocritam	sic sis palam pius  te possum verius.	

No. 17 SE PAOUR/DIEX TANT DESIR

Se pa-our d'umble a-sti-nan-ce Pour douce a-tren-pan-ce

Diex, tant

A I Concupisco TENDR

trem-pe ne-ust mon de-sir Pies-sa que mer-ci he-us-se Au re-fu-sés

de-sir e-stre a-mes de mi-a-

fus-se de cel-le qui tant de-sir, Mays or est ve-nu-e

mour Qui sem-ble a tous e-stre des flours la



10

l'eu- re Que ie sui sa- neu- re, Le haut bien  
flour, Que

II

15

que puet ve-nir De merci, la de-si-re- e, Que plus ne me ve-e Pa- our  
ie ne sent ne io- ye

mer- chi re- que- rit; N'e- stre ne puet plus m'en-  
ne do- lour [Et bien la doi de- si- rer nuit et ]

20

ten-te Lan-quir en a-ten-te. Ains vueil  
iour, Car

B III

miex mes iours fi nir Que cou-verte a-mour m'o-ci-e, Que vi-vre et ma  
sa bon-te con-prend tou-te va-lour, Sa

25

vi-e en-tre los io-yeus ha-ir. Dame, a vi-e de na-  
grand biau-te de-si-ree en sa-

30

tu-re A diex gra-ce pu-re En

vour Neys

IV

qui tous biens sens flo-rir, Mes cuers qui mieus ne veut e-stre, Ja-mays par nul

ses re-gars est un fluer de dou-chour.

35

e-stre Ne corps ne puet con-sen-tir Ne nul lieu ne li puet

Quant son tres dous par-ler i met cou-

play-re Ne il ne puet fay-re A nulle pla-che plai-sir,  
leur Li a-pro-chier est

C 1

Et quant riens per quel que  
de-li - ta-ble o-

40

vi-vre Ne puet sans lieu vi-vre Ne lieu n'est que pour te-nir,  
dour, Et li a-mer est

2

Vous re-quier, dou-ce, pi-  
un pla-zant la-

tou-se Qu'an vostre a-mo-rou-se Pri-son le vuit-liés suf-frir  
bour Et e- stre a-més de

D 3

45

Quar s'il sort de ce e-scon  
li par - fait ho-

di-re Il se mour-ra d'i-re Et mors i-re - e mou-rir Fait lo mort a-  
nor Et si bon bien qu'il

4

pres mou- rir.  
n'est point de mey-lor.

No.17. Se paour/Diex tant desir  
Concupisco

Quellen: F-CA(n) f.11v-12r  
I-IV f.25v-26r  
GB-Ob 7 p. 534-535 (lateinischer Text)  
F-Pn 23190 f.(13v) (nur Index)

In CA beginnen Triplum und Duplum auf f. 11v unten und setzen sich ab Takt 5.3 beziehungsweise 19.3 auf f. 12r fort. Beide Seiten, besonders ihre Außenränder, sind leimbeschädigt. Der Tenor ist durch Beschnitt an der Unterkante von f. 12r nur bis Takt 19.1 vorhanden und kaum lesbar.

In O ist das Stück lateinisch textiert:  
Domine quis habitabit/De veri cordis adipe (s. PMFC V, No 16a).  
Im Triplum von O ist die Pausenschreibung nicht korrekt:  
Sp statt Mpp in 37.,40.,43. und 46.

Varianten/Emendationen:

Triplum

5. ShhMcShc (O)  
9.2 SdMe (O)  
14.2 Sc (IV)  
14.5 Sf (O)  
16.3 ScMh (O)  
20.5 Sh? (CA)  
23.1 ShMh (IV)  
24. SccdMeSdMe (IV)  
    BcSfMgSfMf (O)  
25.3-5 MdcdSc (O)  
33.1-2 Ba (O)  
34.5-6 SdMc (IV)  
    Mdcd (O)  
37.6-10 MchcSdMe (O)  
37.14 Sh (O)  
40.5 Me (IV)  
40.14-15 SeMe (O)  
43.7 Ma (IV)  
45.5-6 Bf (O)  
45.10-11 SfMg (IV)  
46.14 Sf (IV O)

Duplum

6.3-7.4 SdeBf (IV)  
14.1-4 SaMhSaMg (IV)  
16.3 B<sup>†</sup>f (O)  
17.1 Lg (IV)  
18.4-5 SfMeSfMe (O)  
20. Bp (IV)  
24.2-4 Sc (O)  
26.1-3 Bf (IV O)  
30. Bd (O)  
31.3-5 Se (O)  
33.2-4 Sc (O)  
34.3 SaMh (O)  
38.5 See (O)  
41.5-7 Bc (O)  
42.5 See (O)  
44.6 SaMa (IV)  
47.1-3 SaMg (O)  
47.6-8 Ba (O)  
49.1 #(f) (O)

Tenor

19.-Ende [ ] (CA)  
48.2 Bc (O)

Tenorbezeichnung: Concupisco (CA, O)

Tenorquelle: 8. Responsorium der Matutin vom Tag der Hl. Agnes  
nach dem Manuskript B-Br 669/6432, f. 223  
(s. PMFC V, pp. 196,208,213).

Texte<sup>1)</sup>

Triplum, französische Fassung, Inhalt:  
Der Dichter klagt, wenn er seine Liebe offenbart hätte,  
wäre er abgelehnt worden oder hätte Gnade gefunden. So  
aber wünscht er sich eher das Ende seiner Tage herbei, als  
weiter an verborgener Liebe zu siechen und sein Leben unter  
den Fröhlichen zu hassen. Er bittet seine Dame, sein Herz  
in ihrem Liebesgefängnis zu dulden, denn sonst wird er im  
Zorn(?) sterben, und das bedeutet den Tod nach dem Tode.

Duplum, französische Fassung, Inhalt:  
Der Autor gibt der Sehnsucht Ausdruck, seine Dame, die  
Blume der Blumen, möge ihn wiederlieben.

Triplum, lateinische Fassung, Inhalt:  
Paraphrase des 15. Psalms:  
Wer ist würdig, Herr, in deinem heiligen Zelt zu wohnen?  
Der, der gerecht und ohne Bosheit ist. Herr, mach uns rein,  
auf daß wir uns in deinem heiligen Zelt mit dir freuen kön-  
nen.

Duplum, lateinische Fassung, Inhalt:  
Gebet zu Jesus um Gnade und Hilfe vor der Gefährdung durch den  
Teufel.

---

1) S. a. PMFC V, Supplement, pp. 12-13 und 27.

Triplum

Se paour d'umble astinace  
Pour douce atrenpance  
Trempe n'eust mon desir ,

Piessa que merci heusse  
Ou refuses fusse  
De celle qui tant desir ;

Mays or n'est venue l'heure  
Que ie suis saneure ,  
Le haut bien que puet venir

De merci, la desiree ,  
Que plus ne me vee  
Paour merci requerir ;

N'estre ne puet plus m'entente  
Languir en attente.  
Ains vueil miex mes jours finir

Que couverte amour m'ocie ,  
Que vivre et ma vie  
Entre los joyeus hair.

Dame, a vie de nature,  
A diex, grace pure,  
En qui tous biens sens florir,

Mes cuers, qui mieus ne veut estre,  
Jamays par nul estre  
Ne corps ne puet consentir

Ne nul lieu ne li puet plaire  
Ne il ne puet fayre  
A nulle plache plaisir,

Et quant riens per quel que vivre  
Ne puet sans lieu vivre  
Ne lieu n'est que pour tenir,

Vous requier, douce, pitouse,  
Qu'an vostre amoureuse  
Prison le vuelles suffrir,

Quar, s'il sort de ce escondire,  
Il se mourra d'ire,  
Et mors iree mourir  
Fait lo mort apres mourir.

merchi(?) (CA)

or est (IV)

aut (IV)

merchi(?) (CA)

merci(IV)

aim, jorns fenir (IV)

et que verte(CA)

sent(?) (CA) en que, sens(IV)

place (IV)

li-- (IV)

lieus est (CA)

si suit (IV)

mours (IV)



Duplum

Diex, tant desir estre ames de m'amour                   tan(IV)  
Qui semble a tous estre des flours la flour,           la flours(CA)  
Que ie ne sent ne ioie ne dolour  
Et bien la doi desirer nuit et jour,  
Car sa bonte conprent toute valour,  
Sa grant biaute desiree en savour  
Neys ses regards est uns fleurs de douchour.       un fluer, doucour (IV)  
Quant son tres dous parler i met coulour           hi(IV)  
Li aprochier est delitable odour,  
Et li amer est un plazant labour  
Et estre ames de li parfait honour  
Et si bon bien qu'i n'est point de meylour.

Triplum (GB-Ob 7)

Domine, quis habitabit,  
Aut quis te digne laudabit,  
In tuo sanctissimo tabernaculo,  
Quod operatus es sine quovis auxilio,

Aut quis est qui requiescet  
Et nunquam senescet  
In arduo tui cacumine montis excelsi,  
In quo habitare ipse decrevisti?

Domine, hic habitabit  
Et digne laudabit,  
Qui iuste ingreditur  
Ullis sine maculis,  
Minime qui leditur  
Pravitatis iaculis,

Et qui semper operatur  
Atque delectatur  
Facere iustitiam  
Modernis temporibus,  
Dignus est leticiam  
Capere cum civibus.

Qui verum in corde fatur  
Et non adulatur,  
Habebit tabernaculum;  
Qui malum non operatur,  
Montem hic lucratur  
Sanctum et habitaculum.

Domine, glorie rex eterne  
Lucisque superne,  
Nos mundes a piaculo  
Et da sic gratiam operari,  
Ut tecum letari  
Possimus in tuo sancto tabernaculo.

Duplum (GB-Ob 7)

De veri cordis adipe  
Preces benigne suscipe,  
O Iesu benigne.

Fac laudes quas hic promimus,  
Ut melius iam nominis  
Tui sint condigne.

In terra sumus fragiles  
Et ad peccata labiles  
Inimico duce.

Nisi iuves celeriter,  
Ad tenebras nos acriter  
Rapiet de luce.

Ergo ne differas  
Tuum consilium,  
Rogamus, conferas  
Nobis auxilium,

Et hostis auferas  
Artes nequicie,  
Ne nos ad tenebras  
Ducat tristicie.

No. 18. BENEDICAMUS DOMINO

5

Be- ne-di- camus domi-no, U-ni de-o quoque tri-no,  
 BE- NE-DI- CAMUS DOMI-NO, U-NI DE-O QUODQUE TRI-NO,

Be- ne-di- camus domi-no, U-ni de-o quoque tri-no,  
 BE- NE-DI- CAMUS DO-MI-NO, U-NI DE-O QUODQUE TRI-NO,

Be- ne-di- camus domi-no, U-ni de-o quoque tri-no,  
 BE- NE-DI- CAMUS DOMI-NO, U-NI DE-O QUODQUE TRI-NO,

10

PA- TRI MA- TO ET IN- CLI- TO  
 Pa- tri na- to et incli-  
 PA- TRI MA- TO ET INCLITO SAN-

Pa- tri na- to et incli-  
 PA- TRI MA- TO ET INCLI-

15 20

to San- cto  
 SAN- CTO

to San- cto  
 CTO

to San- cto  
 TO SAN- CTO

SI- MUL

25

si- mul pa- ra- cli- to  
 SI- MUL PA- RA- CLI- TO

si- mul pa- ra- cli- to  
 PA- RA- CLI- TO

si- mul pa- ra- cli- to  
 SI- MUL PA- RA- CLI- TO

30 35

Cun-ctis cre-den-tes di-e-bus,  
CUN-CTIS CRE-DEN-TES DI-E-BUS,

Cun-ctis cre-den-tes di-e-bus,  
CUN-CTIS CRE-DEN-TES DI-E-BUS,

Cun-ctis creden-tes di-e-bus,  
CUNCTIS CRE-DENTES DI-E-BUS,

40

Non diversis speci-e-bus, Sed unum in trinita-  
NON DIVERSIS SPECI-E-BUS, SED UNUM IN TRINITA-

Non diversis speci-e-bus, Sed unum in trinita-  
NON DIVERSIS SPECI-E-BUS, SED UNUM IN TRINITA-

Non diversis speci-e-bus, Sed unum in trinita-  
NON DIVERSIS SPECI-E-BUS, SED UNUM IN TRINITA-

45 50

te Et tri-num in unita-te, Conce-ptum  
TE ET TRINUM IN UNITA-TE, CONCE-PTUM

te Et tri-num in u-nita-te, Conceptum  
ET TRINUM IN U-NI-TA-TE, CONCEPTUM

te Et trinum in unita-te, Conce-ptum  
TE ET TRINUM IN UNITA-TE, CONCE-PTUM

55

SAN-CTO FLA-

60 # 65

san- cto flamine Natum de sancta virgine Sic creda- mus  
 MI- NE NATUM DE SANCTA VIRGI- NE SIC CREDAMUS

san- cto flamine, Natum de sancta virgine, Sic creda- mus  
 SAN- CTO FLAMINE, NATUM DE SANCTA VIRGINE, SIC CREDAMUS

70

ve- raci-ter, Ut vivamus felici-  
 RA- CI- TER, UT VIVAMUS FELICI-

ve- raci-ter, Ut vivamus felici-  
 VE- RA CI- TER, UT VIVAMUS FELICI-

75 80

ter Leti secum in glori-a  
 TER LETI SECUM IN GLORI- A

ter Le-ti secum in glori- a  
 TER LE- TI SECUM IN GLORI- A

glo-ri- a  
 GLO RI- A

85

U- bi ve-ra sunt gaudi-a, Laudes e- i  
 U- BI VE- RA SUNT GAUDI- A, LAUDES E- I

U- bi ve-ra sunt gaudi-a, laudes e- i  
 U- BI VE- RA SUNT GAUDI- A, LAUDES E- I

U- bi vera sunt gaudia, Laudes e- i  
 U- BI VERA SUNT GAUDI- A, LAUDES E- I

90

dan-do pi-as  
DAN-DO PI-AS

dan-do pi-as  
DAN-DO PI-AS

95

Di-cen-do: de-o gra-ti-as.  
DI-CEN-DO: DE-O GRA-TI-AS.

Di-cen-do: de-o gra-ti-as.  
DI-CEN-DO: DE-O GRA-TI-AS.

No.18 Benedicamus Domino

Quelle: F-CA(n) f.12v-13r

Es fehlen Teile des Tenor durch Beschnitt der Unterkante von f.12 und der rechten Hälfte von f.13r.  
Das Triplum, Takt 1.-4., zitiert das II. Benedicamus des Graduale Romanum in leicht veränderter Form (s. MSD 7, p.21).

Varianten/Emendationen:

Triplum

21.1-4 SMMS (CA)

37. Bp (CA)

81.1-2 SM (CA)

Duplum

23. Lp (perfekt) (CA)

Tenor

80. B (CA)

Die Töne am Triplumbeginn, die Choraltönen entsprechen, sind in der Transkription durch ein \* gekennzeichnet.

Die Textverteilung im Manuskript ist nicht eindeutig.  
Die soweit irgend möglich handschriftgetreue Textunterlegung ist in der Transkription durch Majuskeln wiedergegeben, im Gegensatz zu derjenigen, die sich aus der Annahme ergibt, die Textierung beschränke sich auf die simultanen Passagen.



Text

Tropus zur Danksagung am Ende der festlichen Messe und des Stundengebetes: Benedicamus domino - Deo gratias, mit dem Preis des dreifaltigen Gottes, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der heiligen Jungfrau; zuversichtliche Hoffnung der Gläubigen auf die ewige Freude.

Benedicamus domino,

Uni deo quoque trino,  
Patri nato et inclito  
Sancto simul paraclito  
Cunctis credentes diebus,  
Non diversis speciebus,  
Sed unum in trinitate  
Et trinum in unitate,  
Conceptum sancto flamine  
Natum de sancta virgine.  
Sic credamus veraciter,  
Ut vivamus feliciter  
Leti secum in gloria,  
Ubi vera sunt gaudia,  
Laudes ei dando pias  
Dicendo:

Deo gracias.

No. 19 COLLA IUGO / BONA CONDIT

[Philippe de Vitry]

col- la iu- go sub-de-re, Cu-  
Bo- na con- dit ce- te-

A, I Libera me TENOR

ri- us se- cta- ri, Qua- rum sunt in- nu- me-  
ra Bo- num li- ber- ta-

re (la- des, mo- res ra- ri: : Po- tens su-  
tis.

II

o vi- ve- re De- bet

ex-e-cra-ri. A-li-

10 15

Qui ga-za-rum ge-ne-

III

e-na de-se-re Qua-dra

10 20

ra Tot the-sau-ri-sa-

con-vi-va-ri, Pa-

20 25

tis,

IV A<sub>2</sub>

ne tu-o ve-sce-re, Ti-bi

15

25

du - mi - na - ri Si vis

Mul - ti - pli - ci fa - le -

V

30

et et - fu - ge - re Cu - ris la -

ra Vos qui fa - le - ra -

30

ce - ra - ri . Ma - lo

tis Et, cum - li - bet, u - be -

VI

35

fa - bam ro - de - re Li - ber et

ra Fer - cu - la li - ba -

Handwritten musical score for measures 25-30. The system consists of three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The lyrics are: "le-ta-ri Quam ci-tis: Si vi-ve-re li-be-". Measure numbers 25, 26, 27, 28, 29, and 30 are indicated. A Roman numeral "VII" is written below the bass line.

Handwritten musical score for measures 31-36. The system consists of three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The lyrics are: "bis af-flu-e-re Ser-vus et ra Vi-ta ne-que-a-". Measure numbers 40, 41, 42, 43, 44, and 45 are indicated. A Roman numeral "(A<sub>3</sub>)" is written below the bass line.

Handwritten musical score for measures 37-42. The system consists of three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The lyrics are: "tri-sta-ri. Au-li-ci sunt o-pe-tis, Nun-". Measure numbers 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, and 45 are indicated. A Roman numeral "(VII)" is written below the bass line.

re Sem- per a- du- la- ri, Fi- ctas lau-des pro-me-  
quam sa- po- ri fe-

B<sub>1</sub> 1

re Lu- cra- que ve- na- ri, Ab im- plu- mistol- le-  
ra Ser- vi de- gu- sta- tis.

2

re Plu- mas et co- na- ri Do- mi- nis al- lu- de- re,  
Vin- cit au- ri pon- de-

3

Fal- sa com- men- ta- ri. Ve-  
ra Su- e po- te- sta- tis

4 B<sub>2</sub>

60

quos ha-bent pon-ge-re Ver-ba  
Es-se, vo-bis fu-ne-ra

5

que sub-dun-tur; Nul-la fi-des pi-  
Ser-vi pro-pi-na-tis

6

65

e-tas-que vi-ris qui ca-stra se-cun-tur.  
Ma-la per in-nu-me-ra, Dum ma-gis o-pta-tis.

7 (B<sub>3</sub>)

No.19 Colla iugo/Bona condit  
Libera me

Quellen: F-CA(n) f.13r (nur Tr und T, unvollständig)  
I-IV f.17v-18r  
F-APT 16 bis f.20v-21r  
F-AS 983 f.Ir (nur Triplum 25.2-60.4, Duplum 24.5-Ende)  
PL-WRu Qu411a f.1v (nur Triplum bis 34.3, Duplum bis 28.3)  
E-Tc [1] (nur Triplum, unvollständig)  
E-Tc [2] (nur Triplum, unvollständig) 1)  
F-Pn 23190 f.1v  
F-Sm 222 No. 110 (nur Incipit)

In CA sind die rechte Hälfte und die Unterkante der Seite beschnitten. Leimflecken beeinträchtigen die Lesbarkeit. Es wurde nach P ergänzt, das das vollständige Stück enthält und, abgesehen von Takt 30. im Duplum, wie CA keine Plicae verwendet.

Varianten/Emendationen:

Triplum

1.-11.1 [ ] (Tc [1])  
4.2 Sg (APT)  
5. B↓g↑e (IV)  
9.2-3 Sd (IV APT P WR Tc/2/)  
12. [ ] (APT)  
14.2-15.1 [ ] (Tc [1])  
16.4-18.2 [ ] (Tc [1])  
17.3-18.1 B↓f↑d (IV)  
21. Be (CA)  
23. BpSM(agahgfga) (Tc [1])  
25.2-29. [ ] (Tc [1])  
26. #(c) (APT)  
28.L↑d (IV)  
    Ld (APT P WR)  
    Bd (AS)  
29. [... ] (Tc [2])  
29.4 B↑e (IV)  
30.1 B↑a (IV)  
    Bc (Tc [2])  
33.1 B↓g (IV)  
36.2 kein # (IV APT AS P)  
35.3-4 [ ] (Tc [1])  
35.5 B↓h (IV)  
37. #(f) (IV AS)  
36.4-6 [ ] (Tc [1])  
37.2-3 Mfef (IV APT AS P  
    Tc [1] Tc [2])  
41. [... ] (Tc [2])  
    b(f) (P)  
42.4 Md (IV)

42.1 Sdd (Tc [1])  
44.2-46.5 [ ] (Tc [1])  
45.4 Mh (IV APT AS P)  
47.3 Scc (Tc [2])  
51.-58. [... ] (Tc [2])  
53.4 Mg (AS)  
54. kein # (APT AS P)  
54.2 Mede (APT AS P)  
55.2-3 Sg (APT)  
55.4-5 Sg (AS)  
57.-61. [ ] (CA)  
59.1-4 Ba (APT)  
    B↑g (IV)  
59. BaShh (Tc [2])  
59.3-4 Sh (IV AS Tc [1])  
65.1 Sgg (IV P)

Duplum

1.1-2 B↓e↑a (IV)  
4.1-2 Sdd (APT)  
12. b(f) (P)  
15. Le (APT)  
18. kein # (APT)  
30. L↓f (P)  
32.1 B↓f (IV AS)  
44.3-Ende [ ] (APT)

Tenor

33.-34. Lhc (CA)  
35.-61. [ ] (CA)  
66.-67. [ ] (CA)

---

1) Frau Professor Dr. M. del Carmen Gómez, Barcelona, stellte mir Filme von den beiden Tarragona-Fragmenten zur Verfügung. Dafür möchte ich ihr herzlich danken.



Tenorbezeichnung: Libera me (CA)  
Colla (IV)  
Colla iugo (APT)  
Libera me domine (P)

Tenorquelle: Antiphon der Laudes vom Mittwoch der Karwoche:  
Libera me de sanguinibus (s. PMFC I, Comm.,  
p. 107-108).

Zitiert in:

Philippe de Vitry, *Ars nova*.  
(S. Coussemaker, *Scriptores III*, p. 20;  
Ludwig, *Die Quellen*, p. 282, Anm. 2;  
Besseler, *Studien II*, p. 236, Anm. 5;  
MSD 8, p. 26):  
Modus perfectus ex tempore imperfecto continetur in  
'Bona condit'.

### Texte

Triplum, Inhalt:  
Freimütiges Bekenntnis zu einem geistig unabhängigen, wenn  
auch bescheidenen Leben, das der müßigen Existenz am Hofe  
vorzuziehen ist.

Der Hexameter am Ende des Triplum entstammt Lucan, *Pharsalia*, X,407 (s. PMFC I, Comm., p. 109).

Duplum, Inhalt:  
Lob der Freiheit. Das Gut der Freiheit begründet weitere  
Güter. Wer im Überfluß lebt, ist Sklave und kennt den wahren  
Geschmack des freien Lebens nicht. Sein eigener Herr zu sein,  
ist mehr wert als Gold. Wer immer mehr will, ist unfrei und  
bringt sich ins Verderben.

Triplum

Colla iugo subdere,  
Curias sectari,  
Quarum sunt innumere  
Clades, mores rari:  
Potens suo vivere  
Debet execrari.  
Aliena desere  
Quadra convivari,  
Pane tuo vescere,  
Tibi dominari  
Si vis et effugere  
Curis lacerari.  
Malo fabam rodere  
Liber et letari,  
Quam cibus affluere  
Servus et tristari.  
Aulici sunt opere  
Semper adulari,  
Fictas laudes promere  
Lucraque venari,  
Ab implumis tollere  
Plumas et conari  
Dominis alludere,  
Falsa commentari.  
Ve quos habent pongere  
Verba que subduntur:  
Nulla fides pietasque viris  
    qui castra secuntur.

Duplum

Bona condit cetera  
Bonum libertatis.  
Qui gazarum genera  
Tot thesaurisatis,  
Multiplici falera  
Vos qui faleratis  
Et, cum libet, ubera  
Fercula libatis:  
Si vivere libera  
Vita nequeatis,  
Nunquam saporifera  
Servi degustatis.  
Vincit auri pondera  
Sue potestatis  
Esse, vobis funera  
Servi propinatis  
Mala per innumera,  
Dum magis optatis.

Varianten

charnum (APT)

excecari (CA) exequari (IV P)

vessere (APT) vesere (AS)

sanis et (APT) es (IV)  
et noslacerari (APT)

effluere (CA)

conaris (CA)

quod; pungere (APT) vel (IV)

obstari (IV)

No. 20 [ ] / FORS PERVERSA ROTAM

Fors per-ver-

A I

sa, ro-tam Que ver-tes, in lo-lam

Vim cu-res ni-xu

Con- tra po- ne- re.

Ri- xa Nun- quam fi-ni- tur In- ter

nos, se- pe mo-ri- tur Qui

20

te se-cta-tur Qui tu-a de frau-

II

Detailed description: This system contains the first three measures of the musical score. The top staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is in bass clef. The lyrics are written below the notes. Measure 20 starts with a quarter note 'te', followed by eighth notes 'se-cta-tur' in measure 21, and a quarter note 'Qui' in measure 22. The bass line consists of whole notes: 'te' in measure 20, 'se-cta-tur' in measure 21, and 'Qui' in measure 22.

25

de gra-va-tur Sub-do-

Detailed description: This system contains measures 23-25. The top staff continues the melody with a quarter note 'de' in measure 23, eighth notes 'gra-va-tur' in measure 24, and a quarter note 'Sub-do-' in measure 25. The bass line has whole notes: 'de' in measure 23, 'gra-va-tur' in measure 24, and 'Sub-do-' in measure 25.

la nos mi-se-re-ris

Detailed description: This system contains measures 26-28. The top staff has a quarter note 'la' in measure 26, eighth notes 'nos mi-se-re-ris' in measure 27, and a quarter rest in measure 28. The bass line has whole notes: 'la' in measure 26, 'nos mi-se-re-ris' in measure 27, and a whole rest in measure 28.

30

Qui pre-cor ef-fi-

Detailed description: This system contains measures 29-31. The top staff has a quarter note 'Qui' in measure 29, eighth notes 'pre-' in measure 30, a quarter note 'cor' in measure 31, and a quarter rest in measure 32. The bass line has whole notes: 'Qui' in measure 29, 'pre-' in measure 30, 'cor' in measure 31, and a whole rest in measure 32.

ce-ris Ma-ter nunc me

Detailed description: This system contains measures 32-34. The top staff has eighth notes 'ce-ris' in measure 32, eighth notes 'Ma-ter' in measure 33, a quarter note 'nunc' in measure 34, and a quarter rest in measure 35. The bass line has whole notes: 'ce-ris' in measure 32, 'Ma-ter' in measure 33, 'nunc' in measure 34, and a whole rest in measure 35.

35

--- quam repre-mis Pseu-do que num-

Detailed description: This system contains measures 35-37. The top staff has eighth notes '--- quam repre-' in measure 35, a quarter note 'mis' in measure 36, and eighth notes 'Pseu-do que num-' in measure 37. The bass line has whole notes: '--- quam repre-' in measure 35, 'mis' in measure 36, and 'Pseu-do que num-' in measure 37.

40

quam repressisti Sem-per -- pra-va fu-i-sti Ver-te

B 1

Detailed description: This system contains measures 40 through 44. The vocal line (treble clef) features a melodic line with various note values and rests. The piano accompaniment (bass clef) consists of a steady bass line with some chordal textures. The lyrics are: 'quam repressisti Sem-per -- pra-va fu-i-sti Ver-te'.

45

ro-tam, ver-te, Qui pas-sus ---- per te

Detailed description: This system contains measures 45 through 49. The vocal line continues the melody from the previous system. The piano accompaniment provides harmonic support. The lyrics are: 'ro-tam, ver-te, Qui pas-sus ---- per te'.

50

la ----

Est de-pres-so-rum, Nunc esto memor mi-se-ro-rum, Et quos

2

Detailed description: This system contains measures 50 through 54. It begins with a measure of rest in the vocal line, indicated by a '2' below the staff. The piano accompaniment continues. The lyrics are: 'la ----', 'Est de-pres-so-rum, Nunc esto memor mi-se-ro-rum, Et quos'.

55

me subli-ma-re Fortu-na velisque hec-re.

lan-que-re Fe-ci-sti, que-so me-de-re.

Detailed description: This system contains measures 55 through 59. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment continues. The lyrics are: 'me subli-ma-re Fortu-na velisque hec-re.', 'lan-que-re Fe-ci-sti, que-so me-de-re.'.

No.20 [ ] /Fors perversa rotam  
(Tenor)

Quelle: F-CA(n) f.13v

Nur die rechte Hälfte der Seite mit dem Duplum sowie dem Ende des Triplum und des Tenor ist erhalten. Der Tenor ließ sich wegen seines isorhythmischen Baus aus dem Vorhandenen rekonstruieren, doch bleibt aufgrund der schlechten Lesbarkeit einiger Stellen eine gewisse Unsicherheit bestehen. Die Transkription des Duplum unterlag noch größeren Leseschwierigkeiten (vgl. Strichelungen in der Transkription).

Varianten/Emendationen:

Duplum  
34. Ld (CA)

Tenorbezeichnung: fehlt.

Tenorquelle: unbekannt.

Texte:

Triplum:

Nur das Ende ist erhalten und kaum lesbar.

Duplum, Inhalt:

Die ihr Rad drehende Fortuna, unter der die Menschen zu leiden haben, wird bitter angeklagt und aufgefordert, sich ihrer Opfer zu erbarmen.

Triplum

.  
. .  
.

La...boro(?) me sublimare  
Fortuna velisque beare.

Duplum

Fors perversa, rotam  
Que vertes, in totam  
Vim cures nixa  
Contra(?)... ponere. Rixa  
Nunquam finitur  
Inter nos, sepe moritur  
Qui te sectatur,  
Qui tua de fraude gravatur  
Subdola nos misereris  
Qui(?) precor efficeris  
Mater nunc me ...  
... quam repremis  
Pseudo que numquam(?) repressisti  
Semper ... prava fuisti  
Verte rotam, verte,  
Qui passus verenda(?) per te  
Est depressorum,  
Nunc esto memor miserorum,  
Et quos languere  
Fecisti, queso medere.

No. 21 PAR MAINTES FOIS / [ ... ]

Par main-tes fois ay o- y re-cor-der Quien a-mour

A I Ave Maria TENOR

a si gra-ci-eu-se vi-e Qu'il n'est nuls hons qui

pu- ist de-vi-ser. Des grans dou-cours la cen-ties-me par-

ti-e. A cest a-cost me vouldroie o-tri-er Se lon-gue-ment

pou-et du-rer tel vi-e, Mais trop

sou-vient a-vient grant en-com-brier A fin a-mant et a lo-ial



a- mi- e, Car mes- di- sans par leur grant

20

geng- le- ri- e Font moult sou-vent leur a-

25

mour des- sol-ver, Dont leur e-stuet plou-rer et

III

sou- spi- rer Et re grai- ter cha- scun sa

30

com- paig- ni- e. Par moy le say, qui

lou- die sans faus-ser Tres loial-ment ay fi- ne a- mour

35

ser- vi- e; Or mes- con- vient de ma dame es- lo-

B 1

gnier. Helas, ie pers lires douce com- pai- gni- e! Se ne la voy

40

il mes- con- vient fuier, Car nuls ne scet [fors li ma ma- la- di- e. Pour

2

ce en mon chant ie] la vieil sa- lu- er Et en chan- tant

45

de lo- iau cuer li pri- e Que ne me [vueille, si li plaist,

3

ou- bli- er Car ie suis siens sans nul- le de- par- ti- e

No.21 Par maintes fois/ [---]  
Ave Maria

Quellen: F-CA(n) f. 14r  
D-WÜf I 10, Vorderspiegel<sup>1)</sup> a-Seite

In CA ist nur die linke Kolumne der Seite mit dem größten Teil des Triplum erhalten. Durch Beschnitt an der Ober- und Unterkante fehlen Anfang und Ende der Stimme. Wegen Leimschäden insbesondere am rechten und unteren Rand sind große Teile des Übrigen kaum lesbar. Die Konkordanz WÜ überliefert Triplum und Tenor vollständig.

Varianten/Emendationen:

Triplum

5. BgSgMfSgahfBg (WÜ)  
10.4-7 MdSddd (WÜ)  
11.4-5 Sa (WÜ)  
13. [ ] (WÜ)  
14.2 Ma (WÜ)  
19.2 Sg (WÜ)  
20.2-4 SfMga (WÜ)  
21.1 Bf? (CA)  
22.4 Sf (WÜ)  
24.-25.1 SdLp (CA)  
25. [ ] (WÜ)  
26.2 kein #, Se (WÜ)  
27.1-5 SagfeMf (WÜ)  
28.3 Sf (WÜ)  
32.6 Sg (WÜ)  
39.2 Mf (WÜ)  
45.1 kein Punkt (WÜ)  
46.2-4 MdScMd? (WÜ)

---

1) Vgl. Teil I dieser Arbeit, p. 96, Anm. 3.

Tenorbezeichnung: Ave Maria (WÜ)

Tenorquelle: Offertorium des Commune festorum B.M.V.,  
zugleich Offertorium vom vierten Advents-  
sonntag.

Möglicherweise zitiert in:

Tractatus de musica mensurabili (Cod. Breslau, Universi-  
tätsbibliothek, cart. IV 4<sup>o</sup> 16).

S. Wolf, Ein Breslauer Mensuraltraktat, p. 336 (vgl. auch  
Teil I dieser Arbeit, p. 96):

Quidam sunt modi imperfecti de tempore perfecto et maioris  
prolacionis, ut 'Deo gracias conclamemus', 'Par ma/i/ntes  
foys'.

Aber (ibid.):

Sed rondellus est qui habet duas partes et in qualibet parte  
unam clausuram, ut 'Par ma/i/ntes foys',...

### Text

Triplum, Inhalt:

Der Autor hat oft sagen hören, Liebe sei über alle Maßen  
schön, aber oft bringen Verleumder großes Unglück  
über die Liebenden, so daß sich ihre Liebe auflöst  
und sie deshalb weinen und seufzen müssen, wie er  
aus eigener Erfahrung weiß. Er hat treuen Liebesdienst  
geleistet, mußte jedoch seiner Dame fernbleiben.  
Nur sie kennt seine Krankheit, daher will er sie in  
seinem Lied grüßen und sie bitten, ihn nicht zu ver-  
gessen, der ihr ganz und gar gehört.

Triplum (WÜ)

Varianten

Par maintes fois  
Qu'en amour a  
Qu'il n'est nuls hons  
De grans doucours  
A cest acort  
Se longuement  
Mais trop souvient  
A fin amant  
Car mesdisans  
Font moult souvent  
Dont leur estuet  
Et regraiter  
Par moy le say,  
Tres loiaument  
Or m'esconvient  
Helas, ie pers  
Se ne la voy  
Car nuls ne scet  
Pour ce en mon chant  
Et en chantant  
Que ne me vueille,  
Car ie suis siens

ay oy recorder  
si gracieuse vie,  
qui puist deviser  
la centiesme partie. centisme(CA)  
me voudroie otroier  
pouet durer tel vie,  
avient grant enconbrier  
et a loial amie,  
par leur grant genglerie  
leur amour dessolver,  
plourer et souspirer  
chascun sa compaignie.  
qui toudis sans fausser  
ay fine amour servie;  
de ma dame eslongnier.  
tres douce compaignie!  
il m'esconvient fuier,  
fors li ma maladie.  
ie la vueil saluer,  
de loiau cuer li prie  
se li plaist, oublier,  
sans nulle departie.

No. 22 FLOS ORTUS INTER LILIA / CELSA CEDRUS

[Flos or- tus in-ter li-li-a, Quo-rum ra-dix est Fran-ci-a,  
Cel- sa ce- drus

A I Quam magnus pontifex TENOR

qui-bus fla-grat Si-ci-li-a, Lu-do-vi-cus, vi-te vi-  
y- so- pus ef- fe-

a, Qui spre-tu mun-di-a-li-a Sper-nens et  
cta Pro Li-ba-

sen-si-bi-li-a, Sce-pta no-lens re-ga-li-a Iu-re pa-ter-no propri-  
no Sy-on ad-o-pta-

15

a Sed mi-no-rum con-sor-ci-a Po-li ca-ptans pa-la-  
vit Lu-do-vi-cus,  
II

ti-a Pre-co-ni-ret ec-cle-si-a. O, quam bel-la fe-li-ci-  
qui thy-a-ra le-  
bā.

20

a Mo-vet car-ni no-cen-ci-a, Spi-  
cta Dy-a-de-  
B

ri-tu. i u-ti-li-a Sa-a for-tis au-da-ci-a, lau-da-bi-lis mi-li-ci-  
ma se-pta-que ne-ga-  
B

2,5 #

a; Cui gla-di-us sci-en-ti-a, Cui lo-ri-ca pru-  
vit Et de-vo-

III

30

den-ti-a, Ga-le-a sa-pi-en-ti-a, Qui-bus ia-cent su-per-bi-  
te : Tho-lo-sa-nos pa-

a, Li-vor, gu-la, lu-xu-ri-a Et  
vit. Res hec mi-

35

ma-la que-vis a-li-a, Hu-mi-li-ta-te pre-vi-a, Re-li-gi-o-ne so-ci-  
ra, Quod rex in pa-sto-



Handwritten musical score for the first system. It consists of three staves. The top staff is a treble clef with a melody. The middle staff is a treble clef with a lower melody. The bottom staff is a bass clef with a bass line. The lyrics are written below the staves.

a De-gen-te pa-ci-en-ci-a, De-vo-ti-o-nis gra-

-rem Ver-

(IV)

Handwritten musical score for the second system. It consists of three staves. The top staff is a treble clef with a melody. The middle staff is a treble clef with a lower melody. The bottom staff is a bass clef with a bass line. The lyrics are written below the staves.

40

ti-a. O, quam mi-ra vi-cto-ri-a

sus re-

45

Tri-um-phantis ad al-ci-a De-i re gna ce-le- sti-  
ges cun- ctos su- pe- ra- vit,

C 1

a! O,]quam fe-lix me- mo- ri- a  
Sum- mi re- gni

50

Re- lin-quentis ad va- ri-a Mi-ra- cu- lo- rum bra- vi-  
Com- ple- ctens ho- no- rem.

2

a! [O-mni sen-su ful- gen- ti- a  
Mars, que re-

55

re- li- que- ras, cu- ius pi- a Pre- ce mu- ni- at glo- ri- ges cal- cat, e- xal- ta- vit

3

60

a Nos per- hem- Qui nos de- i re-

pnis vir- tus di- a, ] gat ad a- mo- rem,

(4)

No.22 Flos ortus inter lilia/Celsa cedrus  
Quam magnus pontifex

Quellen: F-CA(n) f.14v  
I-IV f.9v-10r  
F-Pn 2444 f.49r  
F-Pn 23190 f. (nur Index)  
D-Dhl 521 f.235rv (nur Texte)<sup>1)</sup>  
D-Wüf I,10 Hinterdeckel a-Seite<sup>2)</sup> (nur Dp ab 33.2, kaum lesbar)

In CA fehlt die linke Seitenhälfte durch Beschnitt. Deshalb ist der größte Teil des Triplum nicht überliefert. Nur die Takte 38.3-42., 47.2-52. und 56.8-63. sind vorhanden. Die letztgenannte Passage ist nur teilweise zu lesen, weil die untere Zeilenhälfte im Manuskript beschnitten ist. Außerdem sind die Enden der vorangehenden Triplumzeilen mit je ein bis zwei Noten erhalten, die jedoch innerhalb der Stimme nicht identifiziert werden konnten und daher in der Transkription nicht gekennzeichnet sind. Im Duplum fehlen T. 1-11.4.

Generell ist die Lesbarkeit der Seite durch Leimflecken beeinträchtigt. Das Fehlende wurde gemäß IV ergänzt.

Varianten/Emendationen:

Triplum

5. Bep (P 2444)  
23.4-8 SM(efed) (P 2444)  
24.5-9 SM(efed) (P 2444)  
31.1 kein # (P 2444)  
33.1 Ba (P 2444)  
34.4 Ma (P 2444)  
49.1 B†h (P 2444)  
50.5 Mc (P 2444)  
51.5 Mf (P 2444)  
56.11 Mh (IV)  
59. #(h) (P 2444)  
61. kein b (P 2444)

Duplum

11.1-4 MfefSeMd (P 2444)  
12.6 kein # (IV)  
40.1 See (P 2444)  
40.2-3 SedMe (IV)  
41.-42.1 Sfd? (CA)  
45.4 kein # (IV P 2444)  
56.1 Se (WÜ)  
57.2 SeMd (P 2444)  
57.3 kein # (P 2444)  
59.1 SeMe (P 2444)  
60.1 Bc (IV P 2444)  
60.2-3 Saf (P 2444)

Tenor

IV: General-b  
37. b (P 2444)  
50.2 b (P 2444)  
61. b (P 2444)

---

1) Vgl. Ludwig, Die Quellen, p. 310,  
Analecta Hymnica 42, p. 247-248, sowie:  
Die lateinischen Gebetbuchhandschriften. Ed. Gerhard Achten  
et al. Wiesbaden 1972 (= Die Handschriften der Hessischen  
Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt. 3.); p. 47-64.  
2) S. Teil I dieser Arbeit, p. 96, Anm. 3.

Tenorbezeichnung: Quam magnus pontifex (CA IV).

Tenorquelle: unbekannt (s. PMFC V, p. 194)

Texte (s. PMFC V, Supplement, p. 6-7)

Triplum, Inhalt:

Lob des heiligen Ludwig von Toulouse, der auf die Rechte seiner fürstlichen Abkunft verzichtete und dem Orden der Mino-  
riten beitrug. Er, der mit den Waffen Wissenschaft, Klug-  
heit und Weisheit gegen die Laster kämpfte, wird um Beistand  
gebeten.

Duplum, Inhalt:

Lob des heiligen Ludwig von Toulouse, der die Tiara wählte  
und Krone und Szepter ablehnte, vom König zum Hirten wurde.

(Ludwig von Toulouse, Sohn Karls II. von Neapel und Groß-  
neffe Ludwigs IX. des Heiligen, starb 1297 als Erzbischof  
von Toulouse und wurde 1317 heiliggesprochen. -

Von ihm stammt ein Traktat über mehrstimmige Musik:

Florenz, Cod. Laur., Ashburn 1051. Vgl. D. Stöckerl:

Ludwig von Toulouse. In: Lexikon für Theologie und Kirche, 6,  
col. 1196.)

Triplum

Flos ortus inter lilia,  
Quorum radix est Francia,  
Quibus flagrat Sicilia,  
Ludovicus, vite via,  
Qui spretu mundialia  
Spernens et sensibilia,  
Sceptra nolens regalia  
Iure paterno propria,  
Sed minorum consorcia  
Poli captans palacia  
Preconiret ecclesia.  
O, quam bella felicia  
Movet carni nocencia,  
Spiritu utilia  
Sua fortis audacia,  
Laudabilis milicia;  
Cui gladius scientia,  
Cui lorica prudentia,  
Galea sapientia,  
Quibus iacent superbia,  
Livor, gula, luxuria  
Et mala quevis alia,  
Humilitate previa,  
Religione socia,  
Degente patientia,  
Devotionis gratia.  
O, quam mira victoria  
Triumphantis ad alcia  
Dei regna celestia!  
O, quam felix memoria  
Relinquentis ad varia  
Miraculorum bravia!  
Omni sensu fulgentia  
Reliqueras, cuius pia  
Prece muniat gloria  
Nos perhempnis virtus dia.

Duplum

Celsa cedrus ysopus effecta  
Pro Libano Syon adoptavit,  
Ludovicus qui thyara lecta  
Dyadema sceptraque negavit  
Et devote Tholozanos pavit.  
Res hec mira, quod rex in pastorem  
Versus reges cunctos superavit,  
Summi regni complectens honorem.  
Mors, que reges calcit, exaltavit  
Qui nos dei regat ad amorem.

Varianten

Cecilia(IV,P)

sprevit(P)  
spernu (IV) [et] (D)  
septra (IV) ceptra (P)

[licia] (D)  
movit(P)

iacet (IV)

quibus (D)

dya. Amen. (D)

leta (IV)

septraque (CA,IV,P)

ac (P)

[in] (CA)

regere(P) superivit(P)

roges(P) exultavit(P,CA) mars(CA)

rogat (P) regnat (CA)

No. 23. FORTUNE MERE A DOLOUR/MA DOLOUR NE CESSE PAS

For- tu- ne, me- re a do- lour  
Ma do- lour ne

[Dolor meus] TENDR  
A I

Et nou- ri- ce de tri- stour,  
ces- se pas

Pre- nant no- ri- tu- re En con- ti- nu- el la-  
Ains est en vier-

10  
bour En- tre ton chan- ce don- nour Et mu- an- che de va-  
tu nou- vel-

15  
lour, La faus- se per- iu- re Qui foy ne tient  
10  
le Quar i'ai per-  
II

lon- que- ment Ne ne set ar- re- ste- ment  
du le so- las

20  
Nonques n'est se- u- re, Mout me trai- ta dou- ce-  
Du douch re- gart

15  
ment Quant ia- mai pre- mie- re- ment Et or est sou- d'ai- me-  
de lu bel-



25  
ment Vers moy si tres du-re, Que tout  
le, A cui bon-

III

30  
mon bien en pour-pris Ia-lou-sie a ren-du pris,  
tes est an- cel-

20

C'est la ne-te et pu-re Qui de biau-te a le  
le. Si ne m'est

B

35  
pris, En qui tout bien est com- pris Que m'a si tres fort e-  
re- mes, he-

pris Quien moy n'a me- su- re. He- las,  
25  
las, Riens fors sou-  
b.  
IV

40  
elle em-porte o soy Mon cuer do-tant loing de moy,  
ve- nir

45  
mes ce mas-se-u- re Quelle a par sa bo- ne  
30  
le las Ou io- ye poi  
b.

foy, Autant comme i'ay d'an- noi, Et de mal, si con ie  
se re- ve-

50

croi, De ceste a- von- tu- re. Et si  
le; Mors, viens a

V.

35

say que ferme a-mour Per la che an- ce du tour  
moy, ie t'a- pe-

55

De for- tune ob- scu- re Cor- rum- pu- e miert  
le: Miex t'aim que vi- vre

40

nul iour.  
si mat.

No.23 Fortune mere a dolour/Ma dolour ne cesse pas  
Dolor meus

Quellen: F-CA(n) f.15r  
I-IV f.53r  
F-Pn 67 f.67r (nur Dp bis Takt 9., ohne Text)  
F-Pn 23190 f.(32v) oder (33r) (nur Index)

Die Seite aus F-CA(n) ist oben beschnitten, so daß drei Spatien eines offensichtlich leeren Systems fehlen. Zu Beginn der linken Spalte befindet sich ein weiteres leeres System. - Hasselman (The French Chanson I, p. 22) vermutet dort irrtümlich das Ende von No. 22; die Enden aller Stimmen dieser Komposition befinden sich jedoch auf f. 14v.

Die letzte Note in allen Stimmen ist in IV durch einen Strich von der vorletzten getrennt, wohl um anzuzeigen, daß die vorletzte Note trotz verschiedener Modi in allen Stimmen gleichlang zu halten ist. In CA befindet sich an dieser Stelle nur in Triplum und Tenor ein Doppelstrich.

Varianten/Emendationen:

Triplum

7.1-2 SdMc? (CA)  
10. #(h) (IV)  
15.2-5 SdMcSdMe (IV)  
16.1 Sf (IV)  
25. #(h) (IV)  
31. SfMgSfMeSgg(IV)  
33.4-5 Sa (IV)  
36.2 ScMh (IV)  
41.2 Md (CA)  
45.2-6 SM(fedecd) (IV)

Duplum

3. Lg, ohne Punkt (CA IV)  
9. LeBp (CA)  
11. Le, ohne Punkt (IV)  
32.2 Bf? (CA)  
35. Lh, ohne Punkt (IV)  
38.2 Bf (IV)

Tenor

Vorzeichnung: b(h) (IV)

Tenorbezeichnung: Dolor meus (IV)

Tenorquelle: 9. Responsorium der III. Nocturn von Karfreitag: 'Caligaverunt oculi mei ... sicut dolor meus', nach dem Liber usualis; nach PMFC V, p. 196, 3. Responsorium der Matutin vom Karfreitag, gemäß der Handschrift Brüssel, Bibliothèque Royale, Ms. 669/6432, f. 170v.

Mit der Motette 'Ma douleur ne cesse pas' begann ein Manuskript der Kapelle der burgundischen Herzöge, wie das Brüsseler Inventar von 1487 bezeugt (vgl. Besseler, Studien I, p. 184).

Texte (s. a. PMFC V, Supplement, p. 27-28):

Triplum, Inhalt:

Fortuna, Mutter des Schmerzes und Amme der Traurigkeit, hält nicht lange die Treue; anfangs, als der Dichter liebte, hat sie ihn sanft behandelt, und jetzt ist sie hart zu ihm.

Die Allerschönste hat sein Herz mit sich genommen, aber er ist sicher, daß sie ebensoviel Schlimmes ertragen muß wie er; er weiß, daß standhafte, feste Liebe nicht an wechselndem Schicksal zerbricht.

Duplum, Inhalt:

Mein Schmerz endet nicht, denn ich habe den Trost des süßen Anblicks der Schönen verloren. - Tod, komm zu mir; besser sterben als so elend leben.

Triplum

Fortune, mere a dolour  
Et nourrice de tristour,  
Prenant noriture  
Et continuel labour  
En trebuschance d'onour  
Et muanche de valour,  
La fausse periure

Qui foy ne tient longement  
Ne se set arrestement  
N'onques n'est seure,  
Moult me traita doucement  
Quant i'amai premierement  
Et or est soudainement  
Vers moy si tres dure,

Qui tout mon bien en pourpris  
Ialousie a rendu pris,  
C'est la nete et pure  
Qui de biaute a le pris,  
En qui tout bien est compris  
Que m'a si tres fort espris  
Qu'en moy n'a mesure.

Helas, elle emporte o soy  
Mon cuer dolant loing de moy,  
Mes ce m'asseure  
Qu'elle a par sa bonne foy,  
Autant comme i'ay, d'annoi  
Et de mal, si con ie croi,  
De ceste avonture.

Et si sai que ferme amour  
Per la cheance du tour  
De fortune obscure  
Corrumpue m'ert nul iour.

Duplum

Ma dolour ne cesse pas  
Ains est en viertu nouvelle,  
Quar i'ai perdu le soulas  
Du douch regart de la belle,  
A cui bontes est ancelle.  
Si ne m'est remes, helas,  
Riens fors souvenir le las  
Ou ioye poi se revele;  
Mors, viens a moy, ie t'apele:  
Miex t'aim que vivre si mas.

Varianten

nourrice(IV)

en continue la labour(IV)  
trebuchance (IV)  
muance(IV)

longuement(IV)  
ne se sert(IV)  
n'aseure(IV)  
mout(IV)  
i'amay(IV)  
mais or est soudainement(IV)

que; compris(IV)  
[a](IV)  
[et](IV)

qui(IV)  
qu'a(IV)

ou soy(IV)  
dolent(IV)

pour(IV)

ge croy(IV)  
aventiure(IV)  
sai qui(IV)  
sai qui(IV)  
creance(CA)

[M]a doulor(IV)  
vertu(IV)  
i'ay(IV)  
dous(IV)  
en qui bonte(IV)

yoie poy(IV)  
mort; ge te pele(IV)  
t'ain; mat(IV) ]viens viens(CA)

No. 24 Vos QUID ADHIRAMINI / GRATISSIMA VIRGINIS [Philippe de Vitry]

Vos, quid ad- mi- ra- mi- ni, Vir-gi-nes, si  
"Gra- tis- si- ma vir-gi- nis

CONTRATENOR

A I [Gaude gloriosa] TENOR

I-IV TENOR SOLUS

Detailed description: This block contains the first system of a musical score. It features five staves. The top two staves are vocal lines in treble clef with a 3x6/8 time signature. The third staff is a contratenor line in bass clef. The fourth and fifth staves are piano accompaniment in bass clef, with a key signature of one flat (Bb) and a 3x6/8 time signature. The lyrics are written below the vocal staves.

vir-gi- ni Pro ce- te- ris e- li- gen- de Di- gnati fu- e- ri-  
spe- ci- es, Quam de- co- rat cir-

Detailed description: This block contains the second system of the musical score. It features four staves. The top two staves are vocal lines in treble clef. The third and fourth staves are piano accompaniment in bass clef. The lyrics are written below the vocal staves. A fermata is placed over the final note of the second vocal line.

mus Nu-be-re? dum nu-psi-mus Tan- quam val-  
nis mun-di- ci- es, u- sque

II

Detailed description: This system contains a vocal line and three piano accompaniment staves. The vocal line is in G major and 4/4 time, with lyrics: "mus Nu-be-re? dum nu-psi-mus Tan- quam val-". The piano accompaniment consists of three staves: the first is the right hand, the second is the left hand, and the third is a lower bass line. The piano part features a simple harmonic accompaniment with a bass line that includes a fermata and a repeat sign (II).

de di- li gen- de: I- sta  
cen- trum pla-

10

Detailed description: This system continues the musical score. The vocal line has lyrics: "de di- li gen- de: I- sta". The piano accompaniment continues with the same three-staff structure. A measure number "10" is written above the first staff. The piano part continues with a simple harmonic accompaniment.



Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line on a treble clef staff and piano accompaniment on two bass clef staves. The lyrics are: "pul-cra spe-ci-e, Hu-mi-lis ma-ne-ri-e Ac ca-sti in-ti-". The piano part includes a section marked with a Roman numeral III.

pul-cra spe-ci-e, Hu-mi-lis ma-ne-ri-e Ac  
ca-sti in-ti-

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line on a treble clef staff and piano accompaniment on two bass clef staves. The lyrics are: "o-pe-re vir-tu-o-sa; Tur-pis ve-strum al-te-ma Me-i cor-dis pla-". A measure number "15" is written above the vocal line.

15  
o-pe-re vir-tu-o-sa; Tur-pis ve-strum al-te-  
ma Me-i cor-dis pla-

ra, Au-su ni-mis a-spe-ra, Nēc non vir-tu  
ga dul-cis-si-ma." " In-

IV

Detailed description: This system contains a vocal line and three piano accompaniment staves. The vocal line is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment includes a bass line and two inner staves, with a Roman numeral 'IV' written below the first bass staff.

tes e-xo-sa. I - sta  
tra stil-

20

Detailed description: This system continues the musical score. It features a vocal line and three piano accompaniment staves. The lyrics are written below the notes. A measure number '20' is written above the vocal line. The piano accompaniment includes a bass line and two inner staves.

lux, vos nu-bi-la; I-sta ve-lox a-qui-la, Vos co-tubres gra-  
lans a-mo-ris spi-ri-

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The second staff is the piano accompaniment, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The third staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The fourth staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The fifth staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat.

di-en-tes! I-<sup>25</sup> sta su-per e-the-  
tum Ne-sci-en-tem pe-

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The second staff is the piano accompaniment, starting with a treble clef and a key signature of one flat. The third staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The fourth staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat. The fifth staff is the piano accompaniment, starting with a bass clef and a key signature of one flat.

ra Re-gnat, vos in mi-se-ra Val-le lan-gue-tis e-gen-  
cto-ris e-xi-tum, Gra-tis-si-

VI

Detailed description: This system contains a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "ra Re-gnat, vos in mi-se-ra Val-le lan-gue-tis e-gen-cto-ris e-xi-tum, Gra-tis-si-". The piano accompaniment is written in a bass clef with the same key signature. It features a bass line with a few notes and a chord marked "VI" below the staff.

tes. I-sta vir-go re-gi-a  
me, si-mi-li

30

Detailed description: This system contains a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are: "tes. I-sta vir-go re-gi-a me, si-mi-li". The piano accompaniment is written in a bass clef with the same key signature. It features a bass line with a few notes. A measure number "30" is written above the first staff.

Dul-cis est a- ma- si- a, Me- a spon- sa- que pi- a;  
vul- ne- re Pe- pe- ri- sti

B 1

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The second staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The first measure of the piano accompaniment is marked with a '1' and a 'B'.

Rex e- go sum, hec re- gi- na! Quid tan- ta re- fe- ri- mus?  
mun- dum me le- de- re." "O re- gi- na, tu- um am-

2

Detailed description: This system contains four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics and a '35' above it. The second staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The first measure of the piano accompaniment is marked with a '2'.

Nos qui cun-cta no-vi-mus Di- gnam pre- e- le- gi- mus  
ple- cle- re A- strin- gen- do

3

Detailed description: This system contains a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line is in a soprano or alto clef, with lyrics written below the notes. The piano accompaniment is in a bass clef. The first staff of the piano part has a '3' below it, indicating a triplet. The key signature has one flat (B-flat).

40  
Et ut ro- sam hanc pre- spi- na. Sur- gi- te vos i- gi- tur,  
pe- ctus cum u- be- re... " O rex regum, o- cu- lum o-

4

Detailed description: This system contains a vocal line and two piano accompaniment staves. The vocal line is in a soprano or alto clef, with lyrics written below the notes. The piano accompaniment is in a bass clef. The first staff of the piano part has a '4' below it, indicating a quadruplet. The key signature has one flat (B-flat).

45

Qui-a tempus la-bi-tur Et mors nos perse-qui-tur,  
cu-lo Et os o-ri

Huic ser-vi-te, hanc vo-ca-te, Quod si ne-gle-xe-ri-tis  
iunge pro oscu-lo, Ac inspi-ra ver-bam in

50

il-lam non vi-de-bi-tis glo-ri-am quam cu-pi-tis, vos  
la-bi-a quo re-ce-pto fi-at

7

Detailed description: This system contains five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The second staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef with a '7' below it. The fifth staff is a piano accompaniment line in bass clef. There are flat symbols (b) above the vocal lines and below the piano lines.

a-y-a pro-pe-ra-te!  
ca-ro di-a."

(8)

Detailed description: This system contains five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The second staff is a vocal line in treble clef with lyrics. The third staff is a piano accompaniment line in bass clef. The fourth staff is a piano accompaniment line in bass clef with '(8)' below it. The fifth staff is a piano accompaniment line in bass clef. There are flat symbols (b) below the piano lines.



No.24 Vos quid admiramini/Gratissima virginis  
Gaude gloriosa

Quellen: F-CA(n) f. 15v (es fehlen Triplum 1.-4., Duplum 1.-5.4)  
I-IV f.8v-9r (mit Tenor solus und - falsch  
notiert - Tenor solus Vacat iste)  
GB-DRc 20 f.336\*v-337r  
B-Ba 758 f.67 bis v (nur Dp 1.-10. und Tr)  
F-Pn 23190 f.(22v-23r) (nur Index)

In CA fehlt die erste Zeile beider Spalten durch Beschnitt.  
Die Seite ist von Leimflecken besonders an den Außenrändern  
sehr beschädigt und schlecht lesbar.

B-Ba ist ebenfalls in schlechtem Zustand. In B-Ba kommen  
häufig B↓ anstelle von einfachen Breves vor, nämlich  
außer an den unten angegebenen Stellen im Triplum Takt  
1.2, 4.1, 7.7, 11.1, 14.3, 14.4, 15.1, 18.1, 23.1, 28.3,  
29.2, 36.5, 38.3, 41.3, 42.1, 44.3, 45.5, 48.1, 48.4,  
50.3 sowie 51.5.

Varianten/Emendationen:

<u>Triplum</u>	<u>Duplum</u>
9.1 B↓a (DR)	2.4-7 Bc (IV)
10.1-2 Lp (CA)	3.5 Sd (DR)
11.1 B↓a (B)	5.1 B↓f (B)
B↑a (DR)	6.3 B↓f (B)
12.2-13.2 SaMgSfg.MaSh? (B)	10.9-11. Sg (DR)
15.2-5 SfMeSdMe (IV DR B)	SM(gfgf) (B)
18.1 B↓g (B)	14.2 B↓e (DR)
21.1 B↓a (DR)	15.6 Sfe (IV)
21.3-6 ScMcShMc (CA)	20.1 Sd (IV)
23.2 B↓a (DR)	26.3 B↓e (DR)
24.2 SaMh (B)	
29.3-6 SM(fede) (IV)	<u>Contratenor</u>
30.4-31.1 BfLp (IV DR B)	-
32.2 Sf (DR B)	
39.1-3 SdMeSdMe (IV B)	<u>Tenor</u>
SdMcSdMe (DR)	-
41.3 B↓e (B)	
42.1 B↓f? (B)	<u>Tenor solus (IV)</u>
47.3 Bd (IV B)	-
48.1 B↓f (B)	
B↑f (DR)	
48.3 SaMg (IV)	
50.3 B↓a (B)	
51.5 B↑a (B)	

Tenorbezeichnung: Gaude gloriosa (IV)

Tenorquelle: die Marianische Antiphon 'Ave regina'.  
Die daraus entnommene Passage 'Gaude virgo gloriosa super omnes speciosa' wird in der Tenormelodie nicht streng verwendet (s. PMFC I, Commentary Vol., p. 105).

Zitiert in:

Anonymus, Quatuor principalia musicae  
(s. Coussemaker, Scriptores IV, p.268, PMFC I, Comm. Vol., p.105, und zur Zuschreibung Gilbert Reaney: Tunstede, Simon. In: New Grove 19, p.257.):

Posset tamen prima longa imperfici a parte ante per brevem precedentem vel per valorem, nisi punctus immediate eam sequatur, ut patet in tenore de 'Gratissima' quem idem Philippus edidit.

Philippe de Vitry: Ars nova (n. Ms F-Pn lat. 14741; 15. Jh., s. CSM 8, p. 32): Prolatio seu significatio temporis duplex est, maior scilicet et minor. Maior est illa quae in aequales duas semibrevibus(!) dividitur, et quaelibet semibrevis in tres minimas: tunc sex minimae pro tempore enodantur, ut in moteto 'Gratissima virginis species'.

### Texte

Triplum, Inhalt:

Die jungen Mädchen werden aufgefordert, der einen Jungfrau zu huldigen, die in allem hoch über ihnen steht und die der Autor sich zur Braut erwählt hat: "Sie ist das Licht, ihr seid Wolken, sie ist ein schneller Adler, ihr seid kriechende Schlangen....Ich bin König, sie ist die Königin. Dient ihr, ruft sie an, solange noch Zeit ist, sonst werdet ihr nie die Herrlichkeit sehen, nach der euch verlangt."

Duplum, Inhalt:

Sehnsuchtsvolles Zwiegespräch:

"Schönste der Jungfrauen, du hast mein Herz im Innersten süß verwundet." - "Indem du den Geist der Liebe niederträufelst, hast du mir eine ebensolche Wunde geschlagen." -

"Oh Königin, dich zu umfassen ..." - "Oh König der Könige, vereine unsere Augen und Münder zum Kusse, und hauche das Wort in meine Lippen, das meinen Leib gottähnlich werden läßt."

Der hier wiedergegebene Wortlaut der Texte orientiert sich an der kritischen Edition von Peter Dronke (s. Dronke, Medieval Latin II, p. 406-410). Dronke gibt eine Übersetzung der Texte und ist der Ansicht, es handele sich, trotz des Vorkommens sprachlicher Wendungen aus dem religiösen Bereich, nicht um Marien- sondern um rein weltliche Lyrik. Bessler (Studien II, p. 204) und Leech-Wilkinson (Compositional Procedure, p. 50) vertreten die entgegengesetzte Auffassung.

Triplum

Vos, quid admiramini,  
Virgines, si virgini  
Pre ceteris eligende  
Dignati fuerimus  
Nubere? dum nupsimus  
Tamquam valde diligende:

qui (IV)  
pro(IV)  
nuptuis(IV)

Ista pulchra specie,  
Humilis manerie  
Ac opere virtuosa;  
Turpis vestrum altera,  
Ausu nimis aspera,  
Necnon virtutes exosa.

Ista lux, vos nubila;  
Ista velux aquila,  
Vos colubres gradientes!  
Ista super ethera  
Regnat, vos in misera  
Valle languetis egentes.

vox nubila(IV DR)  
vox(DR)  
eterna(IV)  
languentis(IV)

Ista virgo regia  
Dulcis est amasia,  
mea sponsaque pia;  
Rex ego sum, hec regina!  
Quid tanta referimus? -  
Nos qui cuncta novimus  
Dignam preelegimus  
Et ut rosam hanc pre spina.

pulcra(B);meaque sponsa(DR)  
quis(DR)  
tanta(CA)  
rosa(IV)

Surgite vos igitur -  
Quia tempus labitur  
Et mors nos prosequitur -  
Huic servite, hanc vocate,  
Quod si neglexeritis  
Illam non videbitis  
Gloriam quam cupitis,  
Vos, e y a, properate!

urgite(IV); legitur(CA)  
vos(DR); prosequitur(IV DR)  
servire(DR); servate(CA)  
[quam](IV)

Duplum

'Gratissima            virginis species,  
Quam decorat        carnis mundicies,  
Usque centrum       plagasti intima  
Mei cordis           plaga dulcissima.'  
'Intra stillans       amoris spiritum  
Nescientem           pectoris exitum,  
Gratissime,          simili vulnere  
Peperisti            mundum me ledere,'  
'O regina,            tuum amplectere  
Astringendo         pectus cum ubere - '  
'O rex regum         oculus oculo  
Et os ori            iunge pro osculo,  
Ac inspira            verbum in labia  
Quo recepto         fiat caro dia.'

placasti (IV)  
stimulans (IV)  
quod receptum(CA)

No. 25 FLORET CUM VANA GLORIA / FLORENS VIGOR

Musical score for the first system. It consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. The lyrics are: Flo- ret cum va- na glo- ri- a No- vi- ta-  
The middle staff is a piano accompaniment line in treble clef with the same key signature and time signature. The lyrics are: Flo-  
The bottom staff is a piano accompaniment line in bass clef with the same key signature and time signature.

A<sub>1</sub>I Neuma TENOR

Musical score for the second system. It consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. The lyrics are: tum pre- sump- ti- o, Y- po- cri- sis, ia-  
The middle staff is a piano accompaniment line in treble clef with the same key signature and time signature. The lyrics are: rens vi- gor ul- ci-  
The bottom staff is a piano accompaniment line in bass clef with the same key signature and time signature.

Musical score for the third system. It consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat and a 3/8 time signature. The lyrics are: ctan- ci- a, Di- scor- di- a, con-  
The middle staff is a piano accompaniment line in treble clef with the same key signature and time signature. The lyrics are: scen- do  
The bottom staff is a piano accompaniment line in bass clef with the same key signature and time signature.

ten- ci- o Ac in- o- be- di- en- ci-

iu- ste vin- cens om- ni- a,

*b<sup>12</sup>* *p.*

10  
a, Per- ti- nen- ti- e ca- pti- o.

Ad ti- bi fi- des lo- quen-

*b* *p.*

Pro- cedit ex in- vi- di- a In prosperis afflicti- o, De- tracti- o et odi-

do Fa- stus ad sup- pli- ci-

*b* *p.*

15

a No-cens-que su-sur-ra-li-o, De pro-xi-mi in-iu-ri-

a; Qui A-

A<sub>2</sub> II

a Io-cun-du

man ge-nu-fle-cten-

e-xul-ta-ti-o.

do Im-pe-di-unt

20

Ex i-ra con-tu-me-li-a E-xit et in-

ob-se-qui-a,

Detailed description: This system contains measures 20 through 23. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The vocal line consists of quarter notes with lyrics. The piano accompaniment has a simple harmonic structure with quarter notes. The bass line provides a steady accompaniment with quarter notes.

di-gna-ti-o, Cla-mor, ri-xe, bla-sphe-mi-a, Men-tis

Cau-sa- to-

Detailed description: This system contains measures 24 through 26. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The vocal line consists of quarter notes with lyrics. The piano accompaniment has a simple harmonic structure with quarter notes. The bass line provides a steady accompaniment with quarter notes.

25

au-get in-fla-ci-o. Pro-flu-it ex ac-ci-di-

ri ad-he-ren do Fu-gi-unt cau-sa-ri-

Detailed description: This system contains measures 27 through 29. It features three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The vocal line consists of quarter notes with lyrics. The piano accompaniment has a simple harmonic structure with quarter notes. The bass line provides a steady accompaniment with quarter notes.

a Fo-ras men-tis va-ga-ti-o, Ma-li-ci-a, pi-gri-ti-

a, Sic-que fal-

B<sub>1</sub> III

30

a Ran-cor et de-spe-ra-ti-o. Ma-nal ex a-va-ri-ci-

sum su-sti-nen-do Suc-cum-bit iu-sti-ci-

a Fal-la-ti-a, pro-di-ci-o,

a. Mar-



In- i-qui-tas, per- iu- ri- a, Fraus, cor- dis ob- du- ra- ci-  
do- che- o

35

o; Ex gu- la im- mudi- ci- a Sensus he- bes in ge- ni-  
de- tra- hen- do

o, Scur- ri- li- tas, le- ti- ci- a Va- na cum mul- ti- lo- qui-  
Pre- pu- rant e- xi- di- a Que in ip-

40

o. Se- qui- tur ex lu- xu- ri- a Hu- ius mun- di af- fe- cti-  
sos con- ver- ten -

B<sub>2</sub> IV

o, Ce- ci- tas, in- con- stan- ci- a Et in- con- si- de- ra- ti-  
do Sen- ci- ent

45

o, Hor-ror, fu- tu- ra glo- ri-  
du- pli- ci- a,

a Gra-vis pre-ci-pi-ta-ti-o  
Cum iu - dex

This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with lyrics 'a Gra-vis pre-ci-pi-ta-ti-o'. The middle staff is a vocal line in G-clef with lyrics 'Cum iu - dex'. The bottom staff is a bass line in F-clef with a key signature of one flat (B-flat).

In de-um pe-rit o-di-a  
di-scu-ci-en-do

This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with lyrics 'In de-um pe-rit o-di-a'. The middle staff is a vocal line in G-clef with lyrics 'di-scu-ci-en-do'. The bottom staff is a bass line in F-clef with a key signature of one flat (B-flat).

50

No-stre car-nis di-le-cti-o .  
Iu-sta da-bil pre-mi-a .

This system contains three staves. The top staff is a vocal line in G-clef with lyrics 'No-stre car-nis di-le-cti-o .'. The middle staff is a vocal line in G-clef with lyrics 'Iu-sta da-bil pre-mi-a .'. The bottom staff is a bass line in F-clef with a key signature of one flat (B-flat).

No.25 Floret cum vana gloria/Florens vigor  
Neuma

Quellen: F-CA(n) f.16r  
B-Br 19606 No.6 = verso No. 1  
F-Pn 146 f.12r-12v (nur Triplum mit ab Takt 41.  
abweichendem Ende und mit größtenteils  
selbständigem Text 'Carnalitas luxuria')<sup>1)</sup>

Die Seite aus CA ist durch Beschnitt an der Oberkante sowie  
Leimflecken, hauptsächlich an den Außenrändern, beschädigt  
und insgesamt schlecht lesbar.  
Die Fassung P ist petronisch notiert .

Varianten/Emendationen:

Triplum

1.-4.5 [ / ] (CA)  
5.1 B↑c (P)  
5.2-3 Sed? (CA)  
6.5 Sg (B)  
13.4 Sa (P)  
15.6-8 .Sagf. (P)  
17.1-4 Sga (P)  
22.4 # Sd (B)  
24.1 B↑g (P)  
24.2 Sg (B)  
26.2 Sc (B)  
29.3 Mc (B)  
30.4 Sf (B)  
33.5-6 Scd (B)  
40.4-5 SdMd (B)  
40.7 Sc (B)  
41.2 Se (B)  
41.6-8 MdSed (P)  
42. # (h) (B)  
43.2-8 SfMgSchMcShMa (B)  
  
46.-47.1 SfgMfSgfmGsfGba (CA)  
48.2-3 # Bcc (B)  
49.2 Sh (B)

Duplum

1.-7.2 [ / ] (CA)  
9.1 B↑f (B)  
10.1 B↑g (B)  
17. kein b (CA)  
19.1 Bgf (B)  
20.2 Bd (B)  
28.1 B↑e (B)  
28.6 SfMg (B)  
44.3 SM(gfef) (B)  
  
48.4 SM(fgaf) (B)

Tenor

26. [ / ] (B)

---

1) Abweichende Partien s. Sanders, The Early Motets, p. 44-45.

Tenorbezeichnung: Neuma (CA)  
N (B)

Tenorquelle: unbekannt.

Texte (s. Becker, Fauvel, p. 36-42; Sanders, The Early Motet, pp. 32 und 42-43; Sanders gibt eine Übersetzung der Texte. Vgl. außerdem Dahnk, L'Hérésie, p. 74-77)

Triplum, Inhalt:

Aufzählung der sieben Hauptlaster (Hoffahrt, Neid, Zorn, Trägheit, Geiz, Völlerei, Ausschweifung) und der aus ihnen hervorgehenden Übel.

Duplum, Inhalt:

Sprachlich schwer verständliche Klage über die Ungerechtigkeit der Gerichte, die einst bestraft werden wird.

Triplum

Floret cum vana gloria  
Novitatum presumptio,  
Ypocrisis, iactantia,  
Discordia, contentio  
Ac inobedientia,  
Pertinentie captio.  
Procedit ex invidia  
In prosperis afflictio,  
Detractio et odia  
Nocensque susurratio,  
De proximi iniuria  
Iocunda exultatio.  
Ex ira contumelia  
Exit et indignatio,  
Clamor, rixe, blasphemia,  
Mentis auget inflatio.  
Profluit ex accidia  
Foras mentis vagatio,  
Malicia, pigritia,  
Rancor et desperatio.  
Manat ex avaritia  
Fallacia, prodicio,  
Iniquitas, periuria,  
Fraus, cordis obduratio.  
Ex gula immundicia  
Sensus hebes ingenio,  
Scurrilitas, letitia  
Vana cum multiloqueo  
Sequitur ex luxuria  
Huius mundi affectio,  
Cecitas, inconstantia  
Et inconsideratio,  
Horror, futura gloria,  
Gravis precipitatio.  
In deum parit odia  
Nostre carnis dilectio.

Varianten

sussuratio(B)  
proximis (B)

terget (B)

dispiratio (B)

producio (B); fallacio(B)

ingenium (CA)

ac (B)

Duplum

Florens vigor ulciscendo  
Iuste vincens omnia,  
Ad tibi fides loquendo  
Castus ad supplicia;  
Qui Aman genuflectendo  
Impediunt obsequia,  
Causatori adherendo  
Fugiunt causaria,  
Sicque falsum sustinendo  
Succumbit iustitia.  
Mardocheo detrahendo  
Preparant exidia  
Que in ipsis convertendo  
Sencient duplicia,  
Cum iudex discuciendo  
Iusta dabit premia.

amant (B)

succumbunt(CA)  
Mardoceo (B)

senciendo (B)

No 26 QUI ES PROMESSES DE FORTUNE / HAY FORTUNE [Guillaume de Machaut]

Qui es pro-mes-ses de Fortu-ne se fi- e  
 Hay For- tu-  
 A Ia [Il n'est non est qui adieuvel] TENOR

Et aus ri- kes- ses de ses dons s'a- sou- re, Ou cil  
 ne, trop sui loing mis de  
 Ib

qui croit quel- le soit tant s'a- mi- e Que pour li soit en riens fer-  
 port Quant en la mer ma mis sans

me ou se- u- re, Il est trop folz, car elle est non se- u- re, Sans  
 a- vi- ron, En un bastel petit, plat et sans bort,  
 Ic

-10

foy, sans loy, sans droit et sans me-su-re; C'est  
Fle-ble, pour-ri sans roi-

II a

fiens cou-vert de riche cou-ver-tu-re Qui de-hors luist et  
le, et en-vi-

B II b

15

de-dens est or-du-re, Une y dole est de faus-se  
ron Sont lous li vens con-trai-re

pour-trai-tu-re Ou nuls ne doit croire ne mettre cu-re. Sa  
pour ma mort. Si, quil ni a con-fort ne ga-ri-son,

II c



2,0

con-tenance en ver-tu pas ne du-re, Car  
Mer-chi n'e-spoir

III a

c'est tous vens, ne riens qu'elle fi-gu-re Ne puet e-sire fors  
ne d'e-sca. per re-

de faus-se fi-gu-re, Et li sens sont tou-dis en  
sort, Ne riens de biens pour moy, car

2,5

a-ventu-re De tres-bu-chier, car par droite na-tu-re La  
sans rai-son le roy ve-nir la mort a-mere a tort

des-loy- al re- no- i- e par- iu- re, Faus-  
Pre- ste de moy

se, l'rai- tre, per- verse et me- re su- re Oint et puis point  
mettre a de- stin- cli- on,

de si mor- tel poin- tu- re Que ciaux qui sont fait de sa  
Mais tel- le mort re- choy ie

no- re- tu- re En tra- i- son met a des- con- fi- tu- re.  
par ton sort, Fau- se for- tune, et par ta tra- i- son!

No. 26 Qui es promesses de Fortune/Hay Fortune  
Et non est qui adiuvet

Quellen: F-CA(n) f. 16v  
I-IV f.24v-25r  
F-Pn 1584 f. 421v  
F-Pn 1585 f. 265v  
F-Pn 1586 f. 212v  
F-Pn 9221 f. 133r  
F-Pn 22546 f. 109v  
US-NYw f. 267v-268r  
F-Pn 23190 f. (8) (nur Tr und T)  
S-Sk Vu 22 f. 138v (nur Texte) ('Gu. de Machaut')

Die Komposition, in den Werken des Guillaume de Machaut die Motette No. 8, wird hier nach CA transkribiert, das eine lokale Überlieferung seitab von den großen Machaut-Manuskripten bietet (s. Earp, *Scribal Practice*, p. 327-342, insbes. p. 340). Für die zentrale Überlieferung und Varianten sei hier auf die Ausgaben von Ludwig und Schrade verwiesen (PÄM IV,2, p.30-32, und PMFC II, p. 134-136 mit Comm. Vol., p. 79-80).

Nur in CA enthält die Notation der Motette Plicae.  
Es ist wegen überzähliger Noten oder Silben an einigen Zeilenenden im Manuskript unmöglich, den Text in der Transkription konsequent nach F-CA(n) zu unterlegen.

Tenorbezeichnung: Et non est qui adiuvet (IV, Pn 23190 u. 1585, Pn 1585, NY),  
Et non est qui adiuvat (Pn 1584, 1586, 9221, 22546).

Tenorquelle: Responsorium vom Palmsonntag: Circumdederunt me viri, Vers: Quoniam tribulatio proxima est, et non est qui adiuvet (s. PÄM IV,2, p. 32; PÄM III,1, p. 60\*; PMFC II, Comm.Vol., p. 79).

Emendation: Triplum 13.1-2 # Sf (CA)

Zitiert in:

Philippe de Vitry, *Ars nova* (nach Ms. F-Pn lat. 14741, 15. Jh.; s. CSM 8, p. 32):

Minor vero prolatio temporis imperfecti est illa quae in 2 aequales semibreves dividitur, et quaelibet earum semibreuium in duas minimas: et sic quatuor minimae pro tempore terminantur, ut in moteto 'Qui aux promesses de Fortune se fie'.

Texte

Triplum, Inhalt:

Wer auf Versprechen und Gaben des Glücks baut, ist sehr törricht, denn es ist treulos und ungerecht; Fortuna ist ein Götze mit trügerischem Antlitz.

Duplum, Inhalt:

Vorwürfe des Dichters gegen das falsche Glück, das ihn fern vom Hafen auf einem schwachen segellosen Schiff den widrigen Winden überläßt, so daß er ohne Hoffnung auf Entkommen den Tod vor Augen sieht.

Triplum (CA)

Qui es promesses  
Et aus rikesses  
Ou cil qui croit  
Que pour li soit  
Il est trop foulz,  
Sans foy, sans loy,  
C'est fiens couvert  
Qui dehors luist  
Une ydole est  
[O]u nuls ne doit  
Sa contenance  
Car c'est tous vens,  
Ne puet estre  
Et li sens sont  
De tresbuchier,  
La desloyal  
Fausse traiture,  
Oint et puis point  
Que ciaulz qui sont  
En traison

de Fortune se fie  
de ces dons s'aseure,  
qu'elle soit tant s'amie,  
en riens ferme ou seure,  
car elle est non seure,  
sans droit et sans mesure;  
de riche couverture  
et dedans est ordure,  
de fausse portraiture  
croire ne mettre cure.  
en vertu pas ne dure,  
ne riens qu'elle figure  
fors de fausse figure,  
toudis en aventure  
car par droite nature  
renvoie perjure,  
perverse et mere sure  
de si mortel pointure  
faus de sa noreture  
met a desconfiture.

Duplum (CA)

Hay, Fortune,  
Quant en la mer  
En un batel  
Fleble, pourri,  
Sunt tous li vens  
Si, qu'il n'i a  
Merchi n'espoir  
Ne riens de biens  
Ie voy venir  
Preste de moy  
Mais telle mort  
Fausse Fortune,

trop suis loing mis de port  
m'a/s/ mis sans aviron,  
petit, plat et sans bort,  
sans voile, et environ  
contraires pour ma mort.  
confort ne garison,  
ne d'escaper resort,  
pour moy, car sans raison  
la mort amere a tort  
metre a destruction,  
rechoy ie par ton sort,  
et par ta traison!

VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTENSIGLA

B-Ba 758	Brüssel, Archives du Royaume, Arch. eccl. 758
B-Br 19606	Brüssel, Bibliothèque Royale, 19606
B-Tc 476	Tournai, Bibliothèque Capitulaire, 476
D-Ba	Bamberg, Staatsbibliothek, Lit. 115
D-B-T 190	Berlin (olim Tübingen), Staatsbibliothek Stiftung Preußischer Kulturbesitz, lat. 4 <sup>o</sup> 523
D-Da 3317	Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschul- bibliothek, 3317
D-Dhl 521	Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschul- bibliothek, 521
D-Mbs 5539 (MüC)	München, Bayer. Staatsbibliothek, lat. 5539
D-Nst 9	Nürnberg, Staatsbibliothek, Fragm. lat. 9
D-Wüf I,10	Würzburg, Franziskanerkloster, Cod. I,10
E-Bcen 971	Barcelona, Biblioteca Central, 971
E-Tc/1/	Tarragona, Archivio Archidiocesano, Ms s.s.(1)
E-Tc/2/	Tarragona, Archivio Archidiocesano, Ms s.s.(2)
F-APT 9	Apt, Basilique de Ste-Anne, Trésor, 9
F-APT 16 bis	Apt, Basilique de Ste-Anne, Trésor, 16 bis
F-AS 983	Arras, Bibliothèque Municipale, 983(766)
F-CA 32	Cambrai, Bibliothèque Municipale, 32
F-CA 1328	Cambrai, Bibliothèque Municipale, 1328
F-CH 564	Chantilly, Musée Condé, 564 (olim 1047)
F-DIJON 2837	Dijon, Bibliothèque Publique, 2837
F-Mo	Montpellier, Faculté de Médecine, H 196
F-Pa 196	Paris, Bibliothèque de l'Arsenal, 196
F-Pn 67	Paris, Bibliothèque Nationale, Coll. de Picar- die 67
F-Pn 146 (Fauv)	Paris, Bibliothèque Nationale, f. fr. 146
F-Pn 1584	f. fr. 1584
F-Pn 1585	f. fr. 1585
F-Pn 1586	f. fr. 1586
F-Pn 2444	n. acqu. lat. 2444
F-Pn 9221	f. fr. 9221
F-Pn 22546	f. fr. 22546
F-Pn 23190	n. acqu. fr. 23190
F-Pn lat.14741	f. lat. 14741
F-Sm 222	Strasbourg, Bibliothèque Municipale, 222 C.22 <sup>1)</sup>
F-StM-A	Paris, Bibliothèque Nationale, f. lat. 1139
F-Tlm 94	Toulouse, Bibliothèque Municipale, 94
GB-DRc 20	Durham, Cathedral Library, C.I.20
GB-Lbm 28550	London, British Museum, add. 28550
GB-Ob 7	Oxford, Bodleian Library, E.Mus.7
GB-Ob 213	Oxford, Bodleian Library, Canon. misc. 213

---

1) E. de Coussemakers Abschrift aus diesem Manuskript  
befindet sich in Brüssel, Bibliothèque du Conservatoire,  
56286. Ein Faksimile davon liegt vor in  
Vander Linden, Le Manuscrit.

I-AO	Aosta, Biblioteca del Seminario maggiore, A <sup>1</sup> D19
I-CF 57	Cividale del Friuli, Museo Archeologico, Cod. LVII
I-CF 98	Cividale del Friuli, Museo Archeologico, Cod. XCVIII
I-GR 197	Grottaferrata, Biblioteca dell'Abbazia, collocazione provvisoria 197
I-IV	Ivrea, Biblioteca Capitolare, s. s.
I-MOe 5.24	Modena, Biblioteca Estense, α.M.5.24
I-Pu 684	Padua, Biblioteca Universitaria, 684
I-TR 87	Trient, Castello del Buon Consiglio, 87
I-Tu	Turin, Biblioteca Reale, Vari 42
I-UDvj 1198/19	Udine, Biblioteca comunale Vincenzo Joppi, 1198/19 (olim 290)
NL-Lu 2515	Leiden, Universiteitsbibliotheek, B.P.L.2515
NL-Uu 1848	Utrecht, Universiteitsbibliotheek, Fragment aus No. 1848
PL-Wn 378	Warszawa, Biblioteka Narodowa, Lat. F.I.378
PL-WRu Qu411a	Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Qu.411a
S-Sk Vu 22	Stockholm, Kgl. Bibliothek, Vu 22
US-NYw	New York, Wildenstein Collection, s. s.
US-R 44	Rochester, N. Y., Sibley Music Library, Fleischer Fragm. 44

## LITERATURVERZEICHNIS

### 1. Bibliographische Abkürzungen

AH	Analecta Hymnica
AM	Acta Musicologica
AMW	Archiv für Musikwissenschaft
CMM	Corpus Mensurabilis Musicae
CS	Cousse-maker, Scriptorum
CSM	Corpus Scriptorum de Musica
DTÖ	Denkmäler der Tonkunst in Österreich
JAMS	Journal of the American Musicological Society
KmJb	Kirchenmusikalisches Jahrbuch
MD	Musica Disciplina
MGG	Die Musik in Geschichte und Gegenwart
MQ	The Musical Quarterly
MSD	Musicological Studies and Documents
PÄM	Publikationen älterer Musik
PMFC	Polyphonic Music of the Fourteenth Century
PSFM	Publications de la Société Française de Musicologie
RBM	Revue Belge de Musicologie
RISM	Répertoire International des Sources Musicales
RM	Revue de Musicologie
TVNM	Tijdschrift van de Vereniging voor Nederlandse Muziek- geschiedenis
ZFMW	Zeitschrift für Musikwissenschaft

### 2. Zitierte Werke mit ihren Kurztiteln

#### a) Ausgaben mittelalterlicher Musik

##### Apel, Keyboard Music

Keyboard Music of the Fourteenth and Fifteenth Centuries.  
Ed. Willi Apel. O.O 1963 (=Corpus of Early Keyboard Music.I.).

##### Aubry, Cent motets

Cent motets du XIII<sup>e</sup> siècle publiés d'après le manuscrit  
Ed.IV.6 de Bamberg. Ed. Pierre Aubry. 1.-3. Paris 1908.

##### Aubry, Fauvel

Le Roman de Fauvel. Ed. Pierre Aubry. Paris 1907.

##### Auda, Les motets

Antoine Auda: Les motets wallons du manuscrit de Turin:  
Vari 42. Bd. 1.2. Brüssel 1953.

##### van den Borren, Polyphonia sacra

Polyphonia sacra. A Continental Miscellany of the Fifteenth  
Century. Ed. Charles van den Borren. University Park,  
Pennsylvania, 1963.

##### Chailley, Machaut-Messe

Messe de Notre Dame, dite du sacre de Charles V.  
Ed. Jacques Chailley. Paris 1948.

- CMM 1,I-IV  
Guillermi Dufay Opera Omnia. Ed. Heinrich Bessler.  
Bd. I-IV. Rom 1951-1966.
- CMM 11,1-6  
Early Fifteenth-Century Music. Ed. Gilbert Reaney.  
Bd.1-6. O.O. 1955-1977. (=CMM 11,1-6).
- CMM 13  
Missa Tornacensis. Ed. Charles van den Borren. O.O. 1957  
(=CMM 13).
- CMM 21,III  
The Cypriot-French Repertory of the Manuscript Torino,  
Biblioteca Nazionale J.II.9. Ed. Richard Hoppin.  
III. Ballades. Rom 1963 (=CMM 21,III).
- CMM 29  
Fourteenth-Century Mass Music in France. Ed. Hanna  
Stäblein-Harder. O.O.1962 (=CMM 29).
- CMM 38  
Canons in the Trent Codices. Ed. Richard Lovan. O.O. 1967  
(=CMM 38).
- CMM 39  
The Motets of the Manuscripts Chantilly, Musée Condé, 564  
(olim 1047) and Modena, Biblioteca Estense, α.M. 5,24  
(olim lat.568). Ed. Ursula Günther. O.O. 1965 (=CMM 39).
- CMM 41  
Johannis Pullois Opera Omnia. Ed. Peter Gülke.  
O.O. 1967 (=CMM 41).
- CMM 46  
The Old Hall Manuscript. Ed. Andrew Hughes, Margaret Bent.  
Bd. I,1.2.-III. O.O. 1969 (=CMM 46; I,1.2.-III.).
- CMM 53,I-III  
French Secular Compositions of the Fourteenth Century.  
Ed. Willi Apel. Bd. I.-III. O.O. 1970-1973 (=CMM 53,I.-III.).
- CMM 75  
Compositions of the Bamberg Manuscript, Bamberg,  
Staatsbibliothek, Lit 115 (olim Ed.IV.6.).  
Ed. Gordon A. Anderson. American Institute of  
Musicology 1977.(=CMM 75).
- Coussemaker, Messe  
Messe du XIII<sup>e</sup> siècle. Ed. E. de Coussemaker. Tournai 1861  
(= Bulletin de la Société historique et littéraire de  
Tournai. 8.) und separat Paris, Lille 1861.
- Codex Tridentinus  
Codex Tridentinus 87 (Facsimile). Rom (1970).



DTÖ 76

Sieben Trienter Codices. VI. Auswahl. Ed. Rudolf von Ficker.  
Wien 1933. Repr. Graz 1960 (=DTÖ 76.).

Gastoué, Apt

Le manuscrit de musique polyphonique du Trésor d'Apt.  
Paris 1936 (= Publications de la Société Française de  
Musicologie. Sér. I. 10.).

Gennrich, Machaut

Guillaume de Machaut. Messe de Nostre Dame. Faksimile.  
Ed. Friedrich Gennrich. Darmstadt 1957 (= Summa Musicae  
Medii Aevi. 1.).

Gennrich, Die Wimpfener Fragmente

Die Wimpfener Fragmente der Hessischen Landesbibliothek  
Darmstadt. Faksimile-Ausgabe der HS 3471. Ed. Friedrich  
Gennrich. Darmstadt 1958 (= Summa Musicae Medii Aevi. 5.).

Hübsch, Machaut-Messe

La messe de Nostre Dame. Ed. H. Hübsch. Heidelberg 1953.

Leguy, Machaut

Guillaume de Machaut 1300-1377. Oeuvres complètes.  
Ed. S. Leguy. Bd.1.-6. Paris 1977.

Vander Linden, Le Manuscrit

Le manuscrit musical M 222 C 22 de la Bibliothèque de  
Strasbourg. XV<sup>e</sup> siècle. Ed. A. Vander Linden.  
Brüssel o.J. (=Thesaurus musicus. 2.).

Ludwig/Besseler, Machaut

Guillaume de Machaut. Musikalische Werke. IV. Messe  
und Lais. Aus dem Nachlaß Friedrich Ludwigs herausge-  
geben von Heinrich Besseler. Leipzig 1954.

Machabey, Machaut-Messe

La messe à quatre voix de Guillaume de Machaut. Ed.  
A. Machabey. Lüttich 1948.

PÄM III,1

Guillaume de Machaut. Musikalische Werke. Ed. Friedrich  
Ludwig. Bd. II. Einleitung zu I. Balladen, Rondeaux und  
Virelais, II. Motetten, III. Messe und Lais.  
Leipzig 1928. (=PÄM III,1.).

PÄM IV,2

Guillaume de Machaut. Musikalische Werke. Ed. Friedrich  
Ludwig. III. Motetten. Leipzig 1929 (=PÄM IV,2.),<sup>2</sup> 1954.

Perz, Antiquitates

Antiquitates Musicae in Polonia. Ed. Mirosław Perz.  
XIII. Sources of Polyphony up to c. 1500 (Facsimiles).  
XIV. Sources of Polyphony up to c. 1500 (Transcriptions).  
Graz, Warschau 1976.

PMFC I

The Roman de Fauvel, The Works of Philippe de Vitry,  
French Cycles of the Ordinarium Missae. Ed. Leo Schrade.  
(Nebst) Commentary Volume. Monaco 1956 (=PMFC I.).

PMFC II-III

The Works of Guillaume de Machaut. Ed. Leo Schrade.  
Bd. I.II. (nebst) Commentary Volume. Monaco 1956  
(=PMFC II.-III.).

PMFC V

Motets of French Provenance. Ed. Frank L. Harrison.  
(nebst) Supplement: Latin Texts (Ed. A. G. Rigg),  
French Texts (Ed. E. Rutson). Monaco 1968 (=PMFC V.).

PMFC VIII

Italian Secular Music. Anonymous Madrigals and Cacce  
and the Works of Niccoló da Perugia. Ed.  
Thomas W. Marrocco. Monaco 1972 (=PMFC VIII.).

PMFC XVIII-XIX

French Secular Music. Manuscript Chantilly, Musée Condé  
564. Ed. Gordon K. Greene. First part: Nos. 1-50.  
Monaco 1981 (=PMFC XVIII.), Second part: Nos. 51-100.  
Monaco 1982 (=PMFC XIX.).

Rokseth, Polyphonies

Polyphonies du XIII<sup>e</sup> siècle. Le manuscrit H 196 de la  
Faculté de Médecine de Montpellier. Bd. I.-IV.  
Paris 1935-1939.

Stäblein, Hymnen

Hymnen, I. Die mittelalterlichen Hymnenmelodien des  
Abendlandes. Ed. Bruno Stäblein. Kassel, Basel 1956  
(= Monumenta monodica medii aevi. 1.).

Stainer, Early Bodleian Music

Early Bodleian Music. Ed. J. Stainer et al.  
Bd. 1.2. London 1901.

Tischler, Montpellier

The Montpellier Codex. Ed. Hans Tischler. Part I-III.  
Madison, Wisc. 1978. (= Recent Researches in the Music  
of the Middle Ages. II.-VII.)

Villetard, Office

H. Villetard: Office de Pierre de Corbeil d'après un  
manuscrit de Sens du XIII<sup>e</sup> siècle. Paris 1897  
(= Bibliothèque musicologique. 4.).

Catalogue Général XVII

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Bd. XVII. Cambrai. Ed. Auguste Molinier. Paris 1891.

Catalogue général XIX

Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Bd. XIX. Amiens. Ed. E. Colveque. Paris 1853.

Cesari/Fano

La cappella musicale del duomo di Milano. Ed. Gaetano Cesari. I. Fabio Fano: Le origini e il primo Maestro di cappella, Matteo da Perugia. Mailand 1957 (= Istituzioni e monumenti dell'arte musicale italiana. I. Nuova serie.).

Cobin, Aosta

Marian W. Cobin: The Aosta Manuscript. A Central Source of Early- Fifteenth-Century Sacred Polyphony. Bd. I.II. Ph.D. New York Univ. 1978.

Coussemaker, Histoire

Edmond de Coussemaker: Histoire de l'harmonie au Moyen Age. Paris 1852.

Coussemaker, Notice

Edmond de Coussemaker: Notice sur les collections musicales de la Bibliothèque de Cambrai et des autres villes du Département du Nord. In: Mémoires de la Société d'émulation de Cambrai 18(1841);p.59-236, und separat, Paris 1843. Repr. 1970, 1972.

Coussemaker, Scriptorum (CS)

Scriptorum de musica medii aevi nova series. Ed. Edmond de Coussemaker. Bd. I.-IV. Paris 1867-1876. Repr. Hildesheim 1963.

CSM 8

Philippi de Vitriaco Ars Nova. Ed. Gilbert Reaney, André Gilles, Jean Maillard. O.O. 1964 (=CSM 8.).

CSM 18

Franconis de Colonia Ars Cantus Mensurabilis. Ed. Gilbert Reaney, André Gilles. O.O. 1974 (=CSM 18.).

CSM 19

Ars (musicae) Johannis Boen. Ed. F.A. Gallo. O.O. 1972 (=CSM 19.).

Dahnk, L'Hérésie

Emilie Dahnk: L'Hérésie de Fauvel. Leipzig, Paris 1935. (= Leipziger Romanistische Studien. II. Literaturwissenschaftliche Studien. 4.).

Dannemann, Musiktradition

E. Dannemann: Die spätgotische Musiktradition in Frankreich und Burgund vor dem Auftreten Dufays.  
Diss. Heidelberg 1930. Straßburg 1936 (= Sammlungen musikwissenschaftlicher Abhandlungen. 17.).

Davis, The Solus Tenor

Shelley Davis: The Solus Tenor in the 14th and 15th Centuries. In: AM 39(1967);p.44-64.  
Ders.: The Solus Tenor. An Addendum. In: AM 40(1968);p.176-178.

Doutrepont, Inventaire

Inventaire de la librairie de Philippe le Bon. Ed. Georges Doutrepont. Brüssel 1906.

Dronke, Medieval Latin

Peter Dronke: Medieval Latin and the Rise of the European Love-Lyric. Bd. I.II. Oxford 1965-1966.

Droz/Thibault, Un chansonnier

E. Droz, G. Thibault: Un chansonnier de Philippe le Bon.  
In: RM 7(1926);p.1-8

Earp, Scribal Practice

Lawrence M. Earp: Scribal Practice, Manuscript Production and the Transmission of Music in Late Medieval France: The Manuscripts of Guillaume de Machaut. Ph. D. Princeton Univ. 1983.

Elling, Die Messen

Alwin Elling: Die Messen, Hymnen und Motetten der Handschrift von Apt. Diss. (unveröff.) Göttingen 1924.

Fallows, L'origine

David Fallows: L'origine du manuscrit 1328 de Cambrai.  
In: RM 62(1976);p.275-280.

Feininger, Frühgeschichte

Laurence K. J. Feininger: Die Frühgeschichte des Kanons bis Josquin des Prez (um 1500). Diss. Heidelberg 1935.  
Emsdetten/Westfalen 1937.

Fischer, Caccia

Kurt von Fischer: Caccia. New Grove 3; p.375-376.

Flotzinger, Zur Herkunft

Rudolf Flotzinger: Zur Herkunft der Wimpfener Fragmente.  
In: Speculum Musicae Artis. Festgabe Heinrich Husmann zum 60. Geburtstag. Ed. Heinz Becker, Reinhard Gerlach. München 1970; p.147-151.

Gallo, Il Medioevo

F. A. Gallo: Il Medioevo. II. <sup>2</sup>Turin 1979 (= Storia della musica a cura della Società Italiana di Musicologia. II. Biblioteca di cultura musicale. 1/II.).

Gennrich, Rondeaux

Rondeaux, Virelais und Balladen aus dem Ende des XII., dem XIII. und dem ersten Drittel des XIV. Jahrhunderts.

Ed. Friedrich Gennrich.

I. Texte. Dresden 1920 (= Gesellschaft für romanische Literatur. 43.).

II. Materialien, Literaturnachweise, Refrainverzeichnis. Göttingen 1927 (= Gesellschaft für romanische Literatur. 47.).

Gerber, Geschichte

Rudolf Gerber: Geschichte des mehrstimmigen Hymnus.

Kassel usw. 1965.

Goff, Incunabula

Incunabula in American Libraries. Ed. Frederick R. Goff.

New York 1964.

Gómez, Más Códices

Maria del Carmen Gómez: Más Códices con Polifonia del Siglo XIV en España. In: AM 53(1981); p.85-89.

Gómez, La musica

Maria del Carmen Gómez Muntané: La musica en la casa real catalano-aragonesa durante los años 1336-1432.

Bd. I.II. Barcelona 1977.

La grande encyclopédie. Bd. 1-31. Paris o. J. (ca. 1902).

Günther, Eine Ballade

Ursula Günther: Eine Ballade auf Mathieu de Foix.

In: MD 29(1965); p. 69-81.

Günther, Chronologie

Ursula Günther: Chronologie und Stil der Kompositionen Guillaume de Machauts. In: AM 35(1963); p. 96-114.

Günther, Contribution

Ursula Günther: Contribution de la musicologie à la biographie de Machaut. In: Guillaume de Machaut. Poète et Compositeur. Kongreß Reims 1978. Paris 1982 (= Actes et Colloques. 23.).

Günther, The 14th-century motet

Ursula Günther: The 14th-century motet and its development. In: MD 12(1958); p. 27-58.

Günther, Der musikalische Stilwandel

Ursula Günther: Der musikalische Stilwandel der französischen Liedkunst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, dargestellt an Virelais, Balladen und Rondeaux von Machaut sowie datierbaren Kantilenensätzen seiner Zeitgenossen und direkten Nachfolger. Diss. (unveröff.) Hamburg 1957.

- Günther, Problems of Dating  
Ursula Günther: Problems of Dating in Ars Nova and Ars Subtilior. In: L'Ars Nova italiana del Trecento. 3. Kongreß Certaldo 1975. Certaldo 1978; p. 289-301.
- Günther, Quelques remarques  
Ursula Günther: Quelques remarques sur des feuillets récemment découverts à Grottaferrata. In: L'Ars Nova italiana del Trecento. Kongreß Certaldo 1969. Certaldo 1970; p. 315-397.
- Günther, Sinnbezüge  
Ursula Günther: Sinnbezüge zwischen Text und Musik in Ars Nova und Ars Subtilior. In: Musik und Text in der Mehrstimmigkeit des 14. und 15. Jahrhunderts. Kongreß Wolfenbüttel 1980. Ed. U. Günther, L. Finscher. Kassel 1984 (= Göttinger Musikwissenschaftliche Arbeiten. 10.); p. 229-268.
- Günther, Solage  
Ursula Günther: Solage. In: New Grove 17; p. 448.
- Günther, Das Wort-Tonproblem in Motetten des späten 14. Jahrhunderts. In: Festschrift Heinrich Bessler zum 60. Geburtstag. Leipzig 1961; p. 163-178.
- Hamm, Manuscript Structure  
Charles Hamm: Manuscript Structure in the Dufay Era. In: AM 34 (1962); p. 166-184.
- Hasselman, The French Chanson  
Margaret Paine Hasselman: The French Chanson in the Fourteenth Century. Bd. I.II. Ph. D. Univ. of California, Berkeley, Calif., 1970.
- The History of Bookbinding  
The History of Bookbinding 525-1950. An Exhibition held at the Baltimore Museum of Art, November 12, 1957 to January 12, 1958. Baltimore, Maryland, 1957.
- Hoppin, A Musical Rotulus  
Richard Hoppin: A Musical Rotulus of the Fourteenth Century. In: RBM 9(1955); p. 131-138.
- Hoppin, Some Remarks  
Richard Hoppin: Some Remarks a propos of Pic. In: RBM 10(1956); p. 105-111.
- Houdoy, Histoire  
Jules Houdoy: Histoire artistique de la cathédrale de Cambrai. Paris 1880.
- Johnson, The Motets  
Mildred Jane Johnson: The Motets of the Manuscript Ivrea. Bd. I.II. Ph. D. Indiana Univ. 1955.
- Kayser, Das sprachliche Kunstwerk  
Wolfgang Kayser: Das sprachliche Kunstwerk. <sup>18</sup>Bern, München 1978.

Kühn, Die Harmonik

Hellmut Kühn: Die Harmonik der Ars Nova. Zur Theorie der isorhythmischen Motette. München 1973 (= Berliner Musikwissenschaftliche Arbeiten. 5.).

Le Carpentier, Histoire

Jean Le Carpentier: Histoire genealogique des Pais Bas ou Histoire de Cambray et du Cambresis. Bd. I.II. Leide 1664.

Leclercq, Contribution

Fernand Leclercq: Contribution à l'étude des sources polyphoniques médiévales conservées en Belgique. Licence-Arbeit (unveröff.), Musicologie; Univ. Libre de Bruxelles 1977/78.

Leclercq, Questions

Fernand Leclercq: Questions a propos d'un fragment récemment découvert d'une chanson du XIV<sup>e</sup> siècle: une autre version de "Par maintes fois ai owi" de Johannes Vaillant. In: Musik und Text in der Mehrstimmigkeit des 14. und 15. Jahrhunderts. Kongreß Wolfenbüttel 1980. Ed. U. Günther, L. Finscher. Kassel usw. 1984 (= Göttinger Musikwissenschaftliche Arbeiten. 10.); p. 197-228.

Leech-Wilkinson, Compositional Procedure

Daniel Leech-Wilkinson: Compositional Procedure in the Four-Part Isorhythmic Works of Philippe de Vitry and his Contemporaries. Ph. D. Churchill-College, Cambridge 1983.

Leglay, Cameracum Christianum

A. Leglay: Cameracum Christianum ou Histoire ecclésiastique du diocèse de Cambrai. Lille 1849.

Leglay, Recherches

A. Leglay: Recherches sur l'église métropolitaine de Cambrai. Paris 1825.

Lexikon für Theologie und Kirche. Ed. Joseph Höfer, Karl Rahner. Bd. 1-10. Freiburg/Br. 1957-1965.

Liber usualis

Liber usualis missae et officii. Paris, Tournai, Rom 1947 (und zahlreiche andere Auflagen).

Loubier, Der Bucheinband

Hans Loubier: Der Bucheinband von seinen Anfängen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig 1926 (= Monographien des Kunstgewerbes. 21.22.).

Ludwig, Die mehrstimmige Messe

Friedrich Ludwig: Die mehrstimmige Messe des 14. Jahrhunderts. In: AMW 7(1925); p. 417-435.

Ludwig, Die Quellen

Friedrich Ludwig: Die Quellen der Motetten ältesten Stils.  
I. In: AMW 5(1923); p. 185-222.  
II. In: AMW 5(1923); p. 273-315.

Ludwig, Repertorium

Friedrich Ludwig: Repertorium organorum recentioris et  
motetorum vetustissimi stili. Catalogue raisonné der Quellen.  
I.1. Handschriften in Quadratnotation. Halle 1910.  
Repr. Hildesheim 1964 (= Wissenschaftliche Abhandlungen/  
Musicological Studies. 7.)  
I.2. Handschriften in Mensuralnotation. O.O. 1978  
(= Wissenschaftliche Abhandlungen/ Musicological Studies. 26.).  
II. Ein vollständiges musikalisches Anfangsverzeichnis...  
Ed. Luther A. Dittmer. Hildesheim 1972.

I,2. auch erschienen als: Summa musicae medii aevi. 7.  
Langen/Frankfurt 1961.  
II. auch erschienen als: Summa musicae medii aevi. 8.  
Langen/Frankfurt 1962.

Meyer, Pastourelle

Gertrud Meyer: Pastourelle. In: Dictionnaire International  
des Termes Littéraires. Bordeaux (im Druck).

Michels, Die Musiktraktate

Ulrich Michels: Die Musiktraktate des Johannes de Muris.  
Wiesbaden 1970 (= Beihefte zum AMW. 8.).

Mone, Lateinische Hymnen

Lateinische Hymnen des Mittelalters. Ed. F. J. Mone.  
Bd. I-III. Freiburg/ Breisgau 1853-1855.

MSD 7

Hanna Stäblein- Harder: Fourteenth-Century Mass Music in  
France. Companion Volume to CMM 29. O.O. 1962 (=MSD 7.).

New Grove

The New Grove Dictionary of Music and Musicians.  
Ed. Stanley Sadie. Bd. 1-20. London 1980.

Norberg, Introduction

Dag Norberg: Introduction à l'étude de la versification  
latine médiévale. Stockholm 1958 (= Acta Universitatis  
Stockholmiensis. Studia Latina Stockholmiensis. 5.).

Norwood, A Study

Patricia Lynn Norwood: A Study of the Provenance and  
French Motets in Bamberg, Staatsbibliothek, Lit. 115.  
Ph. D. Austin/Texas 1979.



Perz, Zur Textunterlegungspraxis

Mirosław Perz: Zur Textunterlegungspraxis in der Mehrstimmigkeit des 14. und 15. Jahrhunderts und über einige in Polen neu- und wiedergefundene Quellen dieser Zeit. In: Musik und Text in der Mehrstimmigkeit des 14. und 15. Jahrhunderts. Kongreß Wolfenbüttel 1980. Ed. U. Günther, L. Finscher. Kassel usw. 1984 (= Göttinger Musikwissenschaftliche Arbeiten. 10.); p. 327-349.

Poeschke, Rad

J. Poeschke: Rad. In: Lexikon der christlichen Ikonographie. Ed. Engelbert Kirschbaum S.J. et al. Bd. III. Rom usw. 1971; col. 492-494.

Reaney, The Ballades

Gilbert Reaney: The Ballades, Rondeaux, and Virelais of Guillaume de Machaut: Melody, Rhythm and Form. In: AM 27(1955); p. 40-58.

Reichert, Das Verhältnis

Georg Reichert: Das Verhältnis zwischen musikalischer und textlicher Struktur in den Motetten Machauts. In: AMW 13(1966); p. 197-216.

RISM IV<sup>1</sup>

Manuscripts of Polyphonic Music. 11th-14th century. Ed. Gilbert Reaney. München, Duisburg 1966 (= RISM IV<sup>1</sup>).

RISM IV<sup>2</sup>

Manuscripts of Polyphonic Music (c. 1320-1400). Ed. Gilbert Reaney. München, Duisburg 1969 (= RISM IV<sup>2</sup>).

RISM IV<sup>3</sup>-IV<sup>4</sup>

Handschriften mit mehrstimmiger Musik des 14., 15. und 16. Jahrhunderts. Ed. Kurt von Fischer. Bd. I.II. München, Duisburg 1972 (= RISM IV<sup>3</sup>-IV<sup>4</sup>).

Ristow-Red, Fortuna

G. Ristow-Red: Fortuna. In: Lexikon der christlichen Ikonographie. Ed. Engelbert Kirschbaum S.J. et al. Bd. II. Rom usw. 1970; col. 53-54.

Rokseth, Musique d'orgue

Yvonne Rokseth: La musique d'orgue au XV<sup>e</sup> siècle et au début du XVI<sup>e</sup>. Paris 1930.

Sanders, The Early Motets

Ernest H. Sanders: The Early Motets of Philippe de Vitry. In: JAMS 28(1975); p. 24-25.

Sanders, Isorhythm

Ernest H. Sanders: Isorhythm. In: New Grove 9; p. 351-354.

Schrade, Philippe de Vitry

Leo Schrade: Philippe de Vity. Some New Discoveries.  
In: MQ 42(1956); p. 330-354.

Schunke, Einführung

Ilse Schunke: Einführung in die Einbandbestimmung.  
Dresden 1977.

Stam, Het Utrechtse fragment

Edward Stam: Het Utrechtse fragment van een zeeuws-vlaamse  
markt-roepen-motetus. Fragment uit no. 1846, Universi-  
teitsbibliotheek, Utrecht. In: TNVM 21(1968); p. 25-36.

Stöckerl: Ludwig von Toulouse (d'Anjou). In: Lexikon für  
Theologie und Kirche. 6; col. 1196-1197.

Turck, Lille

U. Turck: Lille. In: Lexikon für Theologie und Kirche.6;  
col. 1054-1055.

Ward, Hymn

Tom R. Ward: Hymn, § III. In: New Grove. 8; p. 841.

Ward, The Polyphonic Office Hymn from the late Fourteenth  
Century until the Early Sixteenth Century. Bd. I.II.  
Ph. D. Univ. of Pittsburg 1969.

Wolf, Ein anonymer Musiktraktat

Johannes Wolf: Ein anonymer Musiktraktat aus der ersten  
Zeit der Ars Nova. In: KmJb 21(1908); p. 33-38.

Wolf, Ein Breslauer Mensuraltraktat des 15. Jahrhunderts.  
In: AMW 1(1919); p. 319-345.

Wolf, Geschichte

Johannes Wolf: Geschichte der Mensuralnotation von 1250  
bis 1450. Bd. 1.-3. Leipzig 1904. (Repr. 1965).

Wolf, Handbuch

Johannes Wolf: Handbuch der Notationskunde. Bd. I.  
Tonschriften des Altertums und des Mittelalters.  
Choral- und Mensuralnotation. Leipzig 1913.

Wright, A Fragmentary Manuscript

Craig Wright: A Fragmentary Manuscript of Early  
15th-century Music. In: JAMS 27(1974); p. 306-315.

Wright, Performance Practices

Craig Wright: Performance Practices at the Cathedral of  
Cambrai 1475-1550. In: MQ 64(1978); p. 295-328.

Ziesche, Bezeichnungen

Bezeichnungen von Einbandeinzelstempeln und Deckelmustern.  
Edd. Eva Ziesche, Peter Jörg Becker. Berlin 1977.

Zink, La Pastourelle

M. Zink: La Pastourelle. Poésie folklorique au Moyen Age.  
Paris, Montréal 1972.

PERSONENREGISTER

Personen, die vor 1500 geboren sind, werden hier nach ihrem Taufnamen eingeordnet. Auf Eintragung mehrerer Namensformen wurde dabei verzichtet. Namen aus dem Literaturverzeichnis wurden nicht eigens aufgenommen.

Die Angabe der Seitenzahl steht in Klammern, wenn sie sich ausschließlich auf eine Anmerkung bezieht. Seitenangaben zu Teil II dieser Arbeit sind unterstrichen.

Achten, Gerhard (181)  
Adam de la Halle 159  
Amelung, Peter 8  
Anderson, Gordon A. (14)  
Apel, Willi 30 52 (54) (95) 76  
Aubry, Pierre (14) 164 165  
Auda, Antoine (13) (76) (122) (154) (155) 163 165  
Avril, François (111) 155 (156)  
Becker, Heinz (154)  
Becker, Peter Jörg (7)  
Becker, Philipp August 116 214  
Bent, Margaret (51) (110)  
Besseler, Heinrich 1 3 4 16 26 29 (30) 39 (51) (57) (84) (89)  
93 95 (99) (102) (103) (106) (107) (128) 133  
135 136 (151) (152) 153 (155) 164 165 166  
135 162 190 203  
Bischoff, Bernhard (96)  
Blume, Clemens (14)  
Borren, Charles van den 29 (51)  
Bouvy, Michel ii (21)  
Bruyelle, Adolphe (5)  
Cesari, Gaetano (50)  
Chailley, Jacques (29)  
Charles V (König von Frankreich) (29)  
Charles de Valois 116  
Cobin, Marian W. (51)  
Cousse-maker, Edmond de i 1 1 (72) (79) (106) (135) (137)  
(144) (147) 163 165 77 120 135 162 203  
Covecque, E. (14)  
Dahnk, Emilie (64) 116 214  
Dannemann, Erna (26)  
Davis, Shelley (48) (110)  
Doutrepont, Georges (3)  
Dreves, Guido Maria (14)  
Dronke, Peter (107) 109 (145) 203  
Droz, E. (53) (62) 166  
Earp, Lawrence M. (111) 113 (137) 220  
Egidius (de Morino) 144 145 146  
Elling, Alwin (128)  
Enguerrand de Marigny 116  
Fallows, David i 1 4 5 6 8 10 11 (21) 156  
Fano, Fabio (50)  
Feininger, Laurence K.J. (52)  
Fischer, Kurt von (56) (129)

Flotzinger, Rudolf 154  
Franco von Köln (122)  
Gallo, F. Alberto 72 120  
Gasse de la Bigne (135)  
Gaston Phebus von Foix (156)  
Gastoué, A. (129) 163 164 166  
Gennrich, Friedrich (14) (29) (154) 165  
Geoffrey Chaucer 112  
Gerber, Rudolf (127)  
Gerlach, Reinhard (154)  
Gilles, André (63) (122)  
Goff, Frederick R. (8) 161  
Gómez, Maria del Carmen (45) 163 161  
Greene, Gordon K. (45) (95) (126)  
Gülke, Peter (51)  
Günther, Ursula i ii 28 (30) (37) (38) (40) (43) (47) (67) (71)  
72 73 (95) (96) (103) (106) (111) (112) (113)  
(118) (124) (125) (126) 135 (136) (153) (156)  
30  
Guillaume Courtois 5 10  
Guillaume Dufay (50) (51) (128) 157 158 164  
Guillaume de Machaut (1) 3 5 28 29 54 (57) 61 (66) (73) 111  
113 126 136 137 (155) 216 220  
Hamm, Charles (151)  
Harrison, Frank L. 28 (30) (99) (110)  
Hasselman, Margaret P. i 1 4 5 11 16 17 18 22 23 26 49 (57) 165  
Hoppin, Richard (13) (63) (115) (117) 155 (156)  
Houdoy, Jules (9) (156) (157) (158)  
Hübsch, H. (29)  
Hughes, Andrew (51)  
Huglo, Michel ii  
Husmann, Heinrich (154)  
Jacobus von Lüttich 155  
Jean le Mote (135)  
Jean Pullois (50) (51)  
Johannes Boen 72 120  
Johannes Carmen 52  
Johannes Vaillant (4) 95  
Johnson, Mildred Jane 135 165 166 167  
Johnson, Mildred Jane 135 165 166 167  
Josquin des Prez (52) (128)  
Karl II von Neapel 182  
Kayser, Wolfgang (58)  
Kessler, Joseph 4  
Kirchner, Joachim (19) (20)  
Kirschbaum, Engelbert (93)  
Koehler, Laurie J. 30  
Kühn, Hellmut (92) (110) (120)  
Labarre, A. ii  
Le Carpentier, Jean (157)  
Leclercq, Fernand (95) (155) 167  
Leech-Wilkinson, Daniel (71) 72 (107) (109) (110) (145) 203  
Leglay, A. (5) (6) (9) (10) (14) (157)  
Leguy, S. (29)

Linden, A. vander (51)  
Loubier, Hans (9)  
Lovan, Richard (51)  
Lucian 90 162  
Ludwig, Friedrich 1 2 3 (4) (14) 16 17 26 28 (45) 63 71 (76)  
95 (111) 112 (129) 154 (155) 135 162 (181) 220  
Ludwig IX der Heilige 182  
Ludwig von Toulouse (d'Anjou) 99 182  
Machabey, A. (29)  
Machelart, F. (158)  
Maillard, Jean (63)  
Mako, A. ii  
Marrocco, Thomas W. (56)  
Matteo da Perugia (50)  
Meyer, Gertrud (76)  
Mölk, Ulrich ii  
Molinier, Auguste (10)  
Niccoló da Perugia 56  
Nicolas Brassart (157)  
Norberg, Dag (90)  
Norwood, Patricia L. 154  
Osthoff, Wolfgang (96)  
Ovid 68 86  
Perz, Mirosław (51)  
Petrus de Cruce 14 136 155  
Philipp der Gute 3  
Philippe de Vitry 6 28 61 63 (71) 79 82 89 (91) 110 115 116  
117 133 134 135 136 137 129 135 155 162  
192 203 220  
Pierre de Corbeil (14) (121)  
Poeschke, J. (93)  
Pycard (51)  
Rädle, Fidel ii  
Raoul Vestin (9)  
Reaney, Gilbert 3 (4) (14) (26) (52) (63) (122) (126)  
Reichert, Georg (73) (79) (81) 113  
Rigg, A. G. (28) (86)  
Ristow-Red, G. (93)  
Rokseth, Yvonne (13) (14) (52) (64) (154) 163  
Rutson, E. (28)  
Sadie, Stanley (30)  
Sanders, Ernest H. (30) (91) 106 115 (117) 133 (134) 135 (156)  
167 (213) 214  
Schrade, Leo 28 29 63 79 (81) 89 (90) (111) (115) 116 (133) 220  
Schunke, Ilse 8  
Simon Tunstede 79 135 203  
Stäblein, Bruno (127) (129) 62  
Stäblein-Harder, Hanna 18 27 29 (32) (37) 38 44 47 49 55 (99) 55  
Stainer, Sir John 165  
Stam, Edward (56) 57 (58)  
Steve de Sort 45 46 55

Stöckerl, D. 182  
Strohm, Reinhard (14)  
Suchla, Beate R. iii (5)  
Symon le Breton 158  
Theodoricus de Campo 63 77  
Thibault, Geneviève (53) (62) 166  
Tischler, Hans (13) (14) 163  
Turck, U. (154)  
Van, Guillaume de (29)  
Villetard, François (121)  
Wagenaar-Nolthenius, Helene (65)  
Ward, Tom R. (127) (128) 164  
Wartburg, W. von (64)  
Witasse de Bournonville (9)  
Wolf, Johannes (62) 63 (96) (129) 138 164 69 77 173  
Wright, Craig (50) 157  
Ziesche, Eva (7)  
Zink, M. (76)